

Wiesbadener Tagblatt.

Auflage: 10,000.

Erscheint täglich, außer Montags.

Bezugs-Preis

vierteljährlich 1 Mark 50 Pfg. ohne
Postaufschlag oder Bringerlohn.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse 27.

Anzeigen:

Die einspaltige Garnanzelle oder
deren Raum 15 Pfg. — Reclamen die
Zettelle 30 Pfg. — Bei Wieder-
holungen Preis-Ermäßigung.

Nr. 3.

Freitag den 4. Januar

1889.

Am 17. Januar 1889 10 Uhr soll die Abnahme der im
Lazareth-Haus halt in der Zeit vom 1. April 1889 bis
ultimo März 1890 gewonnenen Küchen-Abfälle, Knochen und
Brodreste in öffentlicher Submission an den Meistbietenden
vergeben werden. Die bezüglichlichen Bedingungen liegen im Bureau
des Garnison-Lazareths auf und sind vor Abgabe von Offerten
zu lesen und zu unterschreiben.

Die Offerten, welche den Bedingungen genau entsprechen müssen,
sind bis spätestens am 17. Januar 1889 10 Uhr im Bureau des
Garnison-Lazareths zu Händen des Chef-Arztes abzugeben. 175
(Cto. 414/12a.) Königl. Garnison-Lazareth Wiesbaden.

Holzversteigerung.

Donnerstag den 10. Januar werden in dem Staatswalde
„Bellenberg“, Oberförsterei Rambach, mit Credit bis zum
1. September folgende Hölzer verkauft:

Eichen: 17 Stämme von 2—11 Mtr. Länge und 44—75 Ctm.
Durchmesser, 2 Nm. Nusscheit, 58 Nm. Derbbrenn-
holz, 4,50 Hundert Wellen, 18 Nm. Stockholz.

Buchen: 646 Nm. Derbbrennholz, 53,90 Hundert Wellen.

Zusammenkunft präcis $\frac{1}{2}$ 10 Uhr bei Stamm No. 1 im Distrikt 15.
Das Nutzholz wird zuerst verkauft.

Sonnenberg, den 31. December 1888. Der Oberförster.
Schöndorf.

Verein der Künstler und Kunstfreunde.

III. Kammermusik-Abend

Montag den 7. Januar Abends 7 Uhr im Saale des
„Hôtel Victoria“.

- 1) Streich-Quartett von A. W. Mozart (D-moll).
- 2) a. Andante aus dem F-dur-Streichquartett (op. 41, No. 2)
von Rob. Schumann.
b. Serenade von Jos. Haydn.
- 3) Quintett in C-dur (op. 163) von Franz Schubert.

Tageskarten à 2 Mk. bei Jurany & Hensel. 156

Total-Ausverkauf

sämmtlicher Putzwaaren.

Emma Wörner,
Tanusstrasse 9.

11697

Unübertroffen!

Unübertroffen!

Pariser Möbelpolitur.

Bestes Mittel zum Aufreißchen erblindeter polirter und lackirter
Möbel. General-Depot bei
Hch. Tremus.
6934 Drogerie, Goldgasse 2a.

Schlittschuhe,

Galbpatent Nr. 1.50, Gal-
far Nr. 2.50 zu haben bei
D. Birnzwilg, Webergasse 46.

10870

Wickel & Siemerling,

Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung,

Wilhelmstrasse 2a,

empfehlen ihren

11761

Journal-Lese-Zirkel,

sowie ihre

Musikalien-Leih-Anstalt,

ca. 30,000 Nummern.

Neue Erscheinungen werden stets aufgenommen.
Allen billigen Wünschen tragen wir Rechnung.

== Prospects gratis und franco. ==

Fortsetzung

des

Total- Ausverkaufs

sämmtlicher Teppiche, Teppich-
stoffe und Läuferstoffe

zu jedem Preise

38 Wilhelmstrasse 38.

S. Guttman & Co.

165

Arnstallhelles Natur-Eis,

bestes, gibt weiterweise ab die Fischzucht-Anstalt. 10888

Bekanntmachung.

(Laden-Verpachtung.)

In der neuen Colonnade sind die Läden No. 17-19 (3 Bogen) und No. 44/47 (4 Bogen) zu vermieten. Die Mietzeit beginnt mit dem 1. April 1889 und endigt vorläufig mit dem 31. März 1894.

Termin zur öffentlichen Versteigerung der Läden ist auf **Donnerstag den 17. Januar Vormittags 10 Uhr** festgesetzt. Schriftliche Offerten sind bis zum gleichen Termine einzusenden. Die Pachtbedingungen können auf dem Bureau der Cur-Verwaltung (neue Colonnade 48) eingesehen werden.

Wiesbaden, den 2. Januar 1889.

Der Cur-Director.

F. Hen'1.

Preise der Adressbücher in anderen Städten:

	Einwoh- nerzahl.	Preis. M. S.		Einwoh- nerzahl.	Preis. M. S.
Aachen	13,000	3 —	Mainz	66,000	6 —
Aischersleben	24,000	4 —	Marburg	12,000	2 —
Augsburg	66,000	6 —	Meerane	24,000	3 —
Bayreuth	24,000	3 —	Metz	54,000	6 —
Bielefeld	31,000	6 —	Minden	19,000	3 50
Bochum	41,000	5 —	Mühlhausen i. G.	70,000	7 —
Celle	10,000	3 —	Mühlheim a. d. R.	27,000	4 50
Darmstadt	53,000	5 —	Münster in Westf.	45,000	6 —
Deffau	28,000	4 50	Neiße	22,000	4 —
Einbeck	8,000	3 —	Neu-Muppin	15,000	4 —
Eisleben	23,000	3 —	Neuß	20,000	3 —
Elbing	40,000	4 —	Nordhausen	26,000	3 50
Emden	15,000	4 —	Oberhausen	22,000	5 —
Essen	66,000	6 50	Offenbach	32,000	4 50
Flensburg	34,000	4 —	Osnabrück	36,000	3 75
Frankfurt a. O.	55,000	6 —	Plauen	43,000	5 —
Freiburg	27,000	3 75	Queblinburg	19,000	4 —
Gülich	35,000	4 50	Ratibor	20,000	3 —
Gießen	20,000	3 —	Regensburg	36,000	3 80
Glauchau	22,000	4 35	Remscheid	38,000	5 —
Gnesen	16,000	5 —	Rheinbdt	23,000	4 —
Hannau	24,000	4 —	Riesa	7,000	2 50
Heidelberg	28,000	3 —	Schneidemühl	12,000	2 —
Hilbesheim	30,000	3 —	Schweidnitz	24,000	3 —
Hörde	15,000	3 —	Schwerin	32,000	3 —
Hof	22,000	3 —	Solingen	18,000	6 —
Holzminde	8,000	4 —	Spandau	32,000	5 —
Herzlohn	20,000	5 —	Speyer	16,000	2 50
Kaiserslautern	32,000	3 50	Stargard	22,000	3 —
Kassel	66,000	5 —	Stahfurt	19,000	4 —
Kempten	14,000	3 —	Stendal	17,000	4 50
Kiel	52,000	6 50	Stolp	23,000	4 —
Koblenz	30,000	4 —	Trier	26,000	4 —
Koburg	16,000	3 —	Ulm	34,000	4 —
Köthen	18,000	4 —	Wesel	21,000	4 —
Kolmar	27,000	6 —	Witten	24,000	3 —
Küstrin	15,000	3 50	Worms	22,000	3 —
Lahr	10,000	2 —	Würzburg	55,000	6 —
Landsberg a. W.	25,000	4 —	Yerbst	15,000	2 50
Landshtut	18,000	2 60	Zittau	23,000	3 —
Langersalza	11,000	3 —	Züllichau	8,000	3 —
Liegnitz	43,000	5 —	Zwickau	40,000	5 —
Lübeck	55,000	6 —	Wiesbaden	60,000	5 —
Lüdenscheid	15,000	4 —			

Man prüfe genau!

Ist hiernach mein Adressbuch der Stadt
Wiesbaden wirklich zu theuer??!

Wiesbaden, am 2. Januar 1889.

Wilhelm Zook,
Standesbeamter.

264

Zwei hübsche Dominos (neu) zu verleihen Kirchhofsgasse 7.

Der werthen Kundschaft meines verstorbenen Stiefbruders **Heinrich Becht** zeige ich hiermit an, daß ich dessen

Schreiner- und Kistenmacher-Geschäft

Michelsberg 28

mit dem 1. Januar übernommen habe. Indem ich allen Kunden für das bewiesene Vertrauen den besten Dank sage, bitte ich, dasselbe auch auf mich zu übertragen und werde ich bemüht sein, durch gute, billige und pünktliche Bedienung allen Ansprüchen zu genügen. Es bittet um ferneren Zuspruch

Hochachtungsvoll

Jacob Stahl.

Auf vorstehende Bekanntmachung Bezug nehmend, spreche ich den Kunden meines Mannes meinen verbindlichsten Dank aus. Ich bitte dieselben, das Vertrauen, welches sie meinem verstorbenen Manne entgegengebracht, auch auf dessen Nachfolger, meinen Schwager **Jacob Stahl**, übertragen zu wollen. Ich habe das Geschäft mit sämtlichen Activen und Passiven demselben übergeben.

Achtungsvoll

Henriette Becht Wwe.**Costüme**

werden in gediegener Ausführung nach neuestem Schnitt schon zu **12 Mark** angefertigt.

Muster-Tailen stehen zur gefl. Ansicht.**Confection Saalgasse 18**

im Laden.

Meine Restauration und Wohnung befinden sich von heute an **Nerostraße 4, I.**

Wiesbaden, den 4. Januar 1889.

A. Strauss.**Butter.**

Feinste Pfälzer Landbutter per Pfund M. 1.10, süße Rahmbutter M. 1.35, sowie vorzüglichen Schweizer- und bayerischen Rahmkäse bei **D. Birkenstock**, vorm. **Friedrichs**, Michelsberg 5.

NB. Täglich frisches Grahambrod.

11900

Feinsten Medicinal-Leberthran zum Einnehmenempfiehlt **Ed. Weygandt**, Kirchgasse 18. 10167Bleichstraße 12 sind **Mausklopfeln** billig zu haben. 11779

Damen- und Kinderkleider aller Art werden gut gemacht und geschmackvoll angefertigt Schwalbacherstraße 29, Part. 11518

Taxationen aller Art werden ausgeführt von **Ferd. Müller**, Friedrichstraße 8. 213

Weyergasse 54 sind alle Arten **Holz- und Polstermöbel**, Betten und Spiegel, sowie elegante **Kinderwagen** billig zu verkaufen und zu vermieten, auch gegen pünktliche Ratenzahlung abzugeben. **Chr. Gerhard**, Tapezireur. 10418

Drei noch sehr gute **Bettstellen** und **Bettzeug** billig abzugeben Römerberg 17, 3. Stod.

Wärme vorrätig im **Marmorgehäst** von **H. Oesterling**, Karlstraße 28. 10838

Ein **Gaslüster** billig zu verkaufen Weyergasse 31 im Laden.

Auf Hofgut Geisberg ist wegen Vergrößerung des Rindviehbestandes vorzügliche Milch pro Liter zu zwanzig Pfennige abzulassen und werden Bestellungen erbeten.

Anst. junge Leute erh. gutbürgerlichen Mittagstisch. Näh. Friedrichstraße 36, Gemüseladen; daselbst sind verschiedene Sorten Äpfel, Birnen und Zwetschenlatwerg zu haben.

Reinnetten per Centner 10 Mt., 10709
echt Bamberger Meerrettig
billigst. Früchte-Halle, Kirchhofsgasse 3.

Da ich Taunusstraße 2a ein neues, größeres, photographisches Atelier modernen Styles baue, so beabsichtige ich, mein jetziges Atelier Taunusstraße 2 billigt aus freier Hand 9871

auf Abbruch zu verkaufen.

Daselbe, ein reizendes Schweizerhäuschen, eignet sich vorzüglich für ein kl. Landhaus; es ist ca. 16 Meter lang und 7 1/2 resp. 5 Meter breit, zweistöckig mit 2 Balkons und enthält 1 Salon und 7 Räume, Closet, Wasserleitung, 2 Treppen etc. Näheres in meinem photographischen Atelier, Taunusstraße 2.
Carl Borntraeger.

Dienst und Arbeit

Personen, die sich anbieten:

Stellung als Gesellschafterin oder Stütze der Hausfrau, auch zu größeren Kindern, sucht ein junges Mädchen aus feiner Familie. Näh. Exped. 11546

Eine Erzieherin, besonders geeignet zum Vorlesen fremder Sprachen, franz. Conversation, sucht Beschäftigung. Nähere Auskunft Helenestraße 25.

Junges, anst. Fräulein, sehr gut französisch sprechend, in feinem Hause bekannt wünscht Stelle zur Erziehung und zum Erlernen der französischen Sprache eines kleinen Kindes, als Zimmermädchen oder zu einer Dame. Gutes Zeugnis. Gest. Offerten unter K. M. 100 an die Exped. d. Bl.

A young English lady of good family speaking a little German and fond of children seeks an engagement as 61

Governess or Companion

with an English or German family. Salary not required. Address under M. 4870 to Rudolf Mosse, Frankfurt a. Main. (F. ept. 135/12

Ein junges Mädchen sucht Beschäftigung im Bunt- und Weißsticken. Näh. Bleichstraße 7, 1 Stiege hoch links. 6253

Eine perf. Büglerin sucht Beschäftigung, am liebsten in einer Wäscherei. Näh. Kirchgasse 23, Seitenbau links, 2 St. r.

Ein Mädchen vom Lande sucht Stelle auf gleich oder später. Näh. Mainzerstraße 60, früher 46, 1 St.

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen, welches gut bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit versteht, sucht Stelle auf 15. Januar. Zu sprechen Vormittags von 10-12 Uhr und Nachmittags von 3-5 Uhr Rheinstraße 52, Hinterh., Part.

Ein tüchtiges Hausmädchen, welches alle Hausarbeit versteht, waschen, bügeln und servieren kann, wünscht Stelle in einer ruhigen Familie. Näh. Exped. 11748

Ein reinliches, starkes Mädchen vom Lande sucht sofort Stelle. Näh. Hochstraße 30, Dachlogie.

Ein fleißiges, williges und properes Mädchen mit guten Zeugnissen sucht für sofort Stelle. Näheres Michelsberg 12, Hinterhaus Parterre.

Bausach. Ein junger Mann sucht Stelle auf einem Baubureau. Näh. Exped. 11675

Ein junger Mann sucht für zwei Stunden täglich Beschäftigung. Gest. Offerten beliebe man unter Z. No. 201 an die Exped. d. Bl. abzugeben.

Ein junger, kräftiger Mann sucht, gestützt auf gute Zeugnisse und Empfehlungen, Stelle. Näh. Exped. 11668

Personen, die gesucht werden:

Eine zuverlässige und unabhängige Monatsfrau wird gesucht Wilhelmplatz 12, Hochparterre.

Ein Mädchen, welches zu Hause schlafen kann, wird gesucht Balramstraße 4, Parterre. 11600

Eine tüchtige Herrschaftsköchin für auf das Land gesucht. Näh. bei J. Jurock, Geflügelhandlung, in Wiesbaden.

Ein Dienstmädchen gesucht Röderstraße 29, Laden. 11474

Ein braves, reinliches Mädchen gesucht Schwalbacherstraße 45, 1 Stiege.

Mädchen, tüchtiges, mit guten Zeugnissen, gegen hohen Lohn gesucht Emserstraße 31. 11324

Ein gescheites, gut empfohlenes Mädchen, das in Küchen- und Hausarbeit erfahren ist, gesucht Ede der Weber- und Spiegelgasse 2, 1 Treppe hoch. 11547

Ein tüchtiges, braves Mädchen für Haus- und Küchenarbeit auf sogleich gesucht. Näh. Hellmuthstraße 56, Bel-Etage. 11552

Ein Dienstmädchen sogl. oder später ges. Helenestr. 26, I. 11562

Ein tüchtiges Mädchen, das Küchen- und Hausarbeit gut versteht, findet sofort gute Stelle Stiftstraße 4, 1 Treppe. 11578

Kapellenstraße 19 wird ein tüchtiges Mädchen, welches in der Küche erfahren ist und auch Hausarbeit übernimmt, auf gleich gesucht.

Gesucht zum 15. Januar für alle häuslichen Arbeiten ein tüchtiges, gut empfohlenes Mädchen gegen hohen Lohn Grubweg 5.

Auf gleich ein tüchtiges, gebildetes Mädchen oder Kindergärtnerin zu vier Kindern und für leichte Hausarbeit gesucht. Näheres Marttistraße 23. 11667

Ein tüchtiges Mädchen, welches perfect und selbstständig kochen kann, gesucht. Nur solche wollen sich melden Kirchgasse 40, I. 11618

Ein braves, williges Mädchen nach Schierstein gesucht. Näh. Balramstraße 15, 1 St. rechts.

Ein fleißiges Mädchen, evangel. Confession, welches die feine bürgerliche Küche versteht und Hausarbeit übernimmt, wird von einer kleinen Familie gesucht. Näh. Exped. 11329

Ein Hausmädchen, welches bügeln und auf der Maschine nähen kann, wird auf gleich oder 15. Januar gesucht Frankfurterstraße 34.

Ein braves, fleißiges Dienstmädchen sofort gesucht Bleichstraße 26, Parterre. 11787

Ein starkes Mädchen, welches auch etwas kochen kann, wird gesucht Langgasse 53, 2 Tr. rechts.

Ungehender Commis gesucht für ein Detail-Geschäft. Offerten unter L. 50 postlagernd erbeten. 11620

In meinem Manufactur- und Modewaaren-Geschäft wird ein **Lehrling** mit guten Schulkenntnissen unter günstigen Bedingungen gesucht.

J. Bacharach. 11599

Ein kräftiger Bäckerlehrling ges. Dohheimerstraße 30. 11677

Kellner, gewandt, flotter Arbeiter, für feines Restaurant in guter Stelle gesucht durch

Weltner's Bureau, Delaspéestraße 6.

Gut empf., herrschaftl. Diener, der m. Pferdepflege vertraut ist, zum 15. Januar gegen hohen Lohn gesucht. Offerten unter v. M. an die Exped. d. Bl. erbeten. 11517

Hausbursche gesucht Adolphstraße 7. 11616

Ein kräftiger Hausbursche gesucht. Ed. Weygandt, Kirchgasse 18. 11755

Ein Hausbursche für sofort gesucht Langgasse 31.

Ein junger Hausbursche findet Stellung im „Hotel Tannhäuser“. 11752

Zu zwei jungen Pferden wird ein junger, sauberer Knecht, der Landwirthschaft versteht, gesucht. Näh. Exped. 11786

Die angesammelten Reste und Coupons von

Schwarzen Seiden-Stoffen,
zu Röcken und einzelnen Kleidern passend, nur vorzüglicher Qualitäten, werden zu bedeutend herabgesetzten Preisen ausverkauft mit extra Rabatt von zehn Prozent!
11622 Seidenwaaren-Fabrik-Dépôt — C. A. Otto — 9 Taunusstrasse.

Verdichtungsstränge

für Fenster und Thüren empfiehlt

Wilhelm Gerhardt,

Tapeten-Handlung,

40 Kirchgasse 40. 940

Jedes 2te Loos gewinnt in der

Königl. Preuss. Staats-Lotterie.

Haupt- und Schlussziehung vom 15. Januar bis 2. Februar 1889.

Hauptgew.: 600,000, 2 zu 300,000, 2 zu 150,000, zusammen 65,000 Gewinne mit über 22 Millionen Mark.

Antheile an in meinem Besitz befindlichen Original-Loosen gebe zu folgenden Preisen ab: $\frac{1}{4}$ 55 Mk. $\frac{1}{8}$ 27 $\frac{1}{2}$ Mk., $\frac{1}{16}$ 14 Mk., $\frac{1}{32}$ 7 Mk., $\frac{1}{64}$ 4 Mk. (Amtliche Gewinn-Liste 30 Pfg.)**Rob. Th. Schröder, Bankgeschäft, Stettin.**

(Errichtet 1870.)

Telegramm-Adresse: Schröderbank

Geschäfts-Übergabe.

Hiermit die ergebene Anzeige, daß ich die seit einer Reihe von Jahren **Wellrichstraße 12** betriebene **Mehlgerei** an Herrn **J. Erkel** käuflich abgetreten habe. Ich bitte, das mir in so reichem Maße geschenkte Wohlwollen auch auf meinen Nachfolger zu übertragen.

Hochachtungsvoll

Georg Schwab.

Bezugnehmend auf obige Anzeige, bitte ich, das meinem Vorgänger entgegengebrachte Vertrauen auch auf mich gütigst übertragen zu wollen. Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, nur die besten **Fleischwaaren** zu führen und durch aufmerksame Bedienung meine geehrten Abnehmer in bester Weise zufriedenzustellen.

Hochachtungsvoll ergebenst

J. Erkel, Wellrichstraße 12.

11554

1889. Lügen-Club. 1889.

Sonntag den 6. Januar d. J. findet in den festlich decorirten und electricch beleuchteten Sälen des **„Schwalbacher Hof“** (Emmerstraße) unsere 1. grosse carnevallistische Sitzung mit Tanz statt.

NB. Zur Bequemlichkeit des Publikums und raschen Beförderung stehen stets trefflich geheizte Tramwaywagen zur Verfügung.

Der Eintrittspreis zur carnevallistischen Sitzung beträgt für Herren **50 Pf.**, für Damen **30 Pf.** Da die Tanzmusik keine Unterbrechung erleiden soll, geben wir hiermit bekannt, daß die am Nachmittag zum Tanz gelösten Karten zum Eintritt in die Sitzung berechtigen.

Einzug des Comités 8 Uhr 11 Min.

Der grosse Rath.

Fortsetzung des Ausverkaufs
in meinen sämtlichen
Tapissier-Artikeln.

Stickerelen; Korb- und Lederwaaren,

antike Holzschnitzereien, sowie
sämtliche Materialien zu Stickerelen
zu und unter Einkaufspreisen.

Grosse Burgetrass 17, W. Heuzeroth, 17 grosse Burgetrass.

6707

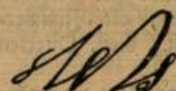
Monogramme für Weissstickerel.

Bazar Schweitzer, Ellenbogengasse 13.

8308

Die höchsten Preise

für einzelne Bücher und ganze Bibliotheken zahlt das größte Antiquariat am Plage

Keppel & Müller, 45 Kirchgasse 45. 7938**Stenotachygraphie.**

(Eng-Schnellschrift.)

Der III. Unterrichtskursus in dieser so rasch in Aufnahme gekommenen Schnellschrift beginnt am **17. Januar 1889** und beliebe man sich behufs Anmeldung und näherer Auskunft gefälligst zu wenden an Herrn Lehrer **Rich. Hötzel**, Sebanstraße 1.

Das Honorar — Mk. 5 — für den ganzen Kursus, circa 12 Stunden umfassend, welche zur vollständigen Erlernung dieses Systems genügen, ist pränumerando an die Vereinskasse zu zahlen.

Der Vorstand

11389

des Stenotachygraphischen Vereins zu Wiesbaden.

Krieger- und Militär-Verein.

Unseren Mitgliedern zur Nachricht, daß die Generalversammlung nicht den 5., sondern Samstag den 12. d. M. stattfindet.

Der Vorstand. 122

Wirthschafts-Verpachtung.

Die Wirthschaft in unserem Hause Platterstraße 16 ist vom 1. April 1889 ab anderweit zu verpachten. Offerten bittet man bis Montag den 7. Januar 1889 Abends 8 Uhr bei Herrn **M. Schembs**, Langgasse 22, abzugeben, woselbst auch die Bedingungen einzusehen sind.

275 Der Vorstand des „Männer-Turnvereins“.

Eduard Kepler,

General-Vertreter v. Hause Schröder et de Constans in Bordeaux.
Wiesbaden, Müllerstrasse 9. 10859

Die angesammelten Reste und Coupons von

Schwarzen reinwollenen Stoffen,

zu Röcken und einzelnen Kleidern passend, in vorzüglichen Qualitäten, werden zu bedeutend herabgesetzten Preisen unverkauft mit extra Rabatt von zehn Prozent!

11623

Fabrik-Dépôt — C. A. Otto — 9 Taunusstrasse.

Ball-Atlasse in allen Lichtfarben **68 Pfg.**45/47 **Satin coul.** „ **allen** Farben **Mk. 1,30.****M. Marchand,**
Langgasse 31.

11685

Ich warne hiermit Jedermann, meinem Sohne **Gottfried Dörfel** Etwas zu leihen oder zu borgen, indem ich für Nichts hafte.
Johann Dörfel, Frankenstraße 5.**Hemden nach Maass,**
eigener Fabrikation, empfiehlt
M. Bentz,
6988 **Dotzheimerstrasse 4, Part.****Zur gefl. Beachtung!**Nachdem ich nunmehr in mein neu erworbenes Haus, **Nerostrasse 4**, eingezogen bin, empfehle außer allen Sorten **Fleisch**, prima Qualität, täglich von Morgens 8 Uhr abgekochtes **Solberfleisch**, **Schinken** im Ausschnitt, sowie frische **Leber**, **Blut** und **Fleischwurst**. — Indem ich mich bei Be- bestens empfohlen halte, zeichne hochachtend**Christoph Kohl,**
4 Nerostrasse 4.

11645

19 Hochstätte 19.Gutes **Kornbrot** 42 Pf., **Sauerkraut**, **Bohnen**, **Salz** und **Essiggurken**, **Apfel**, **Birnen**, sowie jeden Tag frische **Milch** und **Gemüse** zu billigstem Tagespreise zu haben bei
11662 **Neugebauer.****Moselweine** per Flasche von
70 Pfg. an.
Ph. Veit, 8 Taunusstrasse 8.**Neuheit.** Außer der **Concurrenz.** Mit **Kochrezept.**
Weiner's Hausmacher Eier-Schnitt-**Nudeln**
für Supp', **Gemüs** (keine sog. Fabrik-Nudeln) täglich frisch zu haben **Mauergasse 12, Part.****Frische**

9468

Egmonder Schellfischeeingetroffen. **Chr. Keiper**, Webergasse 34.**Fritz Berger, Koch,** Taunusstrasse 39,empfiehlt sich im Herrichten von **Diners** und **Soupers**, sowie im Herrichten **kalter** und **warmer Platten** in und außer dem Hause.
10454**Kinder-Bewahr-Anstalt.**Aus den Sammelbüchern im „Hotel Einhorn“ 7 Mk. 64 Pf., in den Restaurants der Herren **Boths** 11 Mk. 9 Pf., **Sappel** 66 Pf., **Bürklein** 47 Pf., **Söhne** 1 Mk. 46 Pf., **Supert** 1 Mk. 10 Pf., **Engel** 2 Mk. 97 Pf., im „Pfälzer Hof“ 65 Pf. entnommen zu haben, bescheinigt mit herzlichem Danke
98 **Der Vorstand.****Blinden-Anstalt.**In unserer Anstalt werden alle Arten **weiße**, **grüne** und **faconförbe** gefertigt, alle **Korb-Reparaturen** ausgeführt. **Strohmatte** in allen Größen (auch nach **Maass**) gewoben, **Roßrinne** gut und billig geflochten. **Bürstenwaaren** sind in ganz vorzüglicher Ausführung vorrätig.
Bestellungen bitten wir bei Herrn **Kaufmann Enders**, **Michelsberg 32**, oder per **Postkarte** zu machen. 169

Zeige hierdurch ergebenst an, dass ich die

„Victoria-Apotheke“von **Rheinstrasse 36** nach **Rheinstrasse 38** verlegt habe.

11579

Chr. Belli,
Apotheker.**Wohnungs-Wechsel.**Mit dem Heutigen habe meine Wohnung nach meinem Hause **Philippbergstrasse 27** verlegt.

Hochachtungsvoll

Fr. Kaltwasser,
Tapezирer und Decorateur.

11591

Charcuterie Berger,**Taunusstrasse 39,**empfiehlt ihren anerkannt kräftigen **Mittagstisch** à 1 Mk. und höher in und außer dem Hause. 10453**Pastoril-Fleisch-Extract**ist das Wohlgeschmeckteste und Billigste zur Herstellung von **Bouillon**, Verbesserung von **Suppen**, **Saucen** &c.
Haupt-Niederlage i. Wiesbaden: **C. Acker**, Hofl., gr. Burgstr. 16.

(10 H) 1861

2/4 Sperrfist rechts abzugeben. Näheres Nicolaßstraße 19, I. 11509

Eine **Schlafzimmer-Einrichtung** (neu), nussb., matt und blank, billig zu verkaufen Friedrichstraße 18. 10503

Schönes Kanape (neu) bill. abzug. Michelsberg 9, II, I. 10696

Eine **Kleidermacherin** empfiehlt sich in und außer dem Hause. Näh. Mauerstraße 14, Parterre links. 10564

Unterricht.

Eine junge, staatl. gepr. **Lehrerin** mit guten Empf. erth. gegen mäßiges Honorar Privatunterricht. Näh. Erped. 24161

Eine Erzieherin, in fremden Sprachen geprüft, im Auslande gewesen, gibt **franz. Stunden** und an Ausländer **deutschen Unterricht**. Offerten unter **F. P.**, Karlstraße 14, 1 Treppe.

Eine junge Dame aus vornehmer Familie **Norddeutschlands** ertheilt mit bestem Erfolg **deutschen Unterricht** an **Ausländer**. Bill. Preis, beste Referenzen. Näh. Erped. 11545

Ein **Cand. phil.** ertheilt Nachhülfestunden. Näh. Er. 7956

Italienischer Unterricht wird von einer Italienerin ertheilt. Näh. Rheinstraße 34, 1. Etage.

Englisch Lessons by an Englishman. Apply Rodrian, Hof-Buchhandlung, Langgasse 27. 82

English Lessons by an English Lady. Apply to Messrs. Feller & Gecks, 49 Langgasse. 5182

Une institutrice diplômée donne des leçons de français et d'anglais. Dotzheimerstr. 18, II links.

Institutrice diplômée à Paris donne des leçons de français **Louisenplatz 3, parterre**.

Leçons de français. 15, III, Adelhaidstrasse. 5699

Leçons de français d'une institutrice française. S'adresser chez Feller & Gecks. 6020

Leçons de français et de l'Espanole Saalgasse 4, I. Et.

Dramatischen Unterricht

ertheilt eine Dame, welche an den ersten Bühnen Deutschlands thätig war. Näh. bei Herrn **J. Chr. Glückliche**.

Musik-Unterricht.

Eine deutsche Dame, auf dem Conservatorium in Stuttgart als „Musiklehrerin“ ausgebildet, welche viele Jahre in England und die letzten 9 Jahre speciell in London als Musiklehrerin thätig war, welcher die besten Zeugnisse zur Seite stehen, hat sich in hiesiger Stadt als Musiklehrerin niedergelassen. Dieselbe ertheilt gründlichen Unterricht in **Piano, Zither und Gesang**. Auf Wunsch wird die Conversation während des Unterrichts in **englischer Sprache** geführt. Adresse: Frä. E., Nerostraße 18, 2. Et.

Eine am Leipziger Conservatorium theoretisch und praktisch ausgebildete **Musik-Lehrerin** wünscht noch einige Stunden zu besetzen. Näh. durch **J. Chr. Glückliche**. 6887

Mit einem Mädchen von 10 Jahren wird täglich eine Stunde zum **Klavierüben** jemand gesucht. Näh. Erped. 11450

Mal-, Zeichen- & Kunstgewerbe-Schule.

kleine Schwalbacherstrasse 4, (Neubau), nächst der Kirchgasse. 26970

Malen, Zeichnen, Modelliren. Anfertigung von Zeichnungen aller Art im Auftrage. Eintritt jeder Zeit. Mittwoch und Samstag Nachmittags: Zeichnen und Aquarelliren für talentirte Kinder.

H. Bouffier, akadem. u. staatl. gepr. Zeichenlehrer.

Eine geprüfte Lehrerin, welche lange im Ausland war, wünscht sich als Vorleserin oder Gesellschafterin einige Stunden des Tages zu beschäftigen. Näh. Elisabethenstraße 21, 1 St. 8976

Ein Fräulein wünscht einer Dame in den Nachmittagsstunden vorzulesen und Gesellschaft zu leisten. Näh. Erped. 11310

Allg. Renten-Anstalt zu Stuttgart.

Unter Aufsicht der Kgl. Staatsregierung.

Anlage von Capitalien auf sofort beginnende lebensl. Leibrente.

Jährl. Rente aus einer Einlage von 1000 Mk.:

Alter beim Eintritt, z. B. 45. 55. 65. Jahre.
Betrag der Rente . . . 68.50 80.80 100.30 Mk.

Diese Rentensätze erhöhen sich noch um den Betrag der Dividende. Bei dem gesunkenen Zinsfuß ist es für viele Personen, namentlich solche, welche auf die Erträge ihrer Capitalien angewiesen sind, von grossem Werth, eine Gelegenheit zu haben, ihr Einkommen wesentlich zu erhöhen.

Die am 31. December event. auch 30. Juni fälligen **Rentencoupons** werden durch die unterzeichnete Hauptagentur in vollem Betrag ausbezahlt, ebenso der Verkauf von Werthpapieren zum Tagescourse besorgt. **Lebens-Versicherungen, Militär- und Aussteuer-Versicherungen** zu den billigsten Prämiensätzen.

Beitrags-Erklärungen, Statuten, Prospekte und jede nähere Auskunft durch die

Haupt-Agentur Jacob Zingel,

11341 13 grosse Burgstrasse 13.

Antiquitäten und **Kunstgegenstände** werden zu den höchsten Preisen angekauft. 208 **N. Hess**, Königl. Hoflieferant, Wilhelmstraße 12.

Immobilien, Capitalien etc.

Carl Specht, Wilhelmstraße 40,

Verkaufs-Vermittelung von **Immobilien** jeder Art. Vermietung von Villen, Wohnungen und Geschäftslokalen. Fernsprech-Anschluß 119. 124

Hch. Heubel, Leberberg 4, „Villa Heubel“, Hotel garni, am Curpark. **Ankauf und Verkauf** von Villen, Geschäfts- und Wohnhäusern, Hotels, Bauplänen, Bergwerken etc., sowie **Hypotheken-Angelegenheiten** werden vermittelt. **Rentable und preiswürdige Objecte** stets vorhanden.

Mehrere Villen im Nerothal, Echostraße, Leberberg, Parfstraße, Sonnenbergerstr., zu verk. durch **J. Chr. Glückliche**. 8361

Ein Haus mit Garten und fließendem Wasser, vorzüglich geeignet zur Gärtnerei und Wascherei (Wellrißthal) ist Verhältnisse halber sofort sehr preiswerth zu verkaufen durch **J. Chr. Glückliche**, Nerostraße 6. 3469

Ein sehr schönes, rentables **Gehaus** mit flottgehender Metzgerei ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen durch **J. Chr. Glückliche**. 8505



In schönster Lage (am Grubweg) ist eine prächtige, mit allem Comfort der Neuzeit versehene **Villa** per sofort preiswerth zu verkaufen durch **J. Chr. Glückliche**. 8268

Langgasse gutes Haus zu verkaufen durch
J. Imand, Schützenhofstraße 1. 70

Sofort preiswerth zu verkaufen kleines Haus in guter Lage, in welchem seit Jahren eine flottgehende Metzgerei betrieben wird, durch **J. Chr. Glücklich. 10890**

Zu verkaufen die

Villa Frankfurterstraße 10

mit großem Garten durch die Immobilien-Agentur von **J. Chr. Glücklich. 10019**

Untere Kapellenstraße ist eine Villa mit Garten für den festen Preis von 45,000 Mk. zu verkaufen durch **J. Chr. Glücklich, Nerostraße 6. 2352**

Eine sehr solid gebaute Villa mit gr. Garten, bei Mosbach — vorzüglich geeignet zur Errichtung eines Restaurants — ist per sofort zu verkaufen durch **J. Chr. Glücklich in Wiesbaden. 9663**

In einem Städtchen am Rhein (in der Nähe Wiesbadens) ist ein Haus mit altrenommirter Wirthschaft und schönem Laden sehr preiswerth zu verkaufen durch **J. Chr. Glücklich in Wiesbaden. 10891**

Zu verkaufen Verhältnisse halber in bester Lage von Bad Schwalbach ein im Renaissance-Styl massiv erbautes, prachtvolles, rentables Haus mit vorzüglich gehender Conditorei und Colonialwaarengeschäft zu sehr mäßigem Preise durch die Immobilien-Agentur von **J. Chr. Glücklich, Wiesbaden. 11079**

Wegen Sterbfall ist in Bad Schwalbach ein Haus mit vorzügl. gehender Bäckerei und Spezereihandlung per sofort zu verkaufen durch die Immobilien-Agentur von **J. Chr. Glücklich. 26410**

Zu verkaufen mit vollständ. Inventar die Villa „Eugenie“ in Bad Schwalbach durch **J. Chr. Glücklich. 10271**

Das altbewährte und viel besuchte Gasthaus „Zum Rebstock“ in Bad Schwalbach mit Tanzsaal, großen Stallungen, guten, gewölbten Weinkellern, Deconomiegebäuden u. s. w. ist per sofort unter sehr günstigen Bedingungen für 21,000 Mk. zu verkaufen durch **J. Chr. Glücklich, Immobilien-Agentur, Wiesbaden. 10933**

In Bad Homburg in guter Curlage ist ein vollständig möblirtes Privat-Hotel wegzugshalber sehr preiswerth zu verkaufen. Anzahlung 12—15,000 Mk. Näh. durch **J. Chr. Glücklich, Wiesbaden. 9823**

„Villa Louise“, Sommer-**Wohnblatt.**

stall und Remise zu verkaufen durch **J. Chr. Glücklich und Dohheimerstr. 14. Part. 9295**

Die reizend in der Nähe des Stadtwaldes von Diez a. d. L. gelegene Villa des bisherigen Landraths, jetzigen Regierungsrathes Herrn Rolshoven ist wegen Wohnort-Veränderung sofort preiswerth zu verkaufen; dieselbe enthält 9 Zimmer, 2 Mansarden und reichliches Zubehör. Das ganze Besitzthum ist etwa einen Morgen groß. Eine sehr gute Jagd mit einem jährlichen durchschnittlichen Abschuss von 170 Hasen und 70 Hühnern kann mit abgegeben werden. Näh. durch die Immobilien-Agentur von **J. Chr. Glücklich, Wiesbaden. 9825**

In Heidelberg, Kaiserstraße, ist eine mit allem Comfort der Neuzeit versehene Villa mit Garten für 45,000 Mk. zu verkaufen durch die Immobilien-Agentur von **J. Chr. Glücklich in Wiesbaden. 4776**

Mehrere eingetheilte Banplätze — mit Baugenehmigung — in schöner, freier Lage, Aussicht nach dem Nerothal, sind preiswerth zu verkaufen durch die Immobilien-Agentur von **J. Chr. Glücklich. (Eventuell das ganze Object mit bestehenden Gebäuden.) 3299**

Billig zu verkaufen im blauen Rändchen eine im besten Betrieb stehende Mühle mit Backofen und ca. 15 Morgen Land, Garten u. durch die Immo.-Agentur v. **J. Chr. Glücklich. NB. Das Anwesen eignet sich zu jedem Fabrikbetrieb. 10894**

Ein Milch-Geschäft wird zu kaufen gesucht. Näh. Exp. 11680
Ein tüchtiger, cautionsfähiger Wirth per sofort gesucht. Offerten unter **E. C. 44** an die Exped. d. Bl. 11572

Zu vermietthen

per 1. April Gastwirthschaft mit Stallung in Mitte der Stadt. Näh. Exped. 11651

Die Wein-Wirthschaft Grabenstraße ist auf gleich zu vermietthen. Näh. bei **Louis Giess, Mehrgasse 29, 3 St. 11309**

Vollständig fein eingerichtetes Spezerei- und Delicatsen-Geschäft, seit 72 Jahren bestehend, großer Laden mit sehr bedeutenden Magazin- und Kellerräumen, auch zum Engros-Betrieb sehr geeignet, sofort billig zu vermietthen durch die Immobilien-Agentur von **J. Chr. Glücklich, Wiesbaden. 11322**

Eine g. Metzgerei mit Kundschaft und Inventar ist Krankheit halber sofort zu vermietthen. Offerten unter **A. H. 100** an die Exped. d. Bl. erbeten. 11501

Eine Metzgerei per 1. April zu vermietthen. Näh. Röderstraße 3 bei **Friedrich Groll. 11605**

In sehr frequenter Lage ist ein gangbares Cigarren-geschäft Krankheit halber billig zu verkaufen. Offerten unter **G. S. 100** an die Exped. 11456

16—17,000 Mk. gegen gute, erste Hypothek, zu 4 1/2 % verzinslich, in die Nähe Wiesbadens sofort gesucht. R. C. 11377
Gute 2. Hypothek von 16—17,000 Mk. per sofort oder 20. Januar ohne Vermittelung gesucht. Offerten unter **K. L. 1000** postlagernd. 11456

25,000 Mk. Restkaufgeld auf ein hochfeines 4 1/2 % zum 31. März gesucht. Näh. Exped. 11582
13—14,000 Mark sind auf gute Hypothek auszuliehen. Näh. Exped. 11754

2/4 Sperrfrist rechts abzugeben
Straße 19. I.

Geschäfts-Verlegung und -Eröffnung.

11471

Hiermit beehren wir uns ergebenst anzuzeigen, daß wir mit dem Heutigen unser Geschäft von Langgasse 15a in das Haus des Herrn Louis Gärtner, Taunusstraße 2a, vis-à-vis dem „Alteesaal“ und „Berliner Hof“, verlegten.

Durch eine reichhaltige Ausstattung der Artikel aus der Königl. Preussischen und Kaiserlich Oesterreichischen Hof-Chocoladenfabrik der Gebr. Stollwerck in Köln sind wir in der Lage, allen diesbezüglichen Ansprüchen prompt entsprechen zu können.

Gleichzeitig unterhalten wir ein wohl assortirtes Lager in Wein, Spirituosen, Thee, Conserven und Südfrüchten.

Indem wir uns dem hochverehrlichen Publikum auf das Beste empfehlen, haben wir zugleich das Vertrauen, daß unsere bisherige Kundschaft ihr Wohlwollen auch auf unser neues Unternehmen übertragen wird.

Hochachtungsvoll

Wiesbaden, den 31. December 1888.

F. Urban & Cie.

H heute Freitag Fortsetzung der großen Mäntel- & Stoffe-Versteigerung.

Heute Freitag den 4. Januar und nöthigenfalls morgen Samstag den 5. Januar, jedesmal Vormittags 9 1/2 und Nachmittags 2 Uhr anfangend, lassen die Herren Gebrüder Reifenberg wegen Umzug nach 8 Webergasse 8

21 Langgasse 21

(Eingang durch's Thor)

nachverzeichnete Damen-Mäntel, Umhänge, Jaquets, Gummi-Mäntel, eine große Parthie Stoffe, Besatzwaaren, Knöpfe, Spitzen etc. etc. durch den Unterzeichneten öffentlich gegen Baarzahlung versteigern.

Mache verehrl. Publikum aufmerksam, daß eine große Parthie der Waaren à tout prix versteigert wird.

Ferd. Marx Nachfolger,

Auctionator und Taxator,

2b Kirchgasse 2b.

238

Plüss-Staufers farbloser

Universalkitt,

zum dauerhaftesten Zusammenfitten und Leimen aller zerbrochenen Gegenstände, ist in Flacons zu beziehen bei **A. Cratz, E. Hoebus, Louis Schild, Drog., Louis Zintgraf,** Eisenhandlung. (M. 6650 Z.) 59

Mineral- und Sühwasser-Bäder

liefert billig nach jeder beliebigen Wohnung.

96

Ludwig Scheid, Bleichstraße 7.

Für Mehger.

Gesalzene Därme, Conserve-Salz, Mehger-Geräthschaften, sowie ganze Laden-Einrichtungen stets vorrätzig bei **Bonheim & Morgenthau, Michelsberg 28.** 3096

Für Bäckereien

empfehle Saar-Flamm-Stückkohlen, fuhr- und waggonweise. 9267
Wilh. Linnenkohl, Kohlenhandlung.

Ruhrkohlen.

stückreiche Waare, per Fuhr 20 Str. über die Stadtwage, franco Haus Wiesbaden gegen Baarzahlung 15 Mark, Rußkohlen 20 Mark empfiehlt 8903

A. Eschbacher, Viebrich.

Umzäunungen

fertigt billig an **L. Debus, Hellmundstraße 43.** 11227

Möbel, Betten, Spiegel und Matratzen schon von 10 Mt., Strohsäcke 5 Mt., Deckbetten 16 Mt. und Kissen von 6 Mt. an bei **Phil. Lauth, Tapezirer, Marktstraße 12,** am neuen Rathhaus. Alle Reparaturen schnell und billig. 9491

Rotationspressen-Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.
Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden.

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

Nr. 3.

Freitag den 4. Januar

1889.

Miethcontracte vorrätig in der
Expedition dieses Blattes.

Wohnungs-Anzeigen.

Gesuche:

Gesucht

eine Wohnung von 5 großen und hohen Räumen mit Küche, Keller und Mansarden zum 1. April. Offerten mit äußerster Preisangabe unter **D. E. 77** an die Exped. erbeten. 11634

Angebote:

Karstraße 9 ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Keller mit Wasserleitung auf 1. März oder 1. April zu verm. 11249
Adelhaidsstraße 22, Bel-Etage, 7 Zimmer u. Zubeh., auf sogleich oder später zu verm. Näh. Part. 24804

Adelhaidsstraße 37 ist eine schöne Parterre-Wohnung von 3 Zimmern, Küche u. per 1. April zu vermieten. Näheres bei **L. Behrens, Langgasse 5.** 11211

Adelhaidsstraße 39, Ecke der Draniensstraße, ist die Bel-Etage von 6 Zimmern und Zubehör, auch getheilt mit 4 oder 5 Zimmern, per 1. April oder früher zu vermieten. Beschäftigung, sowie Näheres im Hause von 10—12 Uhr Vormittags und von 2—4 Uhr Nachm., sowie auch d. Herrn Chr. L. Häuser, Wellrigstraße 6. 11515

Adelhaidsstraße 44 ist eine eleg. Part.-Wohnung von 5 Zimmern oder Bel-Etage von 6 Zimmern mit prächtiger Veranda und a. Zubeh. auf April zu verm. Näh. nur Bel-Etage, Vormittags. 9831

Adelhaidsstraße 49 ist die Parterre-Wohnung auf 1. April zu vermieten. Näh. daselbst im Hinterhaus. 11214

Adelhaidsstraße 50 eine schöne Parterre-Wohnung, 3 große Zimmer, Balkon und Zubehör, sowie eine kleine Wohnung, 1 Zimmer und Küche, Hinterhaus, auf 1. April zu verm. 11569

Adelhaidsstraße 56, Dachgeschoss, 2 Zimmer und Küche auf 1. April an ruhige Leute zu vermieten. Näh. daselbst Parterre.

Adelhaidsstraße 62 ist der 2. Stock, 5 Zimmer mit allem Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Einzu sehen von 10—12 Uhr. 10677

Adelhaidsstraße 69 ist die 2. Etage, bestehend aus Salon, 5 Zimmern nebst allem Zubehör, auf sogleich zu vermieten. Näh. bei W. Röcker, Heinenstraße 10, 1 St. 10902

Adelhaidsstraße 77 sind 2 Wohnungen, Parterre und Bel-Etage, von je 5 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Adelhaidsstraße 71, Part. 11291

Ablerstraße 1 ist eine Parterre-Wohnung, bestehend aus zwei Zimmern, Küche und Zubehör, mit oder ohne Mansarde, sowie Mitgebrauch der Waschküche und des Bleichplatzes zu verm. 10279

Ablerstraße 13 in meinem neuerbauten Hause sind Wohnungen von 2 und 3 Zimmern auf 1. April zu vermieten. 11504

Ablerstraße 29 freundl. Dachlogis zu vermieten. 10448

Ablerstraße 31 per sofort Logis zu vermieten. 10036

Ablerstraße 48 ist eine schöne Wohnung von 2 Zimmern und Küche auf gleich oder später billig zu vermieten. 8949

Ablerstraße 58 ein Zimmer u. Küche per 1. April zu verm. 11635

Ablerstraße 63 sind verschiedene Wohnungen von 3 Zimmern, Küche und Zubehör im Vorder- und Hinterhaus auf 1. April zu vermieten. 11251

Ecke der Abler- und Schachtstraße 14 ein freundl., kleines Logis sofort zu vermieten. 10995

Verlängerte Ablerstraße ist eine Wohnung im Seitenbau auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Feldstraße 10. 8125

Adolphsallee 4, 3 Treppen, ist ein möbliertes, freundliches Zimmer auf sofort oder später zu vermieten. 11076

Adolphsallee 6 ist die Parterre-Wohnung zu vermieten. 11590

Adolphsallee 6 ist die 3. Etage, bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör, sofort zu vermieten. 17196

Adolphsallee 7 eine kleine Parterre-Wohnung mit Balkon per 1. April zu verm. Einzu sehen Nachmittags von 2—4 Uhr. 11637

Adolphsallee 9 ist eine Wohnung von 7 Zimmern, Badezimmer und Zubehör per 1. April 1889 zu vermieten. Einzu sehen Vormittags bis 1 Uhr. Näh. in der Bel-Etage. 6557

Adolphsallee 18 ist die Bel-Etage von 7 Zimmern, Küche, Balkon nebst Zubehör auf 1. April 1889 zu vermieten. 11566

Adolphsallee 18 Sout.-Böhl. 1 Z., 1 K., 1 R. auf gleich. 10740

Adolphsallee 24 ist die Frontspitze, bestehend aus 2 geraden und einer schrägen Stube nebst Küche, an eine oder zwei ruhige Personen gleich zu vermieten. Näh. Moritzstraße 15 bei **Jacob Rath jun.** 23964

Adolphsallee 26 sind 6 Zimmer, Bad und Zubehör zu vermieten. Näh. über 3 Tr. Daselbst im Dachstock 2 Zimmer und Küche an ruhige Leute zu verm. 11290

Adolphsallee 28 ist die Part.-Wohnung zum 1. April 1889 anderweit zu vermieten. Näh. Adolphsallee 41, Part. 11453

Adolphsallee 47 ist das Hochparterre von 5 Zimmern und reichl. Zubehör zu vermieten. Einzu sehen von 2—4 Uhr Nachm. 11349

Adolphsallee 4 ist die Parterre-Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör auf April zu verm. Näh. Rheinstraße 28. 11416

Adolphsstraße 4 ist die Bel-Etage von 7 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. Näh. Rheinstraße 28. 1613

Albrechtstraße 23 ist die Parterre-Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör auf April zu vermieten. 11580

Albrechtstraße 31b ist eine Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, zu vermieten. Näh. Moritzstraße 21. 27011

Albrechtstraße 39 sind 2 Wohnungen im Hinterbau, freistehend, Parterre und 1. Stock, je 3 Zimmer, Küche, Dachkammer und 2 Keller, per 1. April zu vermieten. Näheres Wellrigstraße 9. 11523

Albrechtstraße 43 zwei neuerger. Wohnungen von je 5 gr. Zim. u. Zub. zu ermäß. Preise zu verm. Näh. das. Part. 1202

Albrechtstraße 45 ist eine Mansardwohnung, 2 Zimmer, Küche und Zubehör, auf gleich oder später zu verm. Näh. Part. 6928

Augustastrasse 1 (freistehendes Landhaus), Ecke der Mainzerstraße, die elegant hergerichtete Bel-Etage (mit geräumigen Balkons) von 5 Zimmern, Badezimmer, 2 großen Mansarden und sonstigem Zubehör zu vermieten. 819

Bierstadter Höhe 12 3 Zimmer, Cabinet, Küche, auf 1. April zu vermieten. 10068

Bleichstraße 2 ist eine Wohnung mit 5 großen, geräumigen Zimmern ganz oder getheilt mit Zubehör zu vermieten. Näh. Parterre daselbst. 8898

Bleichstraße 2 ist im Seitenbau eine schöne Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör per 1. April 1889 zu vermieten. Näh. im Vorderhause, Part. 11258

Bleichstraße 4 ist die dritte Etage, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 10955

Bleichstraße 8 eine Wohnung von 6 Zimmern, Küche u. ganz od. getheilt auf gleich od. 1. April zu verm. Näh. im Laden. 11077

Bleichstraße 15, Bel-Etage, ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Mansarde nebst Zubehör auf 1. April zu verm. 11633

Bleichstraße 15a eine Mansarde auf gleich zu verm. 4007

Bleichstraße 26, Bel-Etage, ist eine schöne, abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Mansarde u. per 1. April zu vermieten. 10881

Blumenstraße 4

ist die erste Etage von 6 Zimmern nebst Zubehör, sowie 2 Zimmer im Aufbau zu vermieten. Näheres, sowie wegen Beschäftigung der Wohnung Nicolaßstraße 5, Parterre. 10481

Gr. Burgstraße 16 ist die Bel-Etage, bestehend aus 8 Zimmern und Zubehör, per sofort oder 1. April zu vermieten. 10817

Bleichstraße 27 sind Wohnungen, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, auf gleich und auf 1. April zu vermieten. 9233

Al. Burgstraße 8 ist eine schöne, helle Wohnung, 4 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näheres im Blumenladen. 11655

Dambachthal 2 ist die Bel-Etage, bestehend in 6 Zimmern mit Balkon und Zubehör, auf 1. April 1889 zu vermieten. Näheres daselbst. 10653

Dambachthal 6a, 1. Etage, 5 Zimmer mit allem Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. Kapellenstraße 3. 12100

Dambachthal 6b, Neubau, ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Speisekammer und Zubehör, zu vermieten. Näh. bei W. Philippi. 10899

Delaspéestraße sind 3 Zimmer und Küche auf April an ruhige Leute zu vermieten. Näh. Bahnhofstraße 5, 1. Stock. 11391

Dogheimerstraße 7 im Seitenbau ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör an eine stille Familie auf gleich oder später zu vermieten. 11245

Dogheimerstraße 8 eleg. Bel-Etage, 7 Zimmer und Zubehör, oder eine schöne **Vorparterre-Wohnung**, 4 Zimmer, 1 Vorrathskammer und Zubehör, Mitbenutzung des Vorgartens auf 1. April zu vermieten. 8528

Dogheimerstraße 11 ist eine Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör auf gleich oder später zu verm. Näh. Parterre. 5994

Dogheimerstraße 12 ist die Bel-Etage, 5 große Zimmer mit Balkon und allem Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 11161

Dogheimerstraße 14, Seitenbau Parterre, ist eine schöne Wohnung zu vermieten. Näh. im Vorderhaus. 11560

Dogheimerstraße 17 eine Wohnung von 5—6 Zimmern und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 11426

Dotzheimerstrasse 30a 1 Wohnung von 5 Zimmern, Balkon und Zubehör, sowie 1 Wohnung von 3 Zimmern auf gleich oder später zu vermieten. 11443

Elisabethenstraße 15, 2. Etage, sowie Parterre-Wohnung, je 5 Zim. u. Zubeh., auf 1. April zu verm. N. Spiegelgasse 6, I. 11131

Emserstraße 6 ist die Parterre-Wohnung aus 7 Zimmern, Badecabinet, Zubehör und Gartenantheil, die Bel-Etage aus 5 Zimmern, Badecabinet, Zubehör und Gartenantheil bestehend, sowie eine schöne Frontispiz-Wohnung auf 1. April zu vermieten. Die Wohnungen werden vollständig neu hergerichtet. Näheres Louiseplatz 6, Parterre rechts. 11438

Emserstraße 19 ist eine II. Wohnung (jährl. 180 Mk.) zu verm.

Emserstraße 32 ist das ganze Haus, 15 Zimmer und Zubehör, Garten, Bleichplatz, oder einzelne Etagen von 5 Zimmern per 1. April zu vermieten. 10242

Emserstraße 35 ist die Bel-Etage, bestehend in 3 Zimmern, Küche und Zubehör, per 1. April zu vermieten. 11583

Emserstraße 49 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, geschlossenem Balkon, Küche u., auf 1. April anderweitig zu vermieten. Einzusehen von 11—1 Uhr. 11398

Emserstraße 61, Villa, Frontispiz-Wohnung von 2 Zimmern, Kammer, Küche zu vermieten. 11628

Emserstraße 75 ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Veranda, Küche u., sowie 2 Zimmer, Küche u. auf gleich oder später zu vermieten. 11093

Feldstraße 22 eine Wohnung von 2 Zimmern mit Zubehör auf gleich zu vermieten. 6257

Frankenstraße 6 eine Wohnung im Hinterhaus von 2 Zimmern, Küche und Keller auf gleich zu vermieten. 6718

Friedrichstraße 5, nächst der Wilhelmstraße, herrschaftl. Bel-Etage, 7 Zim., Badec. u. sonst. Zubeh., April (od. früher) zu verm. Anzuz. 10—12 Uhr. N. Adelhaidstr. 42, I. 10931

Friedrichstrasse 19 ist eine kleine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April an ruhige Miether zu vermieten. Näh. Parterre. 11542

Frankenstraße 19 ist eine Wohnung von 3 Zimmern mit Zubehör und eine Dachwohnung auf 1. April zu vermieten. Näh. Römerberg 7. 1153

Friedrichstraße 36 ist die Parterre-Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Mansarde mit großer Feuergerichtigkeit-Berksstätte auf 1. April zu verm. Näh. im Vorderh., 1 Etage links. 1153

Friedrichstraße 36 ist im Hinterhaus eine Wohnung, auch ohne Pferdebestall und Remise, auf 1. April zu vermieten. Näh. im Vorderhaus, 1 Etage links. 1153

Friedrichstrasse 46, I. links, ist eine Wohnung mit reichlichem Zubehör und Mitbenutzung des Gartens auf 1. April zu vermieten. 809

Friedrichstraße 48 ist ein möbl. Part.-Zimmer zu verm. 1138

Friedrichstraße 41, Parterre, eine Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör an eine ruhige Familie per 1. April nächstes Jahres oder früher zu vermieten. 551

Verlängerte Friedrichstraße, Neubau, sind Ende März hübsche Wohnungen, der Neuzeit entsprechend, von 3 Zimmern und allem Zubehör, sowie eine Frontispiz-Wohnung von 2 oder 3 Zimmern preiswürdig zu vermieten. 1011

Geisbergstraße 6 sind mehrere schön möbl. Zimmer zu vermieten. Näh. bei J. Chr. Glücklich. 631

Geisbergstraße 26 ein Wohn- und Schlafzimmer zu vermieten. 1152

Geisberg (Obsteinerweg 3) Parterre-Stock in gr. Garten ge. Villa zum 1. April oder früher zu vermieten. 1063

Goldgasse 6 1 Mansard-Wohnung an stille Leute sofort oder zum 1. April zu vermieten. Näh. Goldgasse 2a bei Herrn Heinrich Tremus. 1159

Göthestraße 5 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Balkon, nebst Zubehör, auf sogleich zu vermieten. Näh. Marktstraße 26 bei Frau Müller oder im Hause selbst bei Herrn Bleidner. 202

Grubweg 6 ist die Bel-Etage, bestehend aus 6 Zimmern und Zubehör, ev. mit einem schönen Giebelzimmer, auf 1. April zu vermieten. Näh. im Parterre daselbst und bei J. Chr. Glücklich, Nerostraße 6. 1009

In **Gustav-Adolfstraße 5**, neu erbautem Landhause, sind 2 elegante Wohnungen von 5 Zimmern, sowie eine schöne Mansardwohnung auf 1. April f. J. zu vermieten. Auch ist Stallung für zwei Pferde nebst Zubeh. vorhanden. Näh. Philippsbergstr. 13. 1054

Gustav-Adolphstraße 7, Bel-Etage, 4 Zimmer mit Balkon und Zubehör auf gleich zu vermieten. 657

Helenenstraße 8, Mittelbau, eine Wohnung von 2 Zim. nebst Zubehör sofort oder 1. April zu verm. Näh. bei Bickel. 11593

Helenenstraße 10 ist ein unmöbliertes Parterre-Zimmer an einen Herrn zu vermieten. 10901

Helenenstraße 16, Seitenbau, eine Mansard-Wohnung von 2 Zimmern, Küche zu vermieten. 11627

J. Sarg, Emserstraße 61. 11627

Helenenstraße 18, Vorderhaus, 2 Etiegen hoch, zwei elegante Wohnungen von je 3 Zimmern, Küche, Mansarden und Keller, sowie im Mittelhaus, 1 und 2 Etiegen hoch, zwei Wohnungen von je 3 Zimmern, Küche und Keller sogleich zu verm. 26357

Hellmundstraße 21 geräumige Wohnung, 5 Zimmer, Küche, Waschküche u., auf 1. April zu vermieten. 11643

Hellmundstraße 21 kleine Wohnung mit großem Hofraum, Lagerplatz u. auf 1. April zu vermieten. 11644

Hellmundstraße 23, Hinterhaus, eine Wohnung von zwei Zimmern, Küche und Dachkammer auf 1. April zu vermieten. Näh. Dogheimerstraße 23. 11573

Hellmundstraße 35 ist eine Wohnung von 2 auch 3 Zimmern im Hinterhaus auf 1. April zu vermieten. 11663

Hellmundstraße 40, 2 St., eine gr. Mansarde zu verm. 10238

Hellmundstraße 41 ist eine Wohnung im 2. Stock, Vorderh., auf gleich oder 1. April zu vermieten. Näh. Schwalbacherstraße 23 bei R. Faust. 11284

Hellmundstraße 43 ist eine Wohnung, Bel-Etage von zwei Zimmern und Küche auf 1. April zu vermieten. Einzusehen von 11—3 Uhr. 11533

Hellmundstraße 43, Mittelbau, 2. Stock, ist eine Wohnung, 8 Zimmer und Küche, mit Abfluß, an eine ruhige Familie ohne Kinder auf 1. April 1889 zu vermieten. 10906
Hellmundstraße 45, Mittelbau, abgeschl. Wohnung, 8 Zimmer, Küche und Zubehör auf sofort oder 1. April 1889 zu vermieten. 11551
Hellmundstraße 48 ist ein gut möbliertes Zimmer mit separatem Eingang zu vermieten. Näh. 2 Stiegen links. 10469
Hellmundstraße 50, 2 Stiegen hoch, eine Wohnung von 3 gr. Zimmern, Küche, Dachkammer u. Keller gleich oder später zu verm. Näh. im 2. ob. 3. St. 2709
Hellmundstraße 60 ist der 2. Stock, 5 Zimmer nebst Zubehör, auf sogleich zu vermieten. Näh. Hellmundstraße 56, Bel-Etage. 3933

Hermannstrasse 2 ist der zweite Stock und eine Mansard-Wohnung, bestehend aus je 8 Zimmern und Küche, neu hergerichtet, auf gleich oder später zu vermieten. Näh. daselbst 1. Etage. 11514
Herrngartenstraße 3 ist die Parterrewohnung v. 3 Zimmern u. auf April zu vermieten. Einzusehen Vormittags von 11 bis 12 Uhr oder Näheres bei D. Bessel. 11581

Herrngartenstraße 14 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer und Zubehör, auf 1. April zu verm. N. daselbst im 3. Stock. 11358
Herrngartenstraße 15 ist eine schöne Wohnung von 6 Zimmern mit Zubehör auf 1. April zu verm. Näh. Part. 10883

Herrngartenstrasse 17, Bel-Etage, 6 große Zimmer mit allem Zubehör, ganz neu hergestellt, auf gleich oder später zu verm. 7345
Herrnmühlgasse 5 ist ein kleines Dachlogis auf gleich zu vermieten. 6003

Hirschgraben 16 ist eine Dachwohnung auf 1. April zu vermieten. Näh. Parterre rechts. 11305
Hirschgraben 26 ist ein möbl. Zimmer mit Pension zu vm. 8915
Hochstraße 22 ist ein großes Zimmer an ruhige Leute und ein kleines Zimmer mit Bett auf gleich zu vermieten. 10495

Jahnstraße 2, Ecke der Karlstraße, ist eine schöne Bel-Etage-Wohnung, 3 Zimmer, Küche u. c., per 1. April zu vermieten. Näh. bei Louis Behrens, Langgasse 5. 9852

Jahnstraße 9 ist eine Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör per 1. April 1889 zu vermieten. Näh. im 2. Stock. 11212
Jahnstraße 20, Bel-Etage, 5 Zimmer und Zubehör auf gleich zu vermieten; daselbst ist auch eine Mansarde an eine einzelne Person abzugeben. Näheres Parterre. 8570

Jahnstraße 21 eine freundliche Wohnung (freie Auss.), 4 Zimmer mit Zubehör, sogleich zu vermieten. 25147

Kapellenstraße 2, Hochparterre rechts, sind eleg. möbl. Salon und Schlafzimmer für 70 Mk. monatl. zu vermieten. 11144

Kapellenstraße 31 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer u. Zubehör, an eine kl. Familie ohne Kinder zu vm. 11352

Kapellenstraße 33 ist das unterkellerte Erdgeschoß, 4 Zimmer und Zubehör, auch für ruhige Geschäfte passend, zu verm. N. Kapellenstraße 31. 5257

Kapellenstrasse 67, schönes, herrschaftl. Hochpart., zu verm. Salon, 5 Zimmer, Bad, Veranda, Gartenlaube, Küche, Keller u. c. Näh. 2 Tr. h. 5991

Kapellenstraße ist eine freigelegene Villa mit größerem Garten per sofort umdoblirt zu vermieten oder zu verkaufen durch die Immobilien-Agentur von J. Chr. Glücklich. 9824

Kapellenstraße ist eine möblierte Villa von 7 Zimmern, Badezimmer, Küche, Mansarden und Gartenbenutzung preiswerth zu vermieten durch J. Chr. Glücklich. 6613

Karlstraße 10 ist eine ruhige Wohnung, Bel-Etage, 5 Zimmer nebst Zubehör, Gartenbenutzung (Sonnenseite), neuhergerichtet, sogleich oder später zu vermieten. Näh. Parterre. 9083

Karlstraße 11, nahe der Rheinstraße, ist auf 1. April eine Wohnung mit 4 schönen Zimmern im 3. Stock zu vermieten. Einzusehen von 10 Uhr an. 10465

Karlstraße 15 ist die Wohnung im 2. Stock, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, 2 Mansarden, Keller u. c., auf 1. April 1889 zu vermieten. Näh. im Comptoir daselbst. 11223

Karlstraße 28 ist die Bel-Etage mit Balkon, neuhergerichtet, 5 Zimmer, Küche und Zubehör, zu vermieten. 3830

Karlstraße 32 ist die 3. Etage, 5 Zimmer nebst Zubehör, ganz freie Lage, zum billigen Preis sogleich zu vermieten. 519

Karlstraße 42, Frontspitze, 1 Zim. u. Küche u. Zubeh. auf 1. April an ruhige Leute zu vm. 11431

Kirchgasse 2b (neues Haus) eine Wohnung in der 3. Etage, bestehend aus 6 geräumigen Zimmern nebst Zubehör, zu vermieten. Näh. bei Joh. Dillmann, Ecke der Rhein- und Schwalbacherstraße im Laden. 4811

Kirchgasse 2c ist eine Wohnung im 3. Stock, bestehend aus 6 Zimmern und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 11632

Kirchgasse 9 abgeschlossene Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Zubehör im 1. Stock, sowie eine Wohnung im Hinterhaus, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, zu vermieten. 10236

Kirchgasse 11 ist in der Bel-Etage eine Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör und in der 3. Etage eine solche von 5 Zimmern, Cabinet und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. bei W. Sternicki, Grabenstr. 2. 10632

Kirchgasse 13 ist eine neu hergerichtete Wohnung von 6 Zimmern auf gleich oder später zu vermieten. 8271

Kirchgasse 21 ist per 1. April ein hübsches Logis von 3 Zimmern und Küche zu vermieten. Näh. im Laden. 11326

Kirchgasse 27, 2. Etage, 5 Zimmer nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. 11559

Kirchgasse 37 zwei Zimmer, eine Küche u. c. zu vermieten. 6818

Kirchgasse 44 Wohnung, 5 Zimmer und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 5952

Ecke d. Kirchgasse u. Louisenstr. 36 möbl. 3. u. Küche z. v. 6475
Ecke der Lehr- und Röderstraße 29 neu hergerichtete Mansardwohnung an ruhige Leute auf gleich oder später zu vermieten. 11260

Lehrstraße 3, 2. Etage, 5 Zimmer, Küche und Zubehör, auf gleich zu vermieten. 258

Lehrstraße 12 sind zwei kleine Wohnungen sofort zu verm. 3809

Louisenplatz 3, 2 Treppen, ist eine Wohnung von 2 großen Zimmern mit Mansarde, Küche u. c. an ruhige Mieter für 1. April wegzugshalber zu vermieten. Näh. daselbst. 11557

Louisenstraße 12 sind zwei elegante Wohnungen im 1. und 2. Stock, bestehend aus 7 Zimmern, Badezimmer, Küche und Zubeh., sowie in dem 3. Stock zwei Wohnungen, bestehend je aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, zu vermieten. Näh. Louisenstraße 14, 1 Treppe. 10913

Louisenstraße 16 ist eine kleine Mansardwohnung und möbl. Zimmer zu verm. 11255

Louisenstrasse 33 Parterre, 6 Zimmer mit Zubehör per 1. April zu vermieten. 9296

Louisenstraße 37, Sonnenseite (im vorigen Jahre errichteter Neubau), ist der 2. Stock, bestehend aus 5 Zimmer nebst Badezimmer und Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näheres daselbst sowie Moritzstraße 15, Parterre. 1296

Mainzerstraße 12, Bel-Etage, 6 Zimmer, Küche und reichliches Zubehör, Mitgebrauch des Vorgartens, auf 1. April zu vermieten. Anzusehen von 11 Uhr an. 10945

Mainzerstraße 34 ist das Landhaus, aus 7 Zimmern und Zubehör bestehend, ganz oder getheilt zu vermieten. 9317

Mainzerstraße 44 ist eine Parterre-Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör mit Gartenbenutzung zu vermieten. Näh. Mainzerstraße 42. 11535

Mainzerstraße 48 sind 2 Wohnungen von je 4 Zimmern, Küche, Badezimmer und sonstigem Zubehör zu vermieten. 8514

Mainzerstraße 58 (früher 44) Parterre-Wohnung von drei Zimmern mit Zubehör und Gartenbenutzung zu vermieten. Näh. No. 56. 11607

Mainzerstraße 66 ist die Bel-Etage mit 5 oder 7 Zimmern, mit Balkon und Gartenbenutzung per sofort zu vermieten. Näh. daselbst Parterre. Einzusehen Vormittags. 25362

- Marktstraße 19a** ist der 1. und 3. Stock, bestehend aus je 8 Zimmern, 2 Küchen und Zubehör, ganz oder getheilt per April zu vermieten. 10420
- Mauergasse 13** eine Mansard-Wohnung auf gleich zu verm. 11838
- Mexergasse 18** ist ein Zimmer nebst kl. Küche zu verm. 11838
- Nichelsberg 10** ist eine Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, auf gleich zu vermieten. 3853
- Nichelsberg 21** ist der 2. Stock mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. 10912
- Norikstraße 15** ist im 3. Stock eine schöne Wohnung von 4 Zimmern u. auf gleich zu vermieten. Näh. daselbst Parterre im Hofe. 6844
- Norikstraße 19**, Hochparterre, 3 Zimmer, Küche, 2 Mansarden und Zubehör, sofort oder später zu vermieten. 9661
- Norikstraße 21** ist Verjegungs halber eine Wohnung von 3 Zimmern sofort oder später an ruhige Leute billig zu verm. 11298
- Norikstraße 27**, Neubau, ist die Bel-Etage nebst Zubehör zu vermieten. 1564
- Norikstraße 38** 1 geräumige Frontispizwohnung zu verm. 11500

Norikstraße 42, 2. Etage,

ist eine schöne, geräumige Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April 1889 zu vermieten. Näh. Faulbrunnensstraße 9, Parterre links. 11462

Norikstraße 48 sind 2 Zimmer, Küche u. per sofort oder später zu vermieten. Näh. in der Schreinerwerkstätte. 2761

Mühlgasse 13 ist der 3. Stock, 5 Zimmer mit Zubehör, zu vermieten. 11366

Müllerstraße 1 Parterre, 2 Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. April, auch früher zu vermieten. Näh. bei

W. Müller, Elisabethenstraße 2. 11507

Müllerstraße 1 sind 1 Treppe hoch 6 Zimmer, Küche und Zubehör, sowie 2 Treppen hoch 6 Zimmer, Küche und Zubehör per sofort zu vermieten. 5416

Müllerstraße 3 sind 2 möblierte Zimmer mit oder ohne Pension an Damen zu vermieten. 11442

Nerostraße 10 schöne abgeschlossene Wohnung, 3 Zimmer und Küche, Stiegefalls wegen auf gleich zu vermieten. 9855

Nerostraße 13 ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich oder 1. April zu vermieten. 8097

Nerostraße 17, Neubau, ist der 2. Stock, bestehend aus 4 Zimmern, Küche u. Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. 8745

Nerostraße 27 ein Dachlogis auf gleich oder später zu verm. 10935

Nerostraße 34, 1. Etage, eine Wohnung von 3 Zimmern, Cabinet und Zubehör per 1. April zu vermieten. 11490

Nerostraße 35 ist ein Logis, 2 Zimmer und Küche, sowie eine Dachwohnung von 3 Zimmern und zwei helle Werkstätten zu vermieten. 9314

Nerostraße 35 ist eine schöne Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör gleich oder später zu vermieten. 10433

Nerostraße 42 Dachst., Stube und Küche zu vermieten. 8553

Nerothal, verlängerte Stiftstraße 40, elegante Bel-Etage, Salon (Balkon) und 4 event. 6 Zimmer und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. Nerothal 6. 10676

Neugasse 15 eine Mansard-Wohnung zu verm. N. E. 11527

Neugasse 22 ist im Hinterhaus eine geräumige Dachwohnung auf 1. April zu vermieten. 11563

Nicolassstraße 10 eine Frontispiz-Wohnung, 2 Zim., Küche u. 526

Nicolassstraße 18 ist der 4. Stock zu vermieten. 11075

Nicolassstraße 21, Bel-Etage, 7 Zimmer u. zu vermieten. Näh. Herrngartenstraße 6, Parterre. 10259

Nicolassstraße 30, ebener Erde, sind 4 Zimmer und Zubehör zu 550 M. auf gleich oder später zu vermieten. 11066

Nicolassstraße 32 sind 5—6 Zimmer und Zubehör (Badezimmer) zu vermieten. Näh. im Erdgeschoß rechts. 11067

Oranienstraße 4 sind zwei freundl., ger. Zimmer (Bel-Etage) mit Glas-Abschluß per 1. April oder früher zu verm. 11454

Oranienstraße 25, Bel-Etage, 5 große Zimmer, Balkon, reichliches Zubehör auf sofort anderweitig zu vermieten. 24168

Oranienstraße 27 ist ein grades und ein schräges Zimmer an eine ruhige Person billig zu vermieten. 9358

Oranienstraße 27 ist die Bel-Etage von 4 und 3 Zimmern mit reichlichem Zubehör zum 1. April zu vermieten. 11856

Pagenstecherstraße 1, 2 Treppen, ist eine Wohnung von 7 Zimmern und Zubehör per 1. April zu vermieten. Näh. Elisabethenstraße 16, Gärtneret. 11297

Philippstraße 1 ist eine schöne Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, auf sogleich oder später zu vermieten. Näh. Parterre links. 10443

Philippstraße 7 ist eine sehr schöne Wohnung von 5 Zimmern mit Balkon, Küche, Keller, 1 oder 2 Mansarden und Zubehör auf 1. April 1889 zu vermieten. Näheres daselbst Hochparterre. 11477

Platterstraße 36 sind mehrere neuhergerichtete Wohnungen von 2—3 Zimmern und Küche sogleich zu verm. Näh. Parterre. 6666

Platterstraße 48 ist eine kleine Wohnung zu vermieten. 10247

Querstraße 1 eine abgeschlossene, möblierte Wohnung nebst eingerichteteter Küche sogleich zu vermieten; dieselbe enthält 1 Salon und 3 Zimmer. Näh. 1 Stiege hoch. 4968

Rheinstraße 40 eine Wohnung im Hinterhaus mit oder ohne Stall zu vermieten. Näh. im Vorderhaus. 11547

Rheinstraße 44, Bel-Etage, ist eine freundl. Wohnung bestehend aus 5 Zimmern nebst Zubehör, auf gleich oder 1. April zu vermieten. 10977

Rheinstrasse 45 (Sonnenseite) ist der untere Stock (3 Zimmer nebst Zubehör) und Hausgarten auf 1. April zu vermieten; auf Wunsch auch das Nebenhaus im Hof (2 Zimmer) dazu. Näheres in letzterem. 7828

Rheinstraße 47 ein Parterre-Logis mit großem Hinterraum an ein Geschäft mit Laden, Restauration oder Weinhandel an April zu vermieten. 9398

Rheinstraße 47, 2. Etage, 5 Zimmer u. von April ab zu vermieten. 6553

Rheinstraße 56 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer, Balkon und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. Dogheimersstraße 8, 1 Stiege hoch. 11647

Rheinstraße 69 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern mit Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. Bel-Et. Anzusehen von 11 bis 1 Uhr. 5680

Rheinstraße 79 Wohnung von 4, 5 oder 8 Zimmern und Zubehör zu vermieten. Näheres Parterre. 6268

Rheinstraße 80 ist die 2. Etage, bestehend aus 8 Zimmern u. Zubeh., per 1. April zu verm. Näh. Wörthstr. 9, Bel-Et. 11247

Rheinstraße 81 Parterre und 3. Et. mit Balkon mit 4 Zimmern zu vermieten. Näh. daselbst, Parterre. 6817

Rheinstraße 84 und Adelhaidstraße 54 sehr schöne, eleg. Wohnungen von 6—7 Zimmern, Badezimmer, gr. Balkon, Garten zum 1. April zu verm. Bescheid Rheinstraße 84, Part. 10029

Rheinstrasse 91a

sind Wohnungen von 5 Zimmern zu vermieten. Näh. im Bureau, Rheinstraße 88. 11513

Rheinstrasse 95 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 großen Zimmern, Bad, Speisekammer nebst allem Zubehör, auf's Eleganteste eingerichtet, preiswürdig auf gleich oder später zu vermieten. Näh. daselbst Parterre. 8981

Rheinstraße (Sonnenseite) 8 fein möblierte Zimmer mit Küche und Zubehör für den Winter zu vermieten. Eingang Bahnhofsstraße 1. 6139

Ecke der Rhein- und Schwalbacherstraße ist die zweite Etage, neu hergerichtet, bestehend aus 1 Salon, 4 Zimmern, 1 Küche, 2 Kellern und 2 Mansarden, zu vermieten. Näheres bei Joh. Dillmann im Laden. 1433

Westl. Ringstraße 8 fbl. Mansardw. an fbl. Leute zu v. 10624

Röderallee 2 eine schöne Wohnung im 1. Stock von 2 Zimmern und Küche, sowie eine solche im 2. Stock auf 1. April zu verm. 11561

Röderallee 4 ist eine schöne Wohnung, 3 Zimmer, Küche nebst Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. 11386

Röderstraße 17 in meinem neuerbauten Hause sind Wohnungen von 2, 3 und 4 Zimmern auf 1. April zu vermieten.

K. Schweisguth. 11650

Römerberg 24 ist eine Dach-Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Keller und Holzstall, auf 1. April oder früher zu verm. 8309
 Römerberg 37 Str., eine Dachwohnung sogleich zu verm. 9854
 Saalgasse 32 ist eine Wohnung im Vorderhaus von 2 Zimmern nebst Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 6638
 Schachtstraße 3 ist eine Wohnung zu vermieten. 10670
 Schlachthausstraße 1b eine Wohnung nebst Stall, für Kutscher zc. geeignet, zu vermieten. Näh. bei A. Brunn, Moritzstraße 13. 6256

Schlichterstraße 15 die Bel-Etage, 5 Zimmer, Küche und Speisekammer, ferner 2 Mansarden, 2 Keller auf 1. April cr. zu vermieten. Näh. im Hause Thorsfahrt rechts. 11648

Schulberg 9

ist eine abgeschlossene Mansardwohnung auf 1. April zu vermieten. Näh. bei L. Walther Wwe., Adlerstraße 4. 11660

Schulberg 15 und Hirschgraben 4, Neubau, sind Wohnungen von 2 und 3 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. Schulberg 15, 1 Stiege rechts. 8432

Schulberg 21 ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 8432

Schützenhofstraße 15 Villa mit Garten, 11 Zimmer, auf gleich zu vermieten oder zu verkaufen.

Schützenhofstraße 14 ist die Bel-Etage, in No. 16 die 2. Etage, bestehend aus je 6 Zimmern nebst Zubehör und 2 Balkons, auf gleich resp. 1. April 1889 zu vermieten. Einzusehen von 11—1 Uhr. Näh. bei dem Besitzer Schützenhofstraße 16, I. 9827

Schwalbacherstraße 5 ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Küche per 1. April zu vermieten. Näh. 1 St. 11851

Schwalbacherstraße 22, Allee-seite, ist die Parterre-Wohnung, 1 Salon, 6 Zimmer und Küche nebst Zubehör, ferner alleinige Benutzung eines großen Gartens auf gleich oder per 1. April zu vermieten. 11272

Schwalbacherstraße 23 ist die Parterre-Wohnung auf gleich oder 1. April zu verm. Näh. im Seitenbau bei R. Faust. 11293

Schwalbacherstraße 27 ist ein leeres Zimmer zu verm. 4471

Schwalbacherstraße 30, Allee-seite, Parterre-Wohnung, 5—6 Zimmer mit Balkon, Gartengenuß vor u. hinter dem Hause nebst Zubehör, per 1. April ev. sofort preiswürdig zu verm. 8718

Schwalbacherstraße 37 ist der untere Stock des Vorderhauses auf 1. April zu vermieten. Näh. im Hinterhaus 1 St. hoch. 11553

Schwalbacherstraße 43 sind 1 auch 2 gut möblierte Zimmer zu vermieten. 9443

Schwalbacherstraße 45a ist eine Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör zu vermieten. Näh. nebenan No. 47, Part. 9340

Schwalbacherstraße 59, Bel-Etage, 5 Zimmer und Zubehör auf April zu vermieten. Näh. Parterre. 10423

Schwalbacherstraße 67 ist eine kleine Wohnung auf gleich oder auf 1. April zu vermieten. 11555

Schwalbacherstraße 73 eine kleine Wohnung, sowie eine Dachwohnung, jede 2 Zimmer, Küche und Zubehör, zu verm. 4708

Kleine Schwalbacherstraße 4, Neubau, sind 5 Zimmer nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. 11232

Sedanstraße 1, nächst der Emserstraße, ist eine freundliche Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 11534

Steingasse 3 ist eine schöne Wohnung zu vermieten. 8276

Steingasse 17 eine schöne Mansarde zu vm. Näh. im Laden. 10678

Stiftstraße 1 ist noch der 2. Stock von 3 großen Zimmern, Küche, Mansarde und Zubehör zu vermieten. 9321

Stiftstraße 10, Bel-Etage, 5 Zimmer mit Balkon und allem Zubehör auf 1. April zu vermieten. 11230

Stiftstraße 12 ist der 3. Stock, 5 Zimmer, Küche, 2 Mansarden und Keller, per 1. April zu vermieten. 11670

Stiftstraße 12 ist ein Frontspitzzimmer nebst Küche an ruhige Leute zu vermieten. Näh. im Hinterhaus. 11671

Stiftstraße 13 in den beiden neuerbauten Häusern, freie, gesunde Lage, sind Wohnungen von 4 Zimmern, 3 Zimmern und 2 Zimmern nebst Küche und Zubehör, der Neuzeit entsprechend eingerichtet, per 1. April oder früher zu vermieten. 10900

Stiftstraße 12 sind 2 Mansard-Wohnungen von je 2 Zimmern, Küche und Keller zu vermieten. 8946

Stiftstraße 14, Bel-Etage, 5 Zimmer, Balkon, Garten, auf gleich zu verm. Näh. Part. 26917

Stiftstraße 21 ist der 2. Stock, 5 Zimmer, Küche, Keller, Mansarde zc., per 1. April zu vermieten. Näh. daselbst im Seitenbau, 1 Stiege hoch. 9099

Stiftstraße 21, Hinterhaus, ist ein leeres Zimmer für 8 Mk. zu vermieten. 10898

Stiftstraße 23, 1 Treppe, ist eine Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör per 1. April zu vermieten. Näh. Elisabethenstraße 16 (Gärtnerei). 11529

Tannusstrasse 21, Bel-Etage, 6 Zimmer, Küche und Zubehör auf April 1889 zu verm. Die betreffende Wohnung eignet sich zum Möbliert vermieten. Näh. bei P. Schmidt, Seitenbau rechts. 11466

Tannusstrasse 25 ist die zur Zeit von Herrn Dr. Hofmann benutzte, elegante Wohnung im 2. Stock, bestehend aus 6 Zimmern, Küche zc., per 1. April zu vermieten. Einzusehen zwischen 9 und 12 Uhr Vormittags. Näh. bei E. Moebus im Laden. 9830

Tannusstraße 29 ist die Bel-Etage, sowie die darüberliegende Etage, bestehend aus je 4 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näheres daselbst im Laden. 8596

Tannusstraße 38 ist eine Parterre-Wohnung mit 2 Weinkellern auf 1. April zu vermieten. 10668

Tannusstraße 47, zweite Etage, 5 Zimmer, Küche, 2 Mansarden, ganz oder auch geteilt per 1. April zu vermieten. 11639

Tannusstraße 57 ist eine Wohnung von 5, event. 3 Zimmern und Zubehör auf gleich zu vermieten. 4564

Victoriastrasse 11 prächtige Villa zu vermieten oder zu verkaufen. Näheres bei Kreizner & Hatzmann, Adolphsallee 51. 98

Waldmühlstraße 6 (Sandhaus) ist eine Bel-Etage von 6 Zimmern auf 1. April zu verm. Näh. Adlerstr. 65, III. 10499

Waldmühlstraße 35 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Keller zu vermieten. 3441

Walramstraße 5 ist eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör sogleich zu vermieten. 7087

Walramstraße 9, Vorderh. 1 St., ist eine sehr schöne Wohnung von 3 Zimmern und Küche auf 1. April zu vermieten. 11070

Walramstraße 10 ist eine schöne Wohnung von 3 Zimmern und Küche auf 1. April zu vermieten. 11460

Walramstraße 10, Hinterhaus, ist ein Zimmer auf gleich oder später zu vermieten. 11459

Walramstraße 12, Vorderhaus, sind 2 Wohnungen von 2 und 3 Zimmern mit allem Zubehör auf 1. April zu verm. 11538

Walramstraße 24, Ecke der Sedanstraße, ist eine Wohnung, bestehend in 4 Zimmern mit Balkon, Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 11576

Webergasse 46, Hinterh., ist eine vollständige Wohnung auf gleich oder später zu vermieten. 14591

Weilstraße 6 ist 1 schöne Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 8104

Welltrifstraße 3 ist die Parterre-Wohnung von 6 Zimmern mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. 11302

Welltrifstraße 27 schöne Frontspitz-Wohnung, 8 Zimmer und Zubehör, sofort zu vermieten. 6245

Welltrifstraße 46 heizbare Mansarden zu vermieten. 6825

Wilhelmsplatz 7 die Bel-Etage von 6 Zimmern und reichl. Zubehör vom 1. April an zu vermieten. Näh. Wilhelmsplatz 9, Part. 11218

Wilhelmsplatz 9 ist die 2. Etage, 7 Zimmer und Zubehör, sofort zu verm. 11219

Wilhelmstraße 2a ist die zweite Etage zu vermieten. Näh. daselbst. 11061

Wilhelmstr. 3 die Herrschafts-Wohnung im 2. Stock 8 Zim., gr. Balkons (durch Verletzung frei geworden) und die Giebelwohnung, 4 Zim., je m. Zubehör zu verm. 174

Wilhelmstraße 4 ist der 3. Stock auf sofort zu verm. 14229
 Wilhelmstraße 18, 3. Stock, ist eine abgeschlossene Wohnung
 von 3 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. An-
 zusehen von 2—4 Uhr. 11353

Wörthstraße 1 Parterre-Wohnung von 5 Zimmern und Zu-
 behör oder eine Wohnung, 2 Treppen hoch, von 4 Zimmern
 und Zubehör zu vermieten. Näh. Parterre. 83

Wörthstrasse 4 ist die 2. Etage, bestehend
 aus 5 geräumigen Zim-
 mern, Balkon und Zubehör, zum 1. April 1889
 zu vermieten. Näh. Zahnstraße 1, Part. 11543

Wörthstraße 5, 1. Etage, ist eine Wohnung von 5 Zimmern
 nebst Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 9086

Wörthstrasse 8, 2 Stiegen, 4 Zimmer und Zubehör
 per 1. April zu vermieten. 11631
 Wörthstraße 18, 2. Etage, 5 Zimmer und Zubehör auf den
 1. April zu vermieten. 10628

Eine große Villa, dicht am Curpark, 16 Zimmer ent-
 haltend und von großem Garten umgeben, sofort ganz
 oder getheilt zu vermieten. Näh. Erped. d. Bl. 8269

In meinem Neubau Gustav-Adolphstraße 9 (Guthaus), sind Woh-
 nungen von 5 Zimmern und Küche, mit hübschem Erker und
 gedecktem, offenem Balkon mit herrlicher Fernsicht auf 1. April
 1889 preiswürdig zu vermieten; in demselben Hause ist im
 Parterregechoß ein Laden-Lokal auf der Ecke mit kleiner
 Wohnung, 2 Zimmer und Küche, zu vermieten. Das Laden-
 Lokal eignet sich am besten für ein Spezereiwarengeschäft und
 dürfte einem strebsamen Mann sichere Ertragszinsen werden.

Heinrich Wollmerscheidt. 9832

Im Hause Webergasse 3, genannt „Zum Ritter“,

sind in der 1. und 2. Etage vier Wohnungen, ent-
 haltend große Salons und Zimmer nebst Zubehör,
 getheilt oder ganz, event. als „Hôtel garni“ dienend, per
 1. April 1889 zu vermieten. Auf Wunsch auch Stallung
 und Remisen, welche auch separat abgegeben werden. Näh.
 Wilhelmstraße 36 im Laden. 11342

Wohnungen: 5 Zimmer, Küche und Zubeh. für 500 Mark,
 3 Zimm., Küche und Zubeh. und 2 Zimm., Küche und Zubeh.
 für je 250 Mark zu verm. Näh. Idsteinweg 9. 3670

Wohnungen von 4 und 5 Zimmern sofort oder später zu
 vermieten. Näh. im Baubureau Rheinstrasse 88 Nachmittags
 von 1—2 Uhr. 9297

In meinem mit allen Ansprüchen der Neuzeit eingerichteten neuen
 Hause Steingasse 2 sind noch schöne Wohnungen auf gleich
 oder später zu vermieten. A. Wink, Adlerstraße 53. 10065

In unserem Neubau neben dem Schlachthaus sind
Wohnungen von 3 und 4 Zimmern, Küche und
Zubehör, sowie Stallungen und Remisen
per April zu vermieten.

Gebrüder Kahn,

Kirchgasse 19. 11086

Zwei abgeschlossene Wohnungen von 2 und 3 Zimmern, Küche, je
 2 Keller, Mitgebrauch der Waschküche, des Bleichplatzes und des
 Trockenspeichers, sowie eine Dachwohnung von 2 Zimmern und
 Küche auf 1. April zu verm. Näh. Platterstr. 16, Part. 11564

In der Villa Weisbergstraße 15 ist eine Wohnung von
 7 Zimmern und Zubehör zu vermieten. 9422

Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf gleich oder später
 zu verm. Schwalbacherstraße 3, 2. St. Näh. im Laden. 26548

Eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern und Küche im
 Seitenbau Parterre ist zu vermieten. Näh. Oranienstraße 22,
 Bel-Etage. 6267

≡ **Eine hübsche Wohnung.** ≡

durchaus neu und schön hergerichtet, bestehend aus 4 — auf
 Wunsch auch 6 — kleineren Zimmern, Küche und Zubehör, ent-
 sprechend billig zu verm. Näh. Langgasse 8 im Laden. 8920

Bel-Etage Adolphsallee 27 ist auf 1. April
 d. Js. zu ver-

miethen. Einzusehen Vormittags zwischen 11 und 12 Uhr.
 Näh. Wilhelmstraße 32 im Bank-Comptoir. 9507

Wohnung im Hinterhaus zu vermieten Friedrichstraße 37. 7860
 Wegzugshalber ist eine hübsche Wohnung, 5 Zimmer nebst Zubehör,
 auf 1. April, auf Wunsch auch früher, zu vermieten
 Hellmündstraße 35. 11595


Eine schöne, freundl. Wohnung, 3 Zimmer, Küche nebst Zubehör,
 auf gleich zu verm. bei Gärtner Claudi, Wellritzhof. 11508

Ein schönes, geräumiges Logis mit allem Zubehör, 2. Stock im
 Hinterhaus, sowie 1 Stube und Küche auf gleich zu vermieten
 bei Metzger Fritz, Römerberg 30. 11565

Zwei große Zimmer und Küche (Bel-Etage) auf gleich zu ver-
 mieten. Näh. Michelsberg 28, 1 St. 10046

Eine schöne Bel-Etage, schönste Lage der Adolphsallee, 5 Zimmer
 mit Balkon und Zubehör, per 1. April zu vermieten durch
 J. Chr. Glücklich. 10020

Eine schöne Wohnung von 6 Zimmern und
Zubehör (Kerstraße) ist per 1. April 1889
anderweitig zu vermieten durch J. Chr.
Glücklich. 10934

 **3** Zimmer u. Küche mit Zubehör für 250 Mk.
 zu vermieten bei J. Ph. Sprenger
 am Schiersteinerweg. 11195

Wohnung in der 2. Etage, 3 Zimmer und Küche, per 1. April
 zu vermieten. Näh. Kirchgasse 20, I. 11621

Manfard-Wohnung, bestehend aus 3 geräumigen Zimmern, Küche
 nebst Zubehör, ist sogleich zu vermieten. Näheres in dem
 Droguen-Geschäft Goldgasse 2a. 3666

Eine Frontspitzwohnung auf 1. April zu verm. Adolphsallee 2. 9858
 Eine Frontspitz-Wohnung mit allem Zubehör auf gleich oder
 später zu verm. Walkmühlstraße 22, Part. 11621

Ein großes, unmöbliertes Zimmer im 1. Stock nebst Keller ist an
 einen ruhigen Herrn oder eine Dame zu vermieten. Näheres
 Wellritzhofstraße 22. Dasselbst ist auch eine Dachkammer an eine
 ruhige Person zu vermieten. 6605

Zwei Manfarden an kinderl. Leute zu verm. Faulbrunnenstr. 10. 9695

Eine heizbare Manfarde zu vermieten Walramstraße 24. 10466

Heizbare Manfarde zu vermieten Walramstraße 19. 10682

Eine große Manfarde zu vermieten Taunusstraße 38. 11374

Villa am Park, Sonnenbergerstr. 34,

geräumig, komfortabel möbliert, wegen Abreise ganz oder
 getheilt zu vermieten oder auch zu verkaufen. 4257

Das Gartenhaus Grünweg 4, dicht beim Curhaus, 5 Zimmer
 und Zubehör, ist möbliert zu vermieten; Einsicht daselbst.
 Näheres Kapellenstraße 31. 10082

Eine elegant möblierte Wohnung von 6 Zimmern mit Küche auf
 gleich zu vermieten Wilhelmstraße 40. 10021

Möbliert 4 Zimmer, Salon etc., Küche, einzeln von 15 Mk.
 an Langgasse 6, II. 11498

Am Kochbrunnen sind 4—6 möbl. Zimmer mit oder ohne
 Küche zu verm. Näh. Taunusstraße 13, Laden. 7916


3 schön möbl. Zimmer (1 Wohn- und 2 Schlafzimmer),
 3 Sonnenseite, zus. od. geth. zu verm. Taunusstraße 27, 1. St.

Zwei gut möblierte Zimmer zu verm. Kapellenstraße 2a, II. 9862

Ein auch zwei Zimmer mit oder ohne Möbel zu vermieten
 Webergasse 22, 2 St. 9499

Möbl. Zimmer

mit oder ohne Pension zu vermieten. Villa la
 Rosière, Elisabethenstraße 15, Part. 22982

 Möbliertes Parterre-Zimmer mit separatem Eingang
 zu vermieten Sedanstraße 4. 7806

Ein gutmöbliertes Zimmer in besserem Hause an einen Herrn oder
 eine Dame mit oder ohne Pension zu verm. Näh. Erped. 9107

Ein möbl. Part.-Zimmer (sep. Eingang) z. vm. Lehrsstraße 33. 10244

Bei anständiger bürgerl. Familie kann ein solider Herr ein möbl.
 Zimmer mit oder ohne Pension erhalten. Näh. Erped. 10471

Ein möbliertes Zimmer mit Pension auf gleich zu vermieten
Kirchgasse 34. 10484

Für 40 Mark

vom 1. Januar möbl. Zimmer mit Pension Taunusstraße 34. 10954

Ein gut möbl. Zimmer an einen Herrn oder Dame zu vermieten
Helenenstraße 26, Hinterhaus, 1 St. 11319

Ein schön möbliertes Zimmer billig zu vermieten Oranienstraße 22,
Hinterhaus Parterre. 11320

Möbliertes Zimmer, Bel-Etage zu vermieten Michelsberg 18. 10267

Möbl. Zimmer zu vermieten Häfnergasse 10, I. 2784

Ein möbl. Zimmer auf gleich zu verm. Frankenstraße 2, 1. St. 11292

Ein möbl. Parterre-Zimmer zu vermieten Geisbergstraße 11. 11292

Ein feines, gutmöbliertes Zimmer zu vermieten Webergasse 44, II. 11608

Möbliertes Zimmer zu vermieten Adelhaidstraße 45, II. 10142

Schönes, möbl. Zimmer zu verm. Kirchg. 49, 3. St. 11332

Ein möbliertes Parterre-Zimmer zu verm. Oranienstraße 8. 11420

Ein möbl. Zimmer zu verm. Wellstrasse 6, Part. r. 11468

Ein möbl. Zimmer an eine Dame zu verm. Näh. Exped. 11467

Schön möbliertes Zimmer billig zu vermieten Bleichstraße 31. 11296

Möbl. Zimmer billig zu verm. Kirchgasse 9, 1 St. r. 11626

Möbliertes Zimmer in feinem Hause ist an eine Dame zu vermieten Oranien-

straße 15, Parterre.

Ein gutmöbl. Zimmer billig zu verm. Wellstrasse 12, Bel-Et. 11540

Möbl. Zimmer mit Pension für 40 Mk. zu verm. Emserstraße 19.

Zwei Leute erhalten sehr gute Kost u. Logis Römerberg 17, 3. St.

2 reinf. Arbeiter erh. Logis Moritzstraße 20, Gth., 1 St. I. 11403

Laden, auch als Magazin billig zu vermieten Kirchgasse 9. 6358

Mechergasse 13 ist ein Laden mit Wohnung ober beides getrennt billig zu verm. Näh. Grabenstraße 12. 1889

Laden mit Wohnung zu vermieten kleine Schwalbacherstraße 4. Näh. Kirchgasse 22. 7098

Große Burgstraße 4 ist per 1. April ein eleganter Laden mit oder ohne Wohnung zu vermieten. Näh. Wilhelmstraße 42a, 3. Stock. 7584

Ein Laden, groß, geräumiger, für jedes Geschäft passend, mit daranstoßender Wohnung ist sofort preiswürdig zu verm. Näh. Moritzstraße 16. 8604

Laden mit anstoßender Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Zubehör gleich oder später zu verm. Nerostr. 34. 9326

Ein Laden mit Wohnung nebst Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Kirchgasse 45. 9489

Philippstraße 29 ist der Laden mit Wohnung auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Parterre rechts. 10055

Rheinstraße 21 ist ein schöner Laden auf 1. April zu vermieten. 10463

Ein Laden mit Wohnung a. 1. April zu verm. Saalgasse 22. 10451

Laden mit Wohnung auf gleich oder 1. April zu vermieten

Laden Mauergasse 19, 1 Etage hoch. 11276

Laden mit Wohnung zu vermieten Adelhaidstraße 18. 1330

Schöner Laden mit Wohnung auf gleich zu vermieten Nerostraße 10. 10494

Taunusstraße ein großer Laden mit Comptoir, Magazin und schönem Weinfeller auf 1. April 1889 zu vermieten. Näh. Exped. 10634

Deiaspéestraße 3 Laden mit Wohnung und geräumigem Keller per 1. April 1889 billig zu vermieten. Näh. daselbst bei Dienstbach, 4. Etage. 11494

Ein Laden Ecke der Lang- u. Goldstraße 37 zu verm. Näh. bei Fr. Engel. 11421

Ein Laden, ein schöner, geräumiger nebst Ladenzimmer, mit oder ohne Wohnung auf 1. April zu vermieten Ecke der Schwalbacher- und Louisenstraße. 11657

Al. Burgstraße 6, im „Cölnischen Hof“, ist ein Laden zu vermieten.

Magazinraum auf gleich zu vermieten Bleichstraße 9. 1517

Kirchgasse 30 sind Werkstätten mit Wohnung, passend für Küfer, Schreiner und Tapezierer, auf 1. April zu vermieten.

Näheres Häfnergasse 11. 11646

Große Schlosserwerkstätte mit Wohnung auf gleich zu vermieten. Näh. Wellstrasse 26. 10943

Schwalbacherstraße 23 ist die Schlosser-Werkstatt zu vermieten. Näh. bei R. Faust. 11596

Großer Weinfeller auf gleich zu verm. Schwalbacherstr. 25. 7188

Friedrichstraße 41 ein geräumiger Weinfeller zu verm. 5515

Nerostraße 18 ein großer Weinfeller zu vermieten. 7507

Keller-Abtheilung zu vermieten Herrnmühlgasse 9. 11516

Das **Kohlen-Lager** von H. Beysiegel ist anderwärts auf 1. April zu vermieten. Näh. Häfnergasse 11. 11647

Stallung für vier Pferde nebst Wagenraum und Wohnung auf gleich zu vermieten Balkmühlstraße 29. 9088

In einem **Landhaus** an der Sonnenbergerstraße ist ein schönes Logis von 3 Zimmern mit Zubehör (Südseite) mit freundlichem Gartenst. auf gleich zu vermieten. Preis 550 Mark. Bevorzugt wird ein einzelnes Ehepaar oder einzelner Herr. Näh. Exped. 23303

Fremden-Pension

„Villa Margaretha“, Gartenstraße 10.

Möblierte Zimmer und Etagen (Sonnenseite) mit und ohne Pension für den Winter abzugeben. 7499

Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 3. Januar 1889.)

Adler:

Cuntz, Kfm., Kassel.

Central-Hotel:

Goldschmidt, m. Fr., Köln.

Orth, Kfm., Breda.

Melchers, m. Fr., M.-Gladbach.

Breuer, Kfm., Eschweiler.

Heilanstalt Dietsmühle:

v. Wagner, Rent., Petersburg.

Einhorn:

Werner, Frankfurt.

Poppkofer, Frankfurt.

Krieger, Hamburg.

Strutz, Ingen., Gross-Gerau.

Zum Erbprinzen:

Gugat, Beelitz.

Wagenseil, Kempten.

Winterlich, Reg.-Techniker, Bittburg.

Grüner Wald:

Frey, m. Fr., Frankfurt.

Graeve, Architect, Colberg.

Eysser, Fbkb. m. Fr. u. Bed., Nürnberg.

Goldene Krone:

Vromann, m. Fr., Arnheim.

Nonnenhof:

Meier, Kfm., Wien.

Herrmann, Kfm. m. Fr., Rastatt.

Dr. Pagenstecher's

Augenklinik:

Poten, Oberschleut. a. D., Kassel.

Ramsay, Fr., Glasgow.

Buxton, Fr., London.

Knie, Amtsrichter, Wissen.

Rhein-Hotel:

Amschel, Fr., Prüssel.

Eljott, Rent., Oxford.

Nuytens, Prof., Lüttich.

de Salcedo, Stud., Lüttich.

v. Scherff, Luxemburg.

Rose:

Binney, England.

Weisses Ross:

Watschke, Fr. Rector, Rosslau.

Schützenhof:

Meyer, Kfm., Freiburg.

Taunus-Hotel:

Böninger, Assessor Dr., Frankfurt.

Möller, Kfm., Burgsteinfurt.

v. Goedecke, Lieut., Berlin.

Eichen, Assessor, Frankfurt.

v. Echthroth, Landricht., Frankfurt.

Leemann, Lieut., Mainz.

Mutzke, Lieut., Mainz.

Tetzam, Hptm., Mainz.

Möller, Chemiker, Tübingen.

Haller, Warschau.

Jenike, Baumeister m. Fr. a. Rd., Berlin.

Hesse, Lieut., Mainz.

Wallbeck, Dr. med., Hamburg.

Hotel Vogel:

Wagner, Kfm., Frankfurt.

Bruse, m. Tocht., Chicago.

Hotel Weins:

Brusskern, Gymn.-Direct. Dr., Attendorn.

Weilingen, Chicago.

Schalk, Kfm. m. Fr., Frankfurt.

Olinder, Architect, Jönköping.

Schneider, Ref., Frankfurt.

In Privathäusern:

Villa Frorath:

Hegelmajer, Kfm. m. Fr., Haarlem.

Biermann, Fr., Magdeburg.

Pension Mon-Repos:

Mulsow, Fr., Hamburg.

Rheinstrasse 7:

Baxten, 2 Frs., London.

Lubbock, Fr. m. Bed., London.

Enid.

Roman von Martin Daner.

(79. Forts.)

Myra nahm den abweisendsten Ausdruck an, dessen sie fähig war. Sie haßte die Schwester, die ihren Platz so gut ausfüllte, die sich mit ruhiger Sicherheit einherbewegte, geliebt, geschätzt von Jedermann, und der sie bereit war, den Todesstoß zu geben, wenn es in ihrer Macht stand. Hatte sie diese Macht? Sie wollte es wenigstens versuchen — „vogue la galère!“

„Ich tanze nicht,“ sagte sie kalt, „ich finde kein Vergnügen daran.“

„O, Du hast Recht, so sehr Recht!“ rief Enid eifrig. „Siehst Du, ich kann es begreifen, daß Mädchen gern tanzen, aber Frauen, verheirathete Frauen — es ist mir unfassbar, ich tanze nie wieder.“

Myra sah mit spöttisch mitleidigem Lächeln in der Schwester Gesicht.

„Du bist ein Kind, petite, mit Deinen überzarten, subtilen Ansichten, Du müßtest einmal einen einzigen Winter nur in der Pariser Gesellschaft verleben —“ sie schob den schmalen Fuß im goldgestickten gelben Atlaschuh ein wenig vor und klopfte mit der Spitze den Tact der Muff. „Der Tanz hat auch seinen Reiz, einen ganz besonderen sogar, nur, daß ich durch allzu reichlichen Genuß ein wenig abgestumpft dagegen bin.“

Sie lehnte sich wieder zurück, und dann richtete sie die schwarzen strahlenden Augen auf Günther, der sich langsam näherte. Ein Gedanke blühte in ihr auf, und ein entschlossener Ausdruck vertiefte die Mundwinkel. „Günther,“ sie sprach so laut, daß alle Umstehenden es hören mußten, „sind Sie schon zum nächsten Walzer engagirt?“

Er verneinte stumm und trat neben Enid, die zu ihm auf sah mit einem Blick, der ihm ohne Worte sagte: sie habe ihn vermißt, und es gäbe für sie kein Glück auf Erden ohne ihn.

Myra sah den Blick, und sie fuhr fort in einem Tone, der fast wie leises Drohen klang:

„Ich verspüre auf einmal grenzenlose Lust, den Walzer, gerade diesen Walzer zu tanzen, wollen Sie mein Tänzer sein?“

Eine Wolke zog sich auf seiner Stirn zusammen, es war eine Frage, auf die eine Verneinung unmöglich war, er verbeugte sich zustimmend:

„Mit Vergnügen.“

Myra nickte leicht.

„Wir haben früher so manchen Walzer zusammen getanzt, wissen Sie, Günther, es war stets Ihr Lieblingstanz, und ich will sehen, ob mein Schwager seinen alten Ruhm als bester Tänzer heute noch behauptet.“

Wie ein schelmisches Lächeln lief es um die vollen Lippen, und nur Günther sah den Blick, der momentan in den dunklen Augen aufflammte.

Von allen Seiten wurde Myra jetzt bestürmt wegen der folgenden Tänze, aber sie schüttelte ablehnend den Kopf.

„Ich tanze heute nicht, ich habe es schon einmal gesagt, nur dieser eine Walzer ist meine Caprice, im Uebrigen bleibt es bei meiner Weigerung.“

Und sie schloß die Augen halb und hielt den ausgebreiteten Fächer vor das Gesicht, als sei sie ermüdet, gelangweilt und wolle augenblicklich nichts mehr hören und sehen.

Die kurze Pause verging, vom Orchester tönten die lockenden schmeichelnden Klänge eines Strauß'schen Walzers, wie bunte schaukelnde Wellen wogte es durch den Saal, und die kühnen Schwimmer vertrauten sich nur zu gern diesen bethörenden Wellen an, der Tanz begann.

„Sie haben befohlen?“

Günther stand vor Myra, und sie erhob sich langsam, legte die feine Hand in seinen dargebotenen Arm und ließ sich von ihm in die Reihchen der Tanzenden führen.

Und dann legte er den Arm um ihre Taille, sie lehnte sich auf ihn, fest, immer fester, er mußte an das Märchen vom bösen Alp denken, und sie flogen, getragen von den brausenden Tönen, durch den Saal.

Er hörte ihren wilden Herzschlag, er fühlte, wie es Pulse flogen, und es bereitete ihm eine Art grausamer Genußthung, sie fester an sich zu pressen, noch schneller mit ihr dahinzurufen, mit ihr, dem bösen, schönen Dämon, der bislang mit Allen gespielt, auch einmal ein Spiel zu treiben, ihr die Maske von dem kalten Antlitz zu reißen. Und Myra fühlte, wie sie sein Arm fester umschlang, und mit taumelndem Entzücken wurde sie sich ihrer Macht bewußt, ihrer sieghaften, nie endenden Macht über ein Männerherz — er liebte sie noch!

Sie bog den Kopf zurück und sah mit trunkenen Blicken empor in das schöne Antlitz dessen, den sie — und sie wußte das nicht erst seit heute — geliebt hatte, auf ihre Weise, geliebt bis zum Verzweifeln, aber nie bis zum Selbstaufopfern, und dem sie hätte heute zu Füßen sinken mögen und sagen:

„Ich wußte es, daß es für mich kein Glück auf Erden gäbe, kein Glück wie es die gefühlvollen Seelen ersehnen, als ich an Dir vorbei den Fuß auf die unterste Sprosse der goldenen Leiter setzte, die mich emportragen sollte auf die höchsten Höhen der Menschheit, aber ich war ja nicht gefühlvoll, und ich meinte: Glück sei nur nothwendig für die Schwächlinge, die ohne das die Bürde des Lebens nicht zu ertragen vermöchten. Ich habe mich getäuscht, grausam getäuscht, und nun stehe ich vor Dir, arm, o, so bettelarm und flehe Dich an um einen Schimmer von Glück — wirst Du mich umsonst bitten lassen?“

Vielleicht stand das Alles in den schwarzen Augen geschrieben, die da groß aufgeschlagen an Günther's Antlitz hingen, und er wandte den Blick ab, der, wie magnetisch angezogen, für eine Secunde hinabgetaucht war. Myra sah den feindlichen Ausdruck nicht, der momentan über sein Gesicht hinslog, er blieb mitten im Tanze stehen, und seine Arme lösten sich.

Sie sah verwundert drein, aber sie äußerte kein Erstaunen, und die linke Hand, an deren Gelenk an feingliedriger, goldener Kette der Fächer niederhing, blieb leicht auf seinem Arm liegen.

„Sie haben Recht, Günther, wir sind nicht mehr jung genug, um so durch die Menge dahinzurufen, führen Sie mich nach einem ruhigen Nebenzimmer, ich bedarf der Abkühlung.“

Er knirschte leise mit den Zähnen, sie war in der großen Kunst der Selbstbeherrschung wohl einzig in ihrer Art, eine Meisterin auf dem Parquet, und er fand kein Wort der Erwidern und führte das schöne Weib an seinem Arm nach einem kleinen Cabinet, in dem jeder Schritt durch dicke Teppiche gedämpft war, dem eine Ampel das nothwendigste Licht spendete, und das zur Ruhe, zu stiller Zurückgezogenheit wie geschaffen schien.

Myra sank in einem Sessel, sie schloß die Augen und lehnte sich wie tief erschöpft zurück, und Günther trat an den Kamin, in dem die letzten Reste eines Holzfeuers glimmten, ungewiß ob er gehen oder bleiben solle. Myra ließ ihn nicht lange darüber im Zweifel, ihre innere Versunkenheit von sich abwehrend, hob sie den Kopf.

„Günther!“

Wie weich, wie schmeichelnd klang die Stimme, er hatte den Ton noch nie gehört, und sich innerlich darüber verwundernd, trat er unwillkürlich näher. Sie streckte ihm die Hand entgegen, die in dem Dämmerlichte wie aus Stein gehauen erschien, aber dieses Dämmerlicht gestattete ihm auch, diese Bewegung zu übersehen, und er zog einen Sessel herbei, auf den er die Hände leicht stützte, und fragte so gleichgültig wie möglich:

„Sie wünschen?“

Die verschmähte Hand zog sich zurück und preßte sich fest auf den Purpurammet der Armlehne, um Myra's Lippen zu küssen, wie sie in leisem Tone fragte:

„Sind Sie glücklich?“

„Das ist eine Frage, Fürstin, auf die Sie wohl kaum eine erschöpfende Antwort von mir erwarten.“

Er sagte es stolz abweisend, und Myra nickte leicht mit dem Kopfe und begann die Handschuhe abzustreifen.

(Fortf. f.)

2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

Nr. 3.

Freitag den 4. Januar

1889.

Verzeichniß

der auf die einzelnen Nummern der gelösten Neujahrswunsch-
Abblösungskarten entfallenden Beträge:

à 2 Mk. No. 2. 4. 5. 6. 18. 19. 20. 22. 28. 34. 35. 36.
45. 47. 51. 52. 54. 55. 57. 58. 60. 62. 64. 65.
66. 68. 69. 73. 75. 76. 77. 79. 84. 86. 87. 88.
89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 98. 101. 102. 105.
106. 108. 109. 110. 111. 112. 113. 120. 125. 128.
130. 131. 132. 133. 136. 137. 140. 143. 144. 146.
150. 151. 155. 156. 157. 158. 159. 160. 162. 164.
165. 166. 168. 171. 172. 174. 175. 176. 177. 178.
179. 181. 182. 184. 185. 186. 187. 188. 189. 190.
201. 202. 203. 205. 206. 207. 208. 209. 211. 213.
214. 215. 216. 218. 219. 221. 222. 226. 228. 230.
231. 236. 237. 243. 244. 245. 246. 247. 248. 250.
251. 254. 255. 256. 257. 260. 261. 264. 265. 267.
301. 304. 305. 306. 317. 319. 322. 351. 355. 356.
358. 359. 360. 363. 364. 365. 367. 369. 371. 372.
373. 402. 403. 406. 408. 409. 411. 412. 413. 414.
415. 416. 420. 422. 423. 425. 431. 432. 452. 453.
456. 460. 464. 467. 470. 471. 472. 473. 475. 476.
477. 481. 482. 484. 485.

à 2 1/2 Mk. No. 53. 180. 252. 253. 468. 469.

à 3 Mk. No. 3. 7. 8. 10. 11. 12. 15. 16. 17. 21. 23. 24.
25. 26. 29. 31. 37. 38. 40. 42. 43. 49. 50. 56.
59. 63. 67. 70. 72. 80. 81. 82. 83. 100. 103. 104.
114. 115. 116. 117. 118. 119. 122. 123. 124. 126.
135. 138. 145. 147. 148. 149. 152. 153. 154. 161.
167. 169. 170. 173. 191. 204. 210. 223. 225. 227.
229. 232. 233. 235. 238. 239. 240. 241. 242. 249.
258. 263. 266. 303. 307. 308. 309. 310. 311. 312.
314. 315. 316. 320. 323. 327. 353. 357. 361. 362.
366. 368. 370. 374. 404. 405. 410. 417. 418. 421.
424. 426. 427. 429. 430. 433. 434. 457. 458. 459.
461. 462. 478. 479. 480. 483.

à 4 Mk. No. 41. 71. 220. 224. 262. 313. 352. 407. 474.

à 5 Mk. No. 1. 9. 13. 14. 27. 30. 32. 33. 44. 46. 74. 85.
97. 99. 107. 121. 129. 139. 141. 142. 163. 183.
217. 259. 318. 321. 329. 354. 401. 419. 428. 451.
455. 465. 466.

à 6 Mk. No. 78. 127.

à 10 Mk. No. 39. 48. 61. 134. 212. 234. 302. 328. 454.
463.

Wiesbaden, den 3. Januar 1889.

397 Der Oberbürgermeister.

Bekanntmachung.

Sonntag den 5. Januar c. Vormittags 11 Uhr
werden im Versteigerungslocale Kirchgasse 47 hier im Auf-
trage des Rechtsanwalts Herrn Dr. H. Grossmann hier
die zur Concursmasse des Restaurateurs Carl Dörr jr. hier
gehörigen Gegenstände, als: 1 Billard, 1 Büffet mit Bierpression
und Dampfessel, 1 vollständiges Regelspiel, 2 Anrichten, 1 Kommode,
1 Fischbrant gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert.
Wiesbaden, den 3. Januar 1889.

269 Schleidt, Gerichtsvollzieher.

Kartoffeln, prima mehrlreiche Sorten, gelbe,
während 200 Pfd. 6 Mk. 50 Pfg. und 7 Mk. frei in's Haus
Scheurer, Markt.

Frische Egmonder Schellfische.

J. W. Weber, Moritzstraße 18.

Morgen Samstag, von Vormittags 8 Uhr ab, wird auf
der Freibank der Rest des Fleisches eines leichtperlsüchtigen

Ochsen per Pfund 45 Pfg.

verkauft. Städtische Schlachthaus-Verwaltung.

Heute

Freitag den 4. Januar Morgens 9 1/2 und Nach-
mittags 2 Uhr anfangend

Fortsetzung

der Versteigerung von Damen-Mäntel
aller Art, Tricot-Taillen, Jaquets,
Stoffreste zu Mäntel und Jaquets
im Auktionslokale

No. 8 kleine Schwalbacherstraße No. 8.

Wilh. Klotz,

235 Auktionator und Taxator.

Katholischer Gesellen-Verein.

Zum Besten der Maria-Hilf-Kirche

findet Sonntag den 6. Januar im „Römer-Saale“
(Dohheimerstraße 15) die zweite Aufführung des geistlichen
Spieles:

Weihnachts-Oratorium

nach den Worten der heiligen Schrift für Soli und
gemischten Chor

mit lebenden Bildern,

componirt von H. F. Müller,

unter gütiger Mitwirkung

des Herrn Concertsängers M. Wenigmann (Tenor),
statt.

Preise der Plätze: Nummerirter Platz . Mk. 2.—
Reservirter Platz . „ 1.—
Nichtreservirter Platz . „ —.50.

Karten für die nummerirten Plätze sind nur bei Herrn Buch-
händler Holzberger und Abends an der Kasse zu haben.
Karten für reservirte und nichtreservirte Plätze sind an denselben
Stellen und bei Herrn Kaufmann Bentz, Dohheimerstraße 4,
und Herrn Hausmeister Tetsch, Schwalbacherstraße 49, zu haben.

Beginn der Aufführung: 8 Uhr Abends.

Es laßt hierzu ergebenst ein Der Vorstand. 217



Krieger- und Militär-Verein.

Die Kameraden werden auf Sonntag den
6. Januar Nachmittags 4 Uhr zu einer Be-
sprechung, betr. Vorstandswahl, bei Kamerad Jamin („Storch-
nest“) eingeladen.
Mehrere Mitglieder.



Grosse Schollen zum Baden

und Kochen,
Schellfische, Cablian, Soles, Hechte,
Karpfen, Rothzungen, Klei, grüne Häringe
empfiehlt in ausgezeichnete Qualität

J. Stolpe, Grabenstraße 6.

Deutscher und Oesterreichischer Alpen-Verein,
Section Wiesbaden.
Freitag den 11. Januar präcis 8 1/4 Uhr Abends:
Ordentliche General-Versammlung

im „Alten Nonnenhof“ (Damen-Salon).

Tagesordnung:

Berichterstattung und Rechnungsablage pro 1888.
 Wahl der Rechnungs-Prüfungs-Commission.
 Neuwahl des Vorstandes pro 1889.
 Anträge.

Der Vorstand.

Gesellschaft „Fidelio“.

Morgen Samstag Abends präcis 9 Uhr
 im Vereinslokale „Adreas Hofer“:

Monats-Versammlung.

Um zahlreiches und pünktliches Erscheinen bittet

Der Vorstand.

Musik-Pädagogium,

Taunusstraße 38.

Vollkommene Ausbildung von Fachmusikern, Musiklehrern
 und Dilettanten. Erste, bewährte Lehrkräfte.
 Aufnahme täglich. Nähere Auskunft und Prospekte
 im Musik-Pädagogium, Taunusstraße 38, und bei
 Herrn Spangenberg, Wörthstraße 5.

Das Directorium.

305 H. Spangenberg. Bernh. Lufer.

Ein dreifaches, donnerndes Hurrah

unserem alten Mitbürger Herrn Joost für die schneidige und
 dabei sehr correct gegebene Antwort.

Viele Mitbürger pro suum cuique.

Ich ersuche alle Diejenigen, die Forderungen an mich oder an
 meine Angehörigen geltend machen wollen, die Rechnungen
 mir ohne Aufschub einzusenden, wobei ich bemerke, daß ich für
 jetzt und zukünftig nur solche Forderungen anerkennen werde, die
 von mir persönlich — mündlich oder schriftlich — veranlaßt sind.
Wiesbaden (Wallmühlstraße 23),
 den 3. Januar 1889.

Genth, Oberförster a. D.



Domino's

für Herren und Damen zu ver-
 leihen und zu verkaufen. 11836

Wilh. Weber,

Mode-Geschäft,

3 gr. Burgstraße 3.

Schlittschuhe

11589

schleift nach englischem System, sowie das Aufpoliren derselben
 übernimmt die

Dampfschleiferei

von G. Eberhardt,

Länggasse 28.

Kirchhofgasse 12.

Eleganter Waage-Anzug billig zu verkaufen oder zu ver-
 leihen Taunusstraße 47, II.

Neue, amerikanische

11909

Dampfring-Apparat

billigst bei

J. Rapp, Goldgasse 2.



Central-Fisch-Halle

von A. Lälves, Marktstraße 12,

empfiehlt frisch vom Fang: Frische Egmonder Schellfische
 per Pfund 30 und 35 Pf., fetten Cablian per Pfund 50 Pf.,
 Schollen zum Kochen und Backen 40 Pf., frisch abgeschlachte
 Rheinhechte zum Backen per Pfund 60 Pf., Zander und
 Zungen zum billigsten Tagespreis. Lebende Hechte, Karpfen
 u. Aale, echte Kieler Sprotten per Pfund 80 Pfg., sowie sämtliche
 Rauch- und marinirte Fischwaren.

Frische

11910

Egm. Schellfische

heute eintreffen

J. Rapp, Goldgasse 2.



Frische Austern,

lebende und frisch abgekochte

Hummer, Salm, feinste Ostender Seezunge
 Cablian, Schellfische, Petermannchen, Merlan
 Hechte, Karpfen, Kieler Bückinge etc. etc. empfie-
 bestens

Joh. Wolter, Neugasse 15 und auf dem Markt

Grosse Egmonder Schellfische

treffen heute Früh ein. Hch. Eifert, Neugasse 24. 119

Frische Egmonder Schellfische

heute eingetroffen. C. W. Leber, Saalgasse 2, 11908
 der Webergasse

Prima frische Landbutter per Pfund 1 Mark 10 Pfg.
 Hochstraße 29 im Laden.

Zum Vorhang für eine Pferdehallthür wird ein hierzu geeignetes
 alter Teppich zu kaufen gesucht. Offerten an Gend.-Wach-
 meister Wacker mann, Welltrigstraße, abzugeben.

Immobilien, Capitalien etc.

In guter Lage ist ein gangbares Victualien-Geschäft wegen
 Familienverhältnisse sofort billig zu verkaufen. Näh-
 der Expedition. 119

Billig zu verkaufen schön eingerichtete

Mühle mit 2 Mahlgängen und
 Puhgang in der Nähe von Bad Schwalbach
 (dieselbe eignet sich auch zur Anlage einer
 Fabrik oder eines Holzschnidewerkes) durch

J. Ch. Glücklich, Immobilien-Agentur,
 Wiesbaden. 11872

Gute 2 Hypothek von 16—17,000 Mk. per sofort oder
 20. Januar ohne Vermittlung gesucht. Offerten K. L. 100
 postlagernd. 118

18,000 Mk. sind zum 1. Februar und 15—30,000 Mk.
 zum 1. April cr. auf sichere Hypothek von einem Privatman-
 zu vergeben. Offerten unter K. S. 90 an die Exped. erbeten.

62,000 Mk. auf 1. Hypothek per 1. April an-
 zuleihen durch J. Ch. Glücklich. 1187

Oelfässer,

in gutem Zustande, werden à Stück zu 2 Mk. 20 Pf. gekauft **Dohheimerstraße 62.** 11902

Eine gut erhaltene **Chaise-longue** zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe abzugeben Kirchgasse 20 im Laden.

Familien-Nachrichten.**Todes-Anzeige.**

Am Mittwoch den 2. Januar verschied nach kurzem Krankenlager in seinem fünfzigsten Lebensjahre mein treuer, langjähriger Gehülfe, Herr

Philipp Meyer,

wovon ich hiermit dessen Freunde und Bekannte, sowie Kollegen geziemend in Kenntniß setze.

Wiesbaden, den 4. Januar 1889.

H. Cron, Mehgermeister.

Die Beerdigung findet heute Freitag den 4. d. Mts. Nachmittags 3 1/2 Uhr von der städt. Leichenhalle aus statt. 11936

Todes-Anzeige.

Am 2. Januar Mittags 1 1/2 Uhr verschied sanft im 83. Lebensjahre unsere gute Großmutter und Urgroßmutter,

Frau Philipp Zahn Wwe.,

was hiermit allen Theilnehmenden zur Kenntniß bringe.

Namens der Hinterbliebenen:

Carl Kreidel.

Die Beerdigung findet **Samstag Nachmittags 2 1/2 Uhr** vom Sterbehause, **Webergasse 36,** aus auf dem **alten Friedhofe** statt. 11765

**Dankagung.**

Allen Verwandten und Freunden von Nah und Fern, welche ihre große Theilnahme bewiesen bei dem schweren Verluste meiner nun in Gott ruhenden, innigstgeliebten Gattin, insbesondere Herrn Pfarrer Hülfart für die trostreiche Grabrede und den Herren Sängern für den erhabenden Grabgesang meinen herzlichsten Dank.

212 **Ferd. Müller, Möbelhandlung.**

Verloren, gefunden etc.

Ein **Portemonnaie** mit Inhalt von Langgasse, Marktstraße, Bahnhofstraße bis Rhein-Bahnhof am Sylvester-Abend verloren. Dem Wiederbringer eine Belohnung in der Exped. 11783

Verloren am Mittwoch vom Theater bis Geisbergstraße ein **Medaillon** und eine **Haarnadel** von Granaten. Gegen Belohnung abzugeben Geisbergstraße 17.

Verloren am Mittwoch Nachmittag auf der Viebricher Chaussee ein **elfenbeinener Regenschirmgriff** mit großem Ring. Abzugeben gegen Belohnung Lehrstraße 8.

Der Käufer des wieder zugelaufenen **Mastiffs „Nell“** aus dem **Hundezwinger Insel** wird aufgefordert, den Hund abzuholen.

Ein **junger Hund** zugelaufen Lehrstraße 9.

Ich wohne **Schwalbacherstraße 51.**

11885

Frau Dommermuth, Hebamme.

Frisch gewässerte Stöckfische per Pfd. 28 Pf. empfiehlt 11981 **Jac. Kunz, Ecke der Bleich- und Heleneustraße.**

Walramstraße 19 sind zwei **Kinderbetten** zu verkaufen. 11866

Ein **Krankenwärter** übernimmt sofort die Pflege und Bedienung eines leidenden Herrn. Näh. Herrmühlgasse 3, 1 St. h.

Unterricht.

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Für ein hiesiges Pensionat ohne Externat wird zur Anshülfe eine erfahrene, für das höh. Lehrfach geprüfte Lehrerin gesucht. Vormittags 2—3 Stunden zu geben. Näh. Exped. 11757

Eine erfahrene **Musiklehrerin**, welche mehrere Jahre im In- und Auslande mit bestem Erfolg thätig war, die besten Zeugnisse von namhaften Professoren besitzt, ertheilt gründlichen **Clavier-Unterricht.**Adr.: **Frl. Th., Dranienstraße 18, I.**

Dienst und Arbeit.

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Personen, die sich anbieten:

Eine **Schneiderin** sucht **Kundschaft** außer dem Hause. Näh. **Geisbergstraße 11, Hinterh., 3 Tr.**

Ein tücht. **Waschmädchen** wünscht Beschäft. Näh. **Mauergasse 5.**

Ein tücht. **Waschmädchen** wünscht Beschäft. Näh. **Schachtstraße 7.**

Eine tüchtige, unabhängige Person wünscht Beschäftigung im Waschen oder Putzen. Näh. **Römerberg 8 im 3. Stock rechts.**

Eine j., kinderl. Frau sucht Monatsstelle. N. **Taunusstr. 21, Hof r.**

Eine **feinbürgerliche Köchin** sucht Stelle. Näh. **Albrechtstraße 25, Hinterhaus, 1 Treppe hoch.**

Köchin, Ries, für Restauration empfiehlt Frau

junge, für Restauration empfiehlt Frau **Ries, Mauritiusplatz 6.**

Empfehle Köchinnen, Zimmermädchen, junges Alleinmädchen mit 3jähr. Zeugn., Fräulein zur Stütze, Kindergärtnerin als Bonne. Bureau „**Victoria**“, **Webergasse 37, 1. Et.**

Eine gutbürgerliche Köchin sucht auf 15. Januar Stelle in eine kleine Familie durch **Stern's Bureau, Nerostraße 10.**

Mädchen, mehrere für gutbürgerliche Küche und Haus-

arbeit, für allein, für Haus- und Küchenarbeit empfiehlt Frau **Ries, Mauritiusplatz 6.**

Ein ordentliches, anständiges Mädchen sucht Stelle als Hausmädchen oder Mädchen allein. Näh. **Goldgasse 8 im Laden.**

Eine hübsche, solide **Kellnerin** sucht Stelle in einem besseren Restaurant. Offerten abzugeben Kirchgasse 20, Laden.

Ein tüchtiges Mädchen, das selbstständig kochen kann, auch Hausarbeit verrichtet, sucht Stelle. Näh. **Karlstraße 32, Hth., 2. Stock rechts.**

Ein 16jähriges **Kindermädchen** sucht sofort Stelle durch **Stern's Bureau, Nerostraße 10.**

Ein junges, zu aller Arbeit williges Mädchen empfiehlt **Stern's Bureau, Nerostraße 10.**

Ein Mädchen vom Lande (15 Jahre alt) sucht Stelle. Näh. **Wellrichstraße 11 im Laden.**

Ein einf. Mädchen sucht Stelle für gleich. N. **Michelsberg 5, III.**

Ein Mädchen, welches kochen kann und Hausarbeit versteht, sucht Stelle. Näh. **Adlerstraße 18 im Dachlogis.**

Ein junges, kräftiges Mädchen sucht angenehme Stelle. Näh. **Karlstraße 32 im Laden.**

Bureau „Concordia“, Nerostraße 34, empfiehlt gutempfohlenes Dienstpersonal in allen Branchen.

Personen, die gesucht werden:

Ein **Monatmädchen** gesucht Saalgasse 3.

Gesucht von einer fremden Herrschaft gegen hohen Lohn eine feinbürgerliche Köchin, die auch Hausarbeit mitübernimmt. Nur solche mit guten Zeugnissen wollen sich melden von 9—11 Uhr **Adelheidsstraße 62, Bel-Etage.** 11854

Ein junges, reinliches **Laufmädchen** gesucht Michelsberg 23, Butter- und Eierhandlung. 11882

Gesucht feindbürgerliche Köchinnen, Zimmermädchen, Kindergärtnerinnen, französische und deutsche Bonnen, Zimmermädchen in Pensionat, ein tüchtiges Landmädchen und ein Diener (gewesener Offiziersbursche) durch das

Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 11934
Perfekte Herrschaftsköchin, hoher Lohn, feindbürgerliche Köchinnen, Mädchen für allein, Haus- und Küchenmädchen sucht

Ritter's Bureau, Taunusstraße 45. 11942
Gesucht 6 Köchinnen, 6 Alleinmädchen, 3 Hausmädchen, 2 tücht.

Hausmädchen für feine Herrschaftshäuser, 3 Hotel-Küchenmädchen (hoher Lohn), 1 Kindermädchen d. Bur. „Victoria“, Weberg. 37, 1. St.

Kindermädchen gesucht Langgasse 20 (Schirmladen).
 Herrschaftspersonal jeder Branche mit guten Empfehlungen und Zeugn. findet Stellung im Bureau

„Germania“, Häfnergasse 5. 11934
Gesucht tüchtiges Personal durch Stern's Bur., Nerostraße 10.

Gesucht sofort 6 Mädchen für allein, 1 Kindermädchen und 1 Kellnerin. Näh. Bureau Kögler, Friedrichstraße 36.

Ein kräftiges Mädchen gesucht Hellmündstraße 58.
 Ein Mädchen mit guten Zeugnissen in einen kleinen Haushalt

auf gleich gesucht Frauenstraße 3, 1 St. 11659

Gesucht für's Ausland eine Kammerjungfer und eine deutsche Bonne durch das Bureau „Germania“. 11934

Alleinmädchen mit guten Zeugnissen, welches kochen kann, für eine Dame gesucht Adolphsallee 3, Parterre, von 9-12 und von 2-4 Uhr.

Ein Mädchen für Hausarbeit und zu Kindern gesucht Walramstraße 31.

Ein Dienstmädchen gesucht Zahnstraße 3, Parterre. 11810
 Mädchen gesucht Moritzstraße 6, 1. Stock (Thoreingang).

Ein Mädchen vom Lande wird gesucht. Näh. Schwalbacherstraße 11 im Laden. 11829

Eine kinderlose Familie sucht zum 1. Februar ein gesetstes, braves, in der feindbürgerl. Küche und in allen häusl. Arbeiten durchaus erfahrenes Mädchen Grubweg 4, I. Vormitt. zu melden.

Gesucht Mädchen, welche gut bürgerlich kochen können, auf gleich Schwalbacherstraße 55. Frau Müller.

Eine ehrliche, brave Person, welche einem kleinen Haushalt vorstehen kann, wird gesucht Martstraße 32, 1 St. rechts.

Ein reinliches Mädchen, welches etwas kochen kann und alle Hausarbeit gründlich versteht, wird zum 15. Januar gesucht Kirchgasse 19, Haushaltungsladen.

Ein sauberes, williges Mädchen mit guten Zeugnissen, welches fein bürgerlich kochen, gut plätten, waschen und nähen kann, wird für bald oder den 15. Januar zu einer einzelnen Dame gesucht.

Näheres Gustav-Adolphstraße 16, II. links.

Ein tüchtiges Mädchen gesucht Röderstraße 2.

Ein ordentl. Dienstmädchen gesucht Walramstraße 24, 1. Etage.

Gesucht ein **Hausmädchen** Mauergasse 9, 1 Etage.

Gesucht sofort tüchtiges Personal auf gleich und Sommer-Saison durch Börner's Bureau, Mezgergasse 14.

Ges. 6 Mädchen auf gleich in fl. Familie Schachtstraße 5, 1. Stock.

Gesucht ein junges, braves Mädchen vom Lande zu einem Kinde in fl. Familie. Näh. Nicolassstraße 19, Stb., von 2-4 Uhr Nachm.

Ein junges Mädchen, zu jeder Arbeit willig (solches, das zu bügeln versteht, wird vorgezogen), zum 15. Januar oder sofort gesucht Brühlstraße 9, 2. St.

Ein **Glasergehülfe** gesucht Mezgergasse 33.
 Tüchtige **Möbelschreiner** sofort gesucht.

F. Kratz, Webergasse 4. 11868

Ein tüchtiger **Installateur** zum sofortigen Eintritt gesucht.

Carl Gasteler, Neugasse 10. 11794

Ein gewandter **Kellner** gesucht. Näh. Exped. 11935

Zimmerkellner mit Sprachkenntnissen sucht

Ritter's Bureau, Taunusstraße 45. 11942

Ein verheiratheter Mann, welcher Deconomie und Fuhrwerk versteht, wird gesucht Langgasse 5. 11892

Hausbursche gesucht Adelhaidstraße 41 im Laden. 11926

Jungen **Hotel-Hausburschen** sucht

Ritter's Bureau, Taunusstraße 45. 11942

Wohnungs-Anzeigen

Gesuche:

Eine Dame sucht Wohnung (Bel-Etage) von 5 Zimmern mit Balkon oder Veranda, Badezimmer und Nebenräumen in der Nähe der Bahnhöfe. Offerten mit Preisangabe erbeten unter Chiffre A. Z. beim Portier des „Taunus-Hotel“.

Gesucht von H., stiller Familie eine Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör, 1-2 Etiegen hoch, zum Preise von 900-1000 Mk. per 1. April durch J. Ch. Glücklich. 11873

Ein älteres Ehepaar ohne Kinder sucht in der Nähe des Waldes eine Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör, Garten und Veranda. Offerten erbeten Langgasse 14 bei A. Sternberg.

Ein junger Beamter sucht zum 16. d. Mts. oder 1. Februar ein möbliertes Zimmer im südlichen Stadttheile oder in anderer ruhiger Lage. Offerten mit Preisangabe unter C. B. 25 an die Exped. d. Bl. erbeten.

Gesucht auf 1. April eine Villa, ca. 15 Zimmer enthaltend oder zwei Etagen in gutem Hause in der Nähe der Wilhelmstraße auf längere Zeit zu mieten event. zu kaufen. Offerten unter J. W. 52 an die Exped. d. Bl.

Eine Wohnung von 4-5 Zimmern, Küche, Balkon etc., erste Etage, Sonnenseite, in der Nicolass-, Rhein-, unteren Adelhaidstraße oder in der Nähe der Curanlagen zum Preise von circa 1200 Mk. zum 1. April für ein älteres Ehepaar gesucht. Offerten unter D. E. 72 an die Exped.

Eine einzelne Dame sucht zum 1. April in der Wilhelmstraße oder der nächsten Nähe des warmen Damm eine Wohnung von ca. 5 Zimmern nebst Zubehör Parterre oder Bel-Etage. Offerten Nicolassstraße 8, II, unter Aufschrift „Wohnung“ erbeten.

Fremde Familie sucht sofort einfache, aber gute, gesunde, möblierte Wohnung, nicht unter 3 Stuben, nebst Küche und Zubehör. Offerten unter G. W. 229 an die Exped. erbeten.

Gesucht feine, unmöblierte Wohnung von 2 Zimmern u. Zubehör durch J. Ch. Glücklich. 11874

Ein einfach möbl. Zimmer zum 15. Januar von einer Dame zu mieten gesucht. Offerten unter A. D. 97 in der Exped. d. Bl. abzugeben.

Angebote:

Adelhaidstraße 9 Parterre-Wohnung, bestehend aus 3 großen Zimmern mit Veranda und schönem Vorgarten, Küche, Speisekammer, 2 Mansarden, 2 Kellern, Mitgebrauch der Waschküche, Bleiche und Trockenboden auf 1. April zu vermieten. J. erfragen daselbst 2 Etiegen hoch. 11724

Adelhaidstraße 11, Südseite, ist eine Parterre-Wohnung bestehend aus 4 Zimmern, Küche etc., zum 1. April zu vermieten. Näh. daselbst 2 Treppen. 11797

Adelhaidstraße 14 ist die Parterre-Wohnung von 4 Zimmern mit großem Balkon und Vorgarten per 15. April oder 1. Mai zu vermieten. 11824

Adelhaidstraße 30 ist die Bel-Etage von 1 Salon, 2 Zimmern, Küche, Mansarden und Keller auf den 1. April an ruhige Mieter abzugeben. Näh. Parterre. 11701

Adelhaidstraße 43, Hinterhaus, 2 Zimmer und Küche auf gleich oder später zu vermieten. 11889

Adlerstraße 3 ein möbliertes Zimmer zu vermieten.

Adelheidstraße 55 ist wegzugshalber die Bel-Etage von 6 Zimmern und vollständigem Zubehör auf 1. April zu vermieten. Einzusehen täglich von 11—1 Uhr. Näh. Parterre. Auch kann die ganze feine Einrichtung oder ein Theil derselben abgegeben werden. 11760

Ablerstraße 5 eine Dachwohnung auf 1. April zu verm. 11920
Ablerstraße 18 in meinem neuerbauten Hinter- und Seitenbau sind Wohnungen von 1, 2 und 3 Zimmern nebst Küche auf 1. April zu vermieten. **Karl Eichhorn.** 11700

Ablerstraße 18 ist eine Wohnung zu vermieten.

Ablerstraße 28, 1 St. links, ist eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche vom 1. April an zu vermieten. 11817

Ablerstraße 40 2 Zimmer und Küche auf gleich zu vermieten.

Ablerstraße 51 sind zwei Logis von 2 und 3 Zimmern mit Zubehör, sowie Stallung für 2 Pferde auf 1. April zu verm. 11744

Ablerstraße 50 sind verschiedene Wohnungen zu verm. 11928

Ablerstraße 54 sind mehrere Wohnungen von einem Zimmer, Küche auf 1. April zu vermieten.

Ablerstraße 57 1 Zimmer und Küche und 2 Zimmer und Küche, letztere auch für Wascherei geeignet, zu vermieten. 11821

Adolphsallee 33 ist eine schöne Frontspitz-Wohnung mit Glasabschluß auf 1. April zu vermieten. 11713

Abrechtstraße 13, Hinterhaus, eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf April zu vermieten. Näh. Par. 11792

Abrechtstraße 23 ist die neu hergerichtete Bel-Etage, 5 Zimmer, Balkon, Küche, 2 Mansarden, per 1. April oder auch sofort zu vermieten. Anzusehen von 10—12 und von 2—4 Uhr. 11831

Abrechtstraße 25 ist eine Frontspitz-Wohnung per 1. April zu vermieten. 11770

Bleichstraße 1, 1. Stock, eine Wohnung von 6 Zimmern und Zubehör, sowie eine solche von 3 Zimmern und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. Parterre. 11805

Bleichstraße 7 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Mansarde, 2 Kellern, sowie eine Frontspitz-Wohnung von 3 Zimmern, Küche, 2 Kellern auf 1. April zu verm. Näh. Parterre. 11814

Bleichstraße 11, Hinterhaus, 3 Zimmer, Küche und Keller, zu vermieten. 11772

Bleichstraße 12, Vorderhaus, sind 3 Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 11780

Bleichstraße 12 Mansarde mit Bett zu vermieten. 11781

Bleichstraße 14 ist eine Wohnung im 2. Stock von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 11710

Bleichstraße 21 ist die Parterre-Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. 11861

Bleichstraße 22 ist die Parterre-Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 11703

Bleichstraße 37 im 2. Stock sind zwei Wohnungen, eine von drei Zimmern und eine von zwei Zimmern mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. 11830

Blumenstrasse 4

sind die Parterre-Wohnung von 6 Zimmern nebst Küche und 3 Zimmer im Sou terrain, sowie die erste Etage von 6 Zimmern nebst Zubehör und 2 Zimmer im Aufbau zu vermieten. Näheres Nicolassstraße 5, Parterre. 11911

Große Burgstraße 4 ist die 2. Etage von 6 Zimmern und Zubehör und die 3. Etage von 4 Zimmern und Zubehör per 1. April zu vermieten. Näh. Wilhelmstraße 42a, 3. Stock. 11778

Große Burgstraße 7 ist eine Wohnung im 2. Stock von 5 Zimmern, Küche, Speisekammer, 2 Mansarden auf 1. April zu vermieten. Näh. Theaterplatz 1. 11712

Al. Burgstraße 5 ist 1 abgeschlossene Wohnung im Seitenbau, 4 Zimmer, Küche, auf 1. April zu verm. Näh. bei **A. Thon.**

Al. Burgstraße 5 ist 1 kleine Wohnung, 2 Zimmer, Küche, auf 1. April zu vermieten. Näh. bei **Aug. Thon.**

Castellstraße 2, 2 St., 2 Zimmer u. Küche auf 1. April z. verm. 11763

Dohheimerstraße 9 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 großen Zimmern mit großer Veranda, 2 Mansarden, 2 Kellern und Gartenantheil auf 1. April preiswürdig zu vermieten. Einzusehen von 10—12 Uhr. Näh. Hinterhaus, 1 Stiege. 11711

Dohheimerstraße 12 ist eine kleine Wohnung, 1 Zimmer, Küche, Keller, eine Wohnung, 2 Zimmer, Küche, Keller, auf 1. April zu vermieten. 11769

Castellstraße 7 eine abgeschlossene Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 11894

Dohheimerstraße 15 eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche im Hinterhaus zu vermieten. 11834

Dohheimerstraße 18 ist eine schöne Wohnung, 5 Zimmer, 1 Cabinet, Küche, 2 Kammern zc., auf 1. April zu vermieten. Näh. bei **W. Kraft** im Hinterhaus. 11695

Dohheimerstraße 18 ist eine schöne Wohnung, 2 große Zimmer, Küche zc., auf 1. April zu verm. Näh. Hinterh. 11696

Dohheimerstraße 20 eine kl. Wohnung auf 1. April zu verm. 11809

Dohheimerstraße 24 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, 2 Mansarden, 2 Kellern nebst Zubehör, sowie Mitbenutzung des Vorgartens, auf 1. April zu vermieten. Näheres im Seitenbau links 1 Treppe. 11722

Dohheimerstraße 25 ist eine Parterre-Wohnung von 3 Zimmern, 1 Cabinet, 1 Küche zc. mit Gartenbenutzung auf den 1. April zu vermieten. Näh. daselbst 1 St. 11756

Dohheimerstraße 28, 2. Haus, Parterre-Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Keller a. gleich od. später zu verm. 11725

Dohheimerstraße 36 ist die Bel-Etage, bestehend aus Salon, 4 Zimmern, geschlossenem Balkon, Badecabinet zc., auf 1. April zu vermieten. Näh. daselbst Parterre. 11773

Dohheimerstraße 46 ist die 3. Etage, bestehend aus 6 Zimmern und allem Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näheres Ringstraße 2, Parterre. 11727

Dohheimerstraße 56 ist der 1. Stock, 3 Zimmer und Küche, auf 1. April zu vermieten. 11793

Al. Dohheimerstraße 6 sind eine Wohnung von 4 Zimmern und Küche, sowie eine kl. Dachwohnung auf 1. April zu verm. 11925

Elisabethenstrasse 8, Gartenhaus, eine Wohnung von 4 Zimmern und Küche zu vermieten. 11917

Elisabethenstrasse 17 ist eine Parterre-Wohnung von 3 bis 4 Zimmern mit Zubehör zu vermieten. 11893

Emserstraße 19 ist eine kl. Wohnung (jährl. 180 Mk.) sof. zu verm. 11775

Emserstraße 69 oder 71 sind 5 Zimmer mit großem Balkon und Gartenbenutzung zu vermieten. 11775

Faulbrunnenstraße 3 im Hinterhaus ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör per 1. April zu verm. 11883

Feldstraße 9 ist eine Frontspitz-Wohnung, 2 Zimmer und Küche, auf 1. April zu vermieten. 11876

Feldstraße 21 ist eine vollständige Wohnung im Seitenbau nebst einem leeren Parterre-Zimmer zu vermieten. 11736

Frankenstraße 2 ist eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. Näh. 1 St. 11816

Frankenstraße 16 ist im 2. Stock eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres in der Restauration „Turn-Verein“, Hellmundstraße 33. 11815

Frankfurterstraße 28 ist eine freundliche Wohnung, 5 Zimmer, mit großem Balkon, Küche u. Zubeh., per 1. April zu verm. 11939

Friedrichstraße 34 ist ein Dachlogis von 2 Zimmern und Küche auf 1. April und im Hinterhaus ein Dachlogis von 1 Zimmer und Küche auf gleich oder später an ruhige Leute zu vermieten. Näh. Kirchgasse 29, Comptoir. 11694

Friedrichstraße 38 ist eine Wohnung im Seitenbau, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 11788

Friedrichstraße 48 eine Wohnung von 5 Zimmern mit Zubehör zu vermieten. Näh. daselbst 1 Stiege. 11888

Geisbergstraße 11, Vorderhaus, eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör und im Mittelbau eine solche von 2 Zimmern und Küche auf 1. April zu vermieten. 11769

Geisbergstraße 14 ist eine Parterre-Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör enthaltend, an ruhige Leute auf 1. April zu vermieten. Zu erfragen Dambachthal 5. 11790

Göthestraße 26 ist der Parterrestock, 4 Zimmer, Badezimmer, Küche, 2 Mansarden, auf 1. April zu vermieten. Garten und Bleichplatz im Hause. 11741

Gustav-Adolphstraße 6 ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör und eine Mansard-Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör zu vermieten. Näh. Platterstraße 12. 11924

Gustav-Adolphstraße 16 ist eine schöne Wohnung von 3 Zimmern mit Balkon und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Einzusehen von 11—3 Uhr. 11797

Selenenstraße 7 ist die Parterre-Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör zu vermieten. 11708

Selenenstraße 15, Hinterhaus, Parterre, 3 Zimmer und Küche z., auf 1. April zu vermieten. 11802

Selenenstraße 28 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern und Zubehör, auf den 1. April zu vermieten. Näheres im 2. Stod. 11751

Sellmundstraße 17 ist eine Parterre-Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. Dohheimerstraße 23. 11886

Sellmundstraße 23 Parterre-Wohnung, 3 Zimmer, Küche, 2 Mansarden, auf 1. April zu vermieten. Näh. Dohheimerstraße 23. 11887

Sellmundstraße 27, 2 St., 3 Zimmer, Küche nebst Zubehör, per 1. April zu vermieten. 11791

Sellmundstraße 31 sind mehrere Wohnungen von 2 u. 3 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu verm. Näh. daf. Part. 11898

Sellmundstraße 34 eine Wohnung von 2 Zimmern und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 11729

Sellmundstraße 58 Dachwohnung, großes Zimmer und Küche, an ruhige Leute zu vermieten. 11709

Sermannstraße 1 ist der 3. Stod, 3 Zimmer mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. bei Herrn G. Münch. 11857

Sermannstraße 3, Vorderh. 2. Stod, ist eine schöne Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 11818

Sermannstraße 3, Hinterhaus, ist ein Dachlogis von 2 Zimmern, Küche und Keller auf 1. April zu vermieten. 11819

Sermannstraße 10 sind 2 Wohnungen im 1. und 2. Stod, je 2 Zimmer, Küche und Dachkammer, auf 1. April zu vermieten. Näh. Parterre. 11688

Serrgartenstraße 5 Souterrain-Wohnung, 2 Zimmer und Küche zum 1. April zu verm. Näh. daselbst, 1 St. r. 11750

Serrgartenstraße 6, 3. Stod, 5 Zimmer nebst Zubehör, zu vermieten. Näh. Parterre. 11732

Sirschgraben 5 (am Schulberg) eine abgeschl. Part.-Wohnung von 3 Zimmern und Küche auf gleich oder später und eine dafgl. im 2. Stod auf 1. April zu verm. Näh. 1. St. l. 11719

Sirschgraben 16 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres Parterre rechts. 11731

Sahnstraße 17, 2 St. hoch, 3—4 Zimmer mit Zubehör und im Seitenbau die Frontspitze, sehr geräumige Wohnung, zu vermieten. Näh. Parterre daselbst. 11714

Sahnstraße 19, Seitenbau, eine Frontspitz-Wohnung, 2 Zimmer nebst Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 11745

Sahnstraße 24 ist eine Parterre-Wohnung von 3 oder 4 Zimmern mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres eine Stiege hoch. 11698

Sapellenstraße 2a ist die Bel-Etage von 7 großen Zimmern, Küche z. (Alles wird **völlig neu hergerichtet**) auf 1. April zu vermieten. Näheres Louisestraße 43, 1 Stiege, oder bei **Glücklich**, Nerostraße 6. 11702

Sapellenstraße 16 ist die Bel-Etage von 5—6 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. 11812

Karlstraße 14 ist eine Parterre-Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu verm. N. Part. links. 11776

Karlstraße 16 sind im Hinterhaus 2 Zimmer, Küche und Keller auf 1. April zu vermieten. Näh. Marktstraße 32. 11938

Karlstraße 29 eine Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 11811

Karlstrasse 31 ist auf 1. April zu vermieten: abgeschlossene Wohnung, Parterre, zwei große Zimmer und Zubehör, dafgl. zwei Treppen hoch 4 Zimmer und Zubehör. Näh. bei **Martin**. 11927

Karlstraße 36 ist eine Mansard-Wohnung an eine kl. Familie — am liebsten an eine einzelstehende Persönlichkeit — auf 1. April abzugeben. 11864

Kirchgasse 14 im Vorderhaus sind zwei freundliche Wohnungen, in der 2. Etage 3 Zimmer, Mansarde, Speisekammer u. Keller, in der 3. Etage 2 Zimmer, Küche und Keller, auf 1. April zu vermieten. Näh. im Mehgerladen. 11912

Karlstraße 38 sind im Hinterhaus 2 kleine Wohnungen auf 1. April an ruhige Leute zu vermieten. Näh. Steingasse 8, 1 Stiege links. 11856

Kirchgasse 19, 1. Stod, ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Mansarde zc. per 1. April zu vermieten. 11795

Kirchgasse 36 ist eine Parterre-Wohnung auf gleich oder später zu vermieten. 11930

Langgasse 13 ist im **Seitenbau**, 1. Stod, eine Wohnung, bestehend in 2 Zimmern, Küche und Zubehör, zum 1. April zu vermieten. Näheres zu erfragen im Laden. 11838

Langgasse 26 ist eine Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Dachkammer, 2 Stiegen hoch, vom 1. April 1889 ab zu vermieten. Näheres im Gfaden. 11735

Langgasse 22 ist der von Herrn **Schembs** innegehabte Laden mit Wohnung vom 1. April anderwärts zu vermieten. Näh. Webergasse 35. 11907

Langgasse 48 sind im Seitenbau 2 Logis auf gleich oder 1. April zu vermieten. 11692

Lehrstraße 1a ist eine kleine Wohnung, Zimmer und Küche, zu vermieten. 11858

Lehrstraße 12 sind mehrere Logis im Vorder- und Hinterhaus zu vermieten. 11941

Lehrstraße 25 ist im ersten Stod eine Wohnung von 4 Zimmern auf 1. April zu vermieten. Näh. Nerostraße 38. 11718

Louisenstraße 5, Bel-Etage, ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Küche nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. 11823

Louisenstraße 14 ist ein Dachlogis im Vorderhaus, 2 Zimmer und Küche, auf sofort und ein Dachlogis im Hinterhaus, 3 Zimmer nebst Küche u. Zubeh., auf 1. April an **ruhige** Leute zu verm. 11901

Mauergasse 8, Hinterhaus, ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Keller auf 1. April zu vermieten. 11721

Mauergasse 12 ist eine freundliche Wohnung im 3. Stod, bestehend in 2 Zimmern, Küche und Zubehör, per 1. April zu vermieten. Zu erfragen daselbst 2 Stiegen rechts. 11921

Mauergasse 14, Parterre, 2 Zimmer, das eine auch als Küche benutzbar, auf 1. April zu vermieten. 11806

Mauergasse 14 2 Mansarden im Vorderhaus und 2 Zimmer und Küche im Hinterhaus auf 1. April zu vermieten. 11807

„Zum goldenen Lamm“, Mehgergasse, (Eingang Langgasse) sind mehrere gut möblierte Zimmer mit oder ohne Pension billig zu vermieten. 11737

Mehgergasse 26 ist eine Mansarde möbliert oder unmöbliert zu vermieten. 11738

Morixstraße 6 ist eine Wohnung von 2 großen Zimmern, Küche und Zubehör im Seitenbau zu vermieten. 11904

Morixstraße 6 ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. 11905

Morixstraße 6 im Hinterhaus eine kl. Wohnung zu verm. 11906

Morixstraße 8 ist eine abgeschl. Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör, Hinterhaus, zu verm. Näh. im Laden. 11706

Morixstraße 23 ist im Vorderhause die Parterre-Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Speisekammer, Keller und Mansarde, auf 1. April zu vermieten. 11879

Morixstraße 23 ist im Hinterhause eine Wohnung von 2 Zimmern, sowie eine von 3 Zimmern und Zubehör auf 1. April zu verm. Näh. Vorderhaus, Part. 11878

Müllerstraße 1, Parterre, sind 3 Zimmer, Küche und Zubehör zum 1. April zu vermieten. Näheres bei **W. Müller**, Elisabethenstraße 2. 11916

Müllerstraße 2, Parterre, sind 2 Zimmer, 1 Mansarde zum 1. April zu verm. Näh. bei **W. Müller**, Elisabethenstr. 2. 11914

Nerostraße 11, 2 Stiegen hoch, ist eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu verm. 11846

Norixstraße 25 ist eine Wohnung von 3 Zimmern Verlesungs halber auf 1. April zu verm. Näh. Hth., 1 St. 11691

Nerostraße 30 sind 6 Zimmer mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. Parterre. Einzufragen von 10—2 Uhr. 11863

Nerothal 33 ist die **elegante Bel-Etage** von vier Zimmern, Küche nebst Zubehör auf 1. April an ruhige Leute zu vermieten. Näh. Parterre. 11828

Neubauerstraße 6 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer, Küche und Zubehör, sofort zu verm. Näh. Saalgasse 5, Parterre. 11884

Neugasse 4, Vorderhaus, ist eine schöne Wohnung, 8 große Zimmer, Küche, Keller und 2—3 Mansarden, auf 1. April zu vermieten. 11693

Neugasse 22 ist im Hinterhaus eine Wohnung auf 1. April zu vermieten. 11768

Nicolaßstraße und Herrngartenstraße 1 ist der erste und dritte Stock zu vermieten. Näh. bei D. Beckel, Adolphstraße 14. 11885

Oranienstraße 4 zwei freundliche Zimmer mit Abschluß per 1. April oder früher zu vermieten. 11853

Oranienstraße 6 ist eine Wohnung von 3 ger. Zimmern, Küche und allem Zubehör auf 1. April d. J. zu vermieten. Näh. daselbst Parterre. 11894

Oranienstrasse 15 2. Stock, 1 Salon, 5 große Zimmer, 2 Cabinette nebst Zubehör, per 1. April zu vermieten. 11749

Oranienstraße 21 ist auf 1. April eine Mansardwohnung im Seitenbau, bestehend in 2 Zimmern, Küche und Zubehör, zu vermieten. Näheres zu erfragen im Vorderh. Part. 11837

Oranienstraße 24 ist der zweite Stock, 5 Zimmer mit Balkon, Küche, 2 Manf., auf 1. April zu verm. Näh. Part. 11747

Philippstraße 17 bis 19 sind 2 Wohnungen von je 4 Zimmern und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. Friedrichstraße 20. 11899

Philippstraße 23 eine Wohnung von 4—5 Zimmern zu vermieten. 11789

Philippstraße 25 schöne Frontspiz-Wohnung, 2—3 Zimmer mit allem Zubehör, zu vermieten. 11890

Philippstraße 27 ist eine schöne Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör zu verm. Einzufragen von 11—2 Uhr. Näh. Parterre. 11932

Platterstraße 10 eine schöne Wohnung im Hinterhaus von 4 Zimmern, Cabinet auf gleich oder auf 1. April zu verm. 11896

Platterstraße 11 eine schöne Wohnung zu vermieten. 11764

Rheinstraße 20 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern nebst Zubehör mit oder ohne Stallung und Burschenzimmer, per 1. April zu vermieten. 11689

Rheinstraße 20 Parterre-Wohnung, 4 Zimmer nebst Zubehör, auf sogleich oder 1. April zu vermieten. 11730

Rheinstraße 52 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern nebst Zubehör, sofort oder 1. April zu verm. 11771

Rheinstraße 70 ist die elegante 3. Etage, bestehend aus 7 großen Zimmern mit Balkon, Badezimmer und Kohlenzug, Wegzug halber für 1400 Mk. zu vermieten. 11743

Ringstraße 2 ist eine schöne, freundliche Wohnung, elegant eingerichtet, bestehend aus 4 Zimmern, Badeeinrichtung für kalt und warm w., an ruhige Familie auf 1. April zu vermieten. Näheres daselbst Parterre. 11726

Röderallee 16, 1. Etage, eine schöne Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 11783

Röderallee 16 ist ein schönes Parterrezimmer auf 1. April zu vermieten. 11784

Röderallee 28 2 Zimmer u. Küche a. 1. April z. verm. N. P. 11913

Röderstraße 14 ist 1 Parterre-Wohnung, 3 Zimmer und Küche, sowie eine Frontspizwohnung mit allem Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 11686

Röderstraße 21 ist eine freundliche Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör, sowie die Frontspiz-Wohnung auf 1. April zu vermieten. Näh. Steingasse 32. 11799

Röderstraße 21 ist eine schöne Dachwohnung von 2 Zimmern und Küche auf 1. April zu verm. Näh. Steingasse 32. 11800

Röderstraße 31 ist im 1. und 2. Stock je eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Kammer u. Zubehör auf 1. April zu verm. 11832

Römerberg 34 eine fl. Wohnung an stille Leute zu verm. 11753

Saalgasse 3 eine kleine Wohnung zu vermieten. 11820

Schachtstraße 4 ist ein großes, freundliches Zimmer auf sofort oder 1. Februar zu vermieten. 11891

Schachtstraße 24 ist eine kleine Wohnung auf 1. April zu vermieten. 11804

Schlichterstraße 19 sind die 2. und 3. Etage, jede mit Balkon, 6 Zimmern, Badezimmer und allem Zubehör der Neuzeit zu vermieten. Näh. Parterre. 11762

Schwalbacherstraße 12 ist zu vermieten die 2. Etage, bestehend aus 5 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. April (einzuf. Morg. von 10—12 und Nachm. von 2—4 Uhr), sowie die Parterre-Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern nebst Zubehör. Näh. Bel-Etage. 11715

Schwalbacherstraße 22, Allee-Etage, ist der Parterre-Stock mit Salon, 6 Zimmern, Küche, 2 Mansarden, 2 Kellern, Bleichplatz nebst Alleinbenutzung des großen Gartens, sowie eine Wohnung im 2. Stock von 4 Zimmern, Küche, Mansarde, Keller und Bleichplatz auf 1. April zu vermieten. Näheres im Gartenhaus. 11848

Schwalbacherstraße 22, Gartenhaus, ist eine Parterre-Wohnung von 3 Zimmern, Küche, 1 Mansarde, Keller, mit Benutzung des Bleichplatzes auf 1. April zu vermieten. 11847

Schwalbacherstraße 35 eine abgeschlossene Wohnung von drei Zimmern, einer Mansarde und sonstigem Zubehör an ruhige Leute zu vermieten. 11782

Schwalbacherstraße 65 eine Wohnung von 4 Zimmern und eine Mansardwohnung zu vermieten. 11881

Schwalbacherstraße 75 ist der 3. Stock, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 11746

Kleine Schwalbacherstraße 3 ist eine abgeschloff. Wohnung von 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf 1. April z. verm. 11723

Kl. Schwalbacherstraße 9 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Cabinet, wovon sich 2 Zimmer und Cabinet zur Einrichtung einer Schreiner-Werkstätte oder dergl. eignen, nebst Zubehör, sowie eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. daselbst 1 Stiege hoch. 11813

Sedastraße 3 ist eine Wohnung, Bel-Etage, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Mansarde nebst Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. Parterre. 11875

Steingasse 8 sind 3 kleine Wohnungen auf sofort oder 1. April zu vermieten. Näh. daselbst 1 Stiege links. 11855

Steingasse 9 ein Dachlogis, sowie eine Werkstätte auf den 1. April zu vermieten. 11777

Steingasse 24 eine Wohnung auf 1. April zu vermieten. 11777

Steingasse 31 im neuen Hinterhaus eine abgeschlossene Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Zubehör, der Neuzeit entsprechend eingerichtet, auf gleich zu vermieten. 11742

Steingasse 32 ist eine freundliche Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April oder früher zu vermieten. 11801

Steingasse 35 ist ein Dachstübchen zu vermieten. 11842

Stiftstraße 22 ist das Hoch-Parterre von 3 geräumigen Zimmern nebst Zubehör per 1. April zu vermieten. 11840

Verlängerte Stiftstraße ist eine Wohnung von 8 Zimmern, Küche und Zubehör zu verm. Näh. Nerothal 6. 11933

Taunusstraße 43 ist d. Bel-Et. v. 7 Zimmern, Küche u. Zubehör auf 1. April anderweit zu verm. Einzuf. von 2—4 Uhr Nachm. 11825

Taunusstraße 51, 2 Stiegen hoch, ist eine abgeschlossene Wohnung von 4 Zimmern, Balkon und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Anzufragen zwischen 10 und 12 Uhr. Näheres No. 53, Parterre. 11822

Taunusstraße 55, 2 Stiegen hoch, eine Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 11808

Walramstraße 2, 1 Stg., 2 Zimmer, Küche u. z. verm. 11739

Walramstraße 2 sind im Hinterbau 2 Zimmer, Küche u. mit separater Waschküche zu vermieten. 11740

Walramstraße 3 und Frankenstraße 10 sind abgeschlossene Wohnungen von 2, 3, 4 und 6 Zimmern, Küche u. auf 1. April zu vermieten. 11844

Walramstraße 5 ist eine abgeschlossene Wohnung, 3 Stiegen hoch, von 3 Zimmern, Küche u. auf gleich oder später zu verm. 11843

Walramstraße 15 eine kleine Dachwohnung auf gleich oder später zu vermieten. 11766

Walramstraße 19 ist eine Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern und Zubehör, zu vermieten. Auch ist daselbst die Frontspiz zu vermieten. Näh. im Laden. 11865

Walramstraße 33, Hinterhaus, 2 Wohnungen von 2 Zimmern und Küche und 1 Zimmer und Küche auf 1. April zu verm. 11803

Walramstraße 37 sind im Vorderhaus zwei Wohnungen, jede 2 Zimmer und Küche nebst Zubehör, auf 1. April zu verm. 11717

Webergasse 42 ein Logis im Hinterhaus, bestehend aus 3 Zimmern und Küche, auf 1. April zu vermieten. 11728

Weilstraße 9, 1 Treppe hoch, sind 4 Zimmer, Küche und Zubehör zum 1. April zu vermieten. Näh. bei W. Müller, Elisabethenstraße 2. 11915

Wellrisstraße 3 ist eine Wohnung, Frontspitze, auf 1. April zu vermieten. 11869

Wellrisstraße 26 eine Wohnung im Hinterhaus, 1. Stock, 2 Zimmer, Küche, Kammer u. Zubehör, auf 1. April zu verm. 11833

Wellrisstraße 27 sind 2 Parterre-Zimmer auf 1. April zu vermieten. 11923

Wilhelmstraße 14, 2. Etage, ist eine elegante Wohnung, bestehend aus 2 Salons, 3 Zimmern mit Balkon, Küche, sowie reichlichem Zubehör auf 1. April oder später an eine ruhige Familie zu vermieten. Näheres daselbst oder Wilhelmstraße 32 bei Hof-Juwelier Heimerdinger. 11889

Elegante Villa

in der Walmühlstraße per 1. April zu vermieten oder sofort zu verkaufen. Näh. durch **Carl Specht**, Wilhelmstraße 40.

Eine schöne Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör und eine solche von 2 Zimmern auf 1. April oder gleich zu vermieten. Näh. Geisbergstraße 18. 11767

In unserem Hause

Röderstrasse 37

ist die **Bel-Etage-Wohnung**, aus 4 Zimmern, Küche u. bestehend, neu hergerichtet, auf 1. April zu vermieten. Einzusehen von 11—12 Uhr.

A. & W. Linnenkohl,
15 Ellenbogengasse 15. 11758

Wohnung, 3 Zimmer nebst Zubehör, (Bel-Etage) ev. auch einzelne Zimmer zu verm. Gustav-Adolphstraße 16, I. r.

Eine freundliche Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör für 550 Mk. zu verm. Näh. Röderallee 12. 11918

Bel-Etage, bestehend aus 9 Zimmern und 2 Küchen nebst Zubehör, ist ganz oder getheilt per 1. April zu vermieten. Anzusehen von 11—1 Uhr. Näh. bei Aug. Böß, Bahnhofstraße und Louisenstraße-Ecke No. 20. 11900

Eine Wohnung mit Werkstätte und 1 Werkstätte auf 1. April zu vermieten. Näh. Wellrisstraße 15. 11845

Zwei Zimmer und Küche auf April zu verm. Mauritiusplatz 4. 11867

Zu vermieten

zum 1. April in freier, gesunder Lage eine Wohnung von 2 hübschen Zimmern, Küche und Zubehör im Preise von 260 Mark. Anzusehen Kellerstraße 10 im 2. Stock. 11877

Eine Wohnung und Werkstätte, zusammen oder getheilt, zu vermieten Hellmundstraße 49. 11937

Frontspitz-Wohnung Kirchgasse 15 auf gleich oder später zu vermieten. 11827

Leeres Zimmer zu vermieten Langgasse 14, Bel-Etage.

Ein freundliches, unmöbliertes Zimmer (Sonnenseite) bei einer älteren Dame billig zu vermieten. Näh. Exped. 11690

Mansarde sogleich zu vermieten Nicolassstraße 25, Parterre. 11707

Möblierte Wohnung.

Frankfurterstraße 10

in das möblierte Parterre, 6 Zimmer, Küche und Zubehör, im Ganzen oder getheilt zu vermieten. Einzusehen 4 Uhr Nachm.

Eine kleine, möbl. Parterre-Wohnung mit eingerichteter Küche ist sofort zu vermieten Quersstraße 1, 1 St. links. 11705

To let. Two furnished rooms. 30 Nicolasstrasse, III. Stk. Right side.

Zu verm. in vordere Häfnergasse 2 schön möblierte Zimmer mit oder ohne Pension. N. d. J. Ch. Glücklich. 11870

Zwei ineinandergehende, schöne, möblierte Zimmer zu vermieten; dieselben werden auch einzeln abgegeben, bei ruhigen Leuten, separater Eingang, Römerberg 8, Neubau.

Gut möbl. Zimmer mit und ohne Pension zu vermieten Häfnergasse 10, 2 Stiegen. 11796

Ein möbl. Part.-Zimmer zu vermieten Louisenstraße 16, Part. r.

Möbliertes Zimmer zu verm. Herumhülgasse 3, 1 Stiege h. Zwei anständige Arbeiter können ein einfach möbliertes Zimmer mit Kost billig erhalten. Näheres Wellrisstraße 27, Parterre.

Ein r. Arbeiter erhält Schlafstelle Kirchgasse 23, Stb. I., 2 St.

Laden, ein geräumiger, in der Röderstraße, mit oder ohne Wohnung auf 1. April oder früher zu vermieten. Näh. Steingasse 32. 11798

Laden auf gleich oder 1. April zu vermieten Mehrgasse 14. 11716

Bahnhofstraße 5 Laden ev. mit groß. Keller auf den 1. April zu vermieten. Näh. daselbst 1 St. 11734

Laden mit oder ohne Wohnung ist auf 1. April billig zu verm. Näh. Goldgasse 10. 11687

D. groß. m. 2 **Läden** beabsichtige nach Fertigstellung einer kl. Bauveränderung zu vermieten. Ein Comptoir, geräumig und hell (Nordlicht), kann durch Entfernung eines Glasabschlusses damit vereinigt werden, auch schließt sich noch Parterre 1 kleine Küche an und kann 1 Zimmer darüber und 1 Mansarde u. dazu gegeben werden. Näheres bei mir selbst.

Heb. Merte, Goldgasse 5. 11699

Wegen Aufgabe meines Geschäftes beabsichtige meinen **Laden** mit verschiedenen Räumlichkeiten auf 1. April oder früher zu verm.

F. A. Gerhardt Wwe., Kirchgasse 34. 11720

Ecke der Nero- und Quersstraße ist der **Laden** mit Wohnung per 1. April zu verm. Näh. Quersstraße 1, 1 St. I. 11704

Marktstraße 19a ist der von Herrn J. Schaab bewohnte **Geladen**, sowie der in der Grabenstraße belegene größere **Laden** per April event. später zu vermieten.

Hermann Hertz. 11774

Frankenstraße 17 ist der **Laden** und mehrere **Wohnungen** zu vermieten. 11851

Schöner **Laden** zu vermieten Faulbrunnenstraße 10. 11860

Nerostraße 11a neu zu errichtende **Läden** nebst Wohnung und Zubehör auf 1. April d. J. zu vermieten. 11862

Mehrgasse 32 ist der **Laden** mit Wohnung, worin seit 8 Jahren ein **Barbier-Geschäft** betrieben worden ist, auf 1. April zu vermieten.

Taunusstraße 51 ist der jetzt bestehende **Spezereiladen** wegen Unwohlsein des jetzigen Inhabers mit oder ohne Einrichtung auf 1. April d. J. zu vermieten; es kann auch Wohnung dabei abgegeben werden. Näh. beim Eigentümer No. 53. 11824

Delaspéestrasse 2 ist ein schöner **Geladen** und die **Bel-Etage** (5 Zimmer) zusammen oder getheilt zu vermieten. Näh. daselbst 2 Treppen hoch. 11940

Röderallee 16 ist eine geräumige **Schreiner-Werkstätte** mit großer Remise auf 1. April zu vermieten. 11785

Webergasse 45 helle **Werkstätte** im Vorderhof mit Wohnung nach der Straße (2. Stock) auf April zu vermieten.

Stallung für 1—2 Pferde mit Geschirrkammer und Bodenraum ist Moritzstraße 23 auf gleich oder später zu verm. 11880

Zu Viebrich

ist ein schöner, großer **Laden**, für jedes feineres Geschäft geeignet, nebst Wohnung in bester Lage sofort billig zu vermieten. Auf Wunsch könnte die dazu gehörende **Laden-Einrichtung** (schwarz mit Gold) nebst feiner Stundschacht mit übernommen werden. Näh. Exped. 11254

Vorzügliche Pension für 2 Herren oder Damen, 1 Zimmer (Wohn- u. Schlafzimmer) à 45 Mk. monatl., Emserstr. 19.

OR. Der **Brieger-Verein**, „**Germania-Allemania**“ feierte Sylvester in der „Kaiser-Halle“ durch ein Local- und Instrumental-Concert, erstes ausgeführt von der Gesang-Abtheilung des Vereins unter Leitung des Königl. Kammermusikers Herrn C. S. Meister. Eingeleitet wurde das stimmungsvolle Fest durch den Vortrag des bekannten Cornet-Quartetts: „Die heilige Nacht“, wobei sich die Christbaum-Eutheilung vollzog und die kleine Anna Horn, Tochter des Herrn Seifenfabrikanten Horn, die Declamation: „Die Gloden von Denksiere“ mit verständnißvollem Ausdruck sprach. Der Präsident des Vereins, Herr Schuhmachermeister Emil Rumpf, hielt die Festrede, gedachte in derselben der erschütternden Ereignisse in unserem Kaiserthum und wies auf unsereun jenen Kaiser Wilhelm hin, in welchem die beste Gewähr für die Erhaltung des Friedens und damit des nationalen Wohlbefindens verkörpert sei. Die trefflich gewählten Chöre waren mit Liebe eingeübt und erfuhren eine überraschend gute Wiedergabe. Die Zahl der Sänger ist zwar klein, aber jeder einzelne scheint auf seinem Posten zu sein und sich gern den Intentionen des Dirigenten unterzuordnen, der seinerseits wiederum mit längst anerkannter Tüchtigkeit auf die Absichten des Componisten einzugehen und dieselben zu verwirklichen versucht. Viele Heiterkeit erregte das von den Herren Chr. Bilz, Peter Kilian und Wenzel gebrachte komische Perzett „Die Nacht des Gesangs“. Dasselbe war von so überwältigender Wirkung, daß das zahlreiche Publikum nicht eher sich aufräumen gab, bis eine Wiederholung stattgefunden hatte. Die beiden Solisten des Abends, Herren P. Kilian (Bass) und M. Bollmerich (Tenor) verstanden es besonders, durch den von recht hübschen, kräftigen Stimmen unterstützten geschmackvollen Vortrag mehrerer Lieder lebhaften Beifall zu gewinnen. Beim Eröfnen der zwölften Stunde nahm der Präsident nochmals das Wort zu einem warmen Glückwunsch an die Versammelten, welche sich nun gegenseitig zum Jahreswechsel gratulirten und die ersten Stunden des neuen Jahres gleich den letzten des alten in überaus fröhlicher Stimmung verbrachten.

* **Stenographie.** Nächsten Mittwoch den 9. Januar Abends 8½ Uhr findet im „Restaurant Lannhäuser“ ein Vortrag des Herrn Lehrers Paul: „Ein Nassauer Stenograph und sein System aus dem Jahre 1852“ statt. Freunde des Stenographen-Bereichs können eingeführt werden. Am 12. Januar eröffnet Herr Paul einen neuen Kurs für Stenographie.

* **Die vom „Wiesbadener Zither-Club“ am Neujahrstage im Saale des „Hotel Dachs“ veranstaltete Weihnachtsfeier** nahm unter zahlreicher Theilnahme der Eingeladenen einen glänzenden Verlauf. Drei von dem Vereine zum Vortrage gebrachte Ensemblestücke, eine für 4 Zithern und 1 Streichzither geistige Jodel „Unvergessen“, sowie das stimmige Umlaufische Concertstück „Das murrende Vögelchen“ fanden viele Anerkennung. Allgemeinen Beifall erzielte ein von den Geschwistern Walter vorgebrachtes Duett „Die Burgmusik“. Die hierauf stattgefundene Christbaum-Verloosung fand seitens der Anwesenden eine rege Theilnahme und lieferte manch schönen Gewinn. Ein animirter Tanz schloß die schöne Feier.

* **Zither-Verein.** Wir waren schon wiederholt in der angenehmen Lage, der gelungenen Veranstaltungen dieses herrlichen Vereins gedenken zu können. Auch die am Neujahrstage Abend im „Hotel Schützenhof“ stattgefundene Weihnachtsfeier nahm wieder einen recht schönen Verlauf. Die vom Verein zum Vortrage gebrachten Ensemblestücke, wie auch die Leistungen der Mitglieder der im Verein bestehenden Vorschule wurden mit großem Beifall aufgenommen und bezeugen aufs Neue das ernste Streben des Dirigenten und der Mitglieder. Dem Tanzvergnügen wurde recht lebhaft zugegesehen; dasselbe hielt eine große Zahl von Festtheilnehmern bis zur frühen Morgenstunde veranlaßt.

* **Ueber die Weihnachtsfeier des Gesangsvereins „Liederfranz“** ist zu berichten, daß sich dieselbe im großen Saale zur „Stadt Frankfurt“ vor einem dicht gedrängten Publikum durchaus ansprechend und würdig vollzog. Gleichwie im Familienkreise, so wiegelte sich auch bei diesem Arrangement der eigenthümliche Zauber, welcher der Weihnachtsfeier im Allgemeinen innewohnt, getreulich wieder. Die gesungenen Aufführungen einschließlich der solistischen Vorträge des Vereins verdienten wiederum volles Lob und liegen erkennen, daß der Verein unter der energischen Direction des Herrn Lehrer K. Henkel hübsche Fortschritte macht.

* **Das evangelische Diakonissenheim zu Wiesbaden** constatirt in seinem eben ausgegebenen dritten Jahresbericht, daß das vergangene Jahr ein Jahr engerer Arbeit, aber auch reichen Segens gewesen ist. Der Personalbestand des Hauses ist fast unverändert geblieben. Die Direction in Kärstnerwerth sah sich bei dem Mangel an Schwestern im Mutterhause und dem überall laut werdenden Verlangen nach Diakonissen nicht im Stande, die dringenden Bitten des Vorstandes um Vermehrung der Kräfte des Heims zu erfüllen. Der hiesige protestantische Hilfsverein hat mit dankenswerthem Entgegenkommen seinen Sondervertrag mit der Direction in Kärstnerwerth gelöst und sich mit dem Diakonissenheim dahin geeinigt, daß die vorstehende Schwester des Diakonissenheims auch die dienende Schwester des protestantischen Hilfsvereins ist. Damit ist für die Direction der Wunsch einer vereinfachten Geschäftsführung erfüllt, für die hiesigen Verhältnisse aber manche bis dahin bestehende Schwierigkeit beseitigt worden. Beide Vereine arbeiten nun in gedeihlicher Weise neben- und miteinander. Im verflossenen Jahre wurden durch die Schwestern des Heims 130 Kranke gepflegt (davon 13 längere Zeit in Privathäusern), 800 Kranke und Arme besucht und unterstützt, und 230 Nachtwachen geleistet. Es muß dankbar anerkannt werden, daß Töchter hiesiger Familien, welche als dienende Schwestern des Johanniterordens ausgebildet sind, in Nothfällen ihre Kräfte dem Diakonissenheim zur Verfügung stellten. Die Jahresbeiträge sind, wenn auch nur um ein Geringes, gewachsen. Der Ertrag der einmaligen Gaben, sowie der Collecte ist hinter dem des vorigen Jahres um mehr als 600 Mk. zurückgeblieben, doch ist dieser Ausfall durch erhöhte Einnahme aus den Sammelbüchern gedeckt worden, welche 817 Mk. gegen 63 Mk. in 1888 eingebracht haben. An besonderen Anwendungen ist wieder eine Gabe von 200 Mk. von Ihrer Majestät der Kaiserin-Großmutter zu verzeichnen. Am Curatorium der Anstalt hat das Jahr 1888 keine Lücke gemacht.

* **Die Arbeiten an der Straßenbahn Wiesbaden-Siebrich** sind nach gefordert worden, so daß, wenn nicht durch den eingetretenen Frost die Arbeit behindert wird, die Schienenlegung in ca. 14 Tagen beendet sein wird, da von Wiesbaden aus dieselben bereits bis nahe zur Adolfshöhe liegen. Sobald der beiderseitige Anschluß erfolgt ist, wird zur Feier dieses Ereignisses ein kleines Fest auf der Adolfshöhe abgehalten werden.

* **Die Polizei-Bureau,** welche seither in dem Kommerzienhaus'schen Hause, Kirchgasse 25, untergebracht waren, werden von heute an nach dem Hause der Frau Dr. Müller-Wine, Bahnhofstraße 16, verlegt.

* **Ein Nachtwandler.** Gestern in früher Morgenstunde wurden die Bewohner eines Hauses der Kirchgasse und dessen Nachbarschaft durch Feuer- und Hilferufe in nicht geringen Schrecken versetzt. Die Rufe kamen vom Dache des Hauses. Dort lauerte in Todesängsten ein erst Tagen vorher als Hausburche eingetretener junger Mensch, lediglich mit Hut und Rock bekleidet. Derselbe entpuppte sich als Nachtwandler und wurde mittelst eines Seiles aus seiner lebensgefährlichen Lage befreit.

* **Schones Pferd.** Am Neujahrstage wurde das Pferd eines Landmanns aus der Umgegend durch den Knall eines Frosches erschreckt und jagte die Adersstraße hinab. Beim Einbiegen in die Perolstraße löste sich der Vorder- vom Hinterrad los und das schwere Thier setzte seinen rasenden Lauf fort, kam jedoch noch in genannter Straße zu Halt und beendete somit den gefährdrohenden Vorfall, welcher glücklicher Weise keinen Schaden, aber doch großen Schrecken verursacht hat.

* **Falsche Fährsignalfennigstücke.** In Griesheim bei Frankfurt a. M. ist bei dazugehörigen Geschäftsleuten eine Anzahl falscher Fährsignalfennigstücke angegeben worden. Bei einiger Aufmerksamkeit seitens der

betroffenen Geschäftsleute wäre es nicht schwer gewesen, den Verfertiger bezu. den Verbreiter der Fährsignale, die sich als solche sofort erkennen lassen, auf die Spur zu kommen; so wird es der Polizei jetzt mehr Mühe machen.

* **Bei der gestrigen Versteigerung** des den Erben des verstorbenen Rentners Adolph Schwerin von hier gehörigen, Wilhelmstraße 11 belegenen Wohnhauses nebst 4 Nr. 73, 75 Du.-Mtz. Hofraum und Gebäudeläge blieb Herr Rechtsanwalt und Notar a. D. Gustav Götz hier mit 87,050 Mk. Höchstbietender.

* **Bestandswechsel.** Herr Jakob Hammes hat sein Haus Albrechtsstraße 23 für 58,000 Mk. an Herrn Kaufmann Anton Verberné verkauft.

K. Erbenheim, 2. Jan. Gestern Abend veranstaltete der hiesige Gesangsverein „Eintracht“ sein erstes dieswintliches Concert, verbunden mit Christbaum-Verloosung. Es kamen Chöre von Deibhard, Beethoven, Weber, Reichardt, Engelsberg, Kofchat und Weiss zum Vortrage und alle fanden wohlverdienten Anfall. Einige mußten sogar da capo gesungen werden, z. B. „Frühlings-Nachung“ von Weiss, welche Composition rauschenden Beifall hervorrief. Die Herren H. Neumann (Bariton) und Schmidt (Tenor) aus Wiesbaden wirkten in dem Concert mit und überraschten mit vorzüglichen Solistebenen. Auch sie mußten sich zu Zugaben entschließen. An das Concert reihte sich eine Christbaum-Verloosung, welche nicht wenig zur Erheiterung des Publikums beitrug. Möge der Verein unter der Leitung des bewährten Dirigenten, Herrn Lehrer J. Zato bi aus Wiesbaden, weiterstreben nach dem Ziele, welches er sich gesetzt; der Erfolg wird nicht ausbleiben, denn er bewies schon im Jahre 1887 seine Leistungsfähigkeit auf dem Gesangs-Wettstreit zu Weiburg, bei welchem der Verein einen Ehrenpreis und einen zweiten Preis errang. Herr Musik-Director W. Weiss, Ehrenmitglied des Vereins, hatte die Clavier-Begleitung übernommen. Das schließlich folgende Tanzfränzchen währte bis zum frühen Morgen. — Zu dem im Juni d. Js. in Coblenz stattfindenden nationalen Gesangs-Wettstreit hat oben genannter Verein Einladung erhalten und seine Theilnahme an demselben steht in Aussicht.

a. Eltville, 1. Jan. In der ersten Stunde des neuen Jahres verschied glatt nach fast dreivierteljähriger anhaltender Krankheit Herr Bürgermeister Dott. Er war 34 Jahre ununterbrochen dahier Bürgermeister und war lange Jahre Mitglied des Communal-Landtages. Durch seine Thätigkeit als Bürgermeister wie auch als Communal-Landtags-Mitglied war Herr Dott im ganzen Nassauer Land bekannt und geehrt. Der Verstorbene stand im 74. Lebensjahre.

* **Gaub, 1. Jan.** Am Silvesterabend bot die alte Stadt Gaub mit der Rheinpfalz und den nahegelegenen Bergen einen herrlichen Anblick. Die Häuser waren prachtvoll erleuchtet, auf den Bergen braunten lodende Feuer und von der Stadt bis zu der aus dem Strom emporstrebenden Pfalz zog sich über den von Röhren gebildeten Sieg eine Lichtleiter. Der niedrige Wasserlauf hatte es möglich gemacht, in der Umgebung der Pfalz ein mächtiges Feuer anzuzünden, welches weit in die Dunkelheit hinausstrahlte. Auf dem linken Ufer war das zum Andenken an Blücher's Uebergang über den Rhein zwischen der Eisenbahn und der Landstraße errichtete Denkmal schön verzieren und mit prächtigen Lampen erleuchtet. 75 Jahre sind seit jener entcheidenden Neujahrnacht verfloßen, aber die wackere Bürgerschaft des patriotischen Städtchens Gaub hat, wie die heutige Feier zeigt, die große deutsche That, die sich in ihrem Angesichte vollzog, nicht vergessen und zu deren Gedächtniß auch in ihrem eigenen Weichbilde ein schönes Denkmal gesetzt.

K. B. Höchst a. M., 2. Jan. Herr Landrath v. Trott zu Solz, der bekanntlich als Cavalier Sr. Königl. Hoheit des Landgrafen Friedrich Wilhelm von Hessen mit demselben die beabsichtigte Reise um die Welt machen sollte, zu welchem Zwecke ihm Urlaub bis zum Monat April ertheilt gewesen, ist nach der Verunglückung des Herrn Landgrafen im Meer zwischen Patavia und Singapore hierher zurückgekehrt und hat heute seinen Dienst wieder übernommen. Sein Vertreter, Herr Assessor Lindig, kehrt demzufolge zur Königl. Regierung in Wiesbaden schon jetzt zurück. — Die von einigen Blättern gebrachte Nachricht, Herr Landrath v. Trott zu Solz werde zur Landrathsstelle in Hanau berufen werden, ist wenigstens als verfrüht zu bezeichnen.

* **Lehrerstellen.** Die Lehrerstelle zu Alldorf, im Unterlahn-Kreise, mit einem decretlichen Gehalt von 900 Mk., soll bis zum 16. Januar d. J., diejenige zu Merghausen, Kreis Hungen, mit einem decretlichen Gehalte von 1000 Mk., bis zum 20. Januar d. J., und diejenige zu Gersroth, im Unterlahn-Kreise, mit einem decretlichen Gehalte von 1050 Mk., bis zum 1. Februar d. J. anderweitig besetzt werden. Anmeldungen für dieselben sind baldigst, bezw. bis zum 16. Januar, bei Königl. Regierung Abtheilung für Kirchen- und Schulachen zu Wiesbaden zu machen.

Kunst, Wissenschaft, Literatur.

* **Curhaus.** Heute Freitag veranstaltet die Cur-Capelle eines Beethoven-Abend. Ein besonderes Entrée wird nicht erhoben.

* **Das Musik-Pädagogium Tannusstraße 38** wurde gestern mit circa 40 Schülern, zum Theil den höchsten Kreisen angehörig, eröffnet. Dieses für den Beginn geradezu glänzende Resultat dürfte in erster Linie dem an der Anstalt thätigen Lehrer-Collegium zuzuschreiben sein, welches es verstanden hat, sich durch seine mehrjährige Thätigkeit an hiesigem Platz auf das Beste zu accreditiren. Mittheilung alle Factoren vorhanden, um dem neuen Institut, welches unserer Stadt nur zur Ehre gereichen wird, ein gutes Gedeihen in sichere Aussicht zu stellen.

* **Aus der Theaterwelt.** Zum Director des Stadttheaters in Chemnitz ist jetzt der bisherige Director des Stadttheaters in Posen, Herr Richard Jesse, vom Stadtrath auf drei Jahre gewählt. — Zur

Abtheilung der baulichen Uebelstände im neuen Wiener „Burgtheater“ ist auf Veranlassung der Intendant eine Commission zusammengestellt. — Der Sanct Katharinentag in Palermo, romantische Oper in drei Aufzügen (mit theilweiser Benutzung eines Wieland'schen Stoffes) von Gustav Gurski und Wilhelm Freudenberg, Musik von W. Freudenberg, geht am 4. Januar unter persönlicher Leitung des Componisten am Augsburger Stadttheater zum ersten Male in Scene.

* **Mathilde Bourdon**, die bekannte Verfasserin von „la vie réelle“ ist 71 Jahre alt, in Bailleul (Nordfrankreich) gestorben.

* **„Israel“**, Oper von Franchetti, welche am zweiten Weihnachtstages die Reihe der Vorstellungen an der Scala in Mailand eröffnen sollte, ist plötzlich abgefragt worden, da der Componist „daran zweifelte, sein Werk so aufgeführt zu sehen, wie es zur richtigen Beurtheilung desselben nöthig wäre.“

* **Friedrich III. als Kronprinz und Kaiser**, das mit einer Vorrede der Kaiserin Friedrich geschmückte Werk Henschel Rodde's, wird, nachdem die erste Auflage nahezu vergriffen ist, demnächst in einer Volksausgabe erscheinen. Ein ähnlicher Erfolg war seit vielen Jahren nicht auf dem deutschen Büchermarkt zu verzeichnen. Die englische Ausgabe der Lebensbeschreibung des Kaisers Friedrich ist in denselben zahlreichen Auflagen verbreitet worden wie die deutsche, und auch der Londoner Verleger wird demnächst eine billige Volksausgabe veranstalten. Während in England das Buch in allen größeren Städten gleichmäßig erstanden wurde, hat sich in Deutschland die interessante Thatsache herausgestellt, daß Berlin, Breslau und Stettin die stärksten Abnehmer waren. In Süddeutschland weitverbreiteten München, Augsburg und Nürnberg mit Frankfurt a. M., Stuttgart und Karlsruhe.

Deutsches Reich.

* **Vom Hofe.** Der Kaiser läßt für sein Arbeitszimmer das Bildniß der Kaiserin herstellen. Dasselbe soll ein Nischenbild werden und die Kaiserin in Gesellschafts-Toilette darstellen. Die Anfertigung ist dem Maler Conrad Kiesel übertragen worden und die erste Sitzung hat bereits am Mittwoch stattgefunden. (Fr. Journ.)

* **Die Gerüchte über eine Erhöhung der Dotation** gewinnen greifbare Gestalt. Es verlautet, daß der Vizepräsident des preussischen Staatsministeriums, Staatsminister v. Bötticher, dem Kaiser heute darüber Vortrag halten sollte. Die Angelegenheit wird wahrscheinlich nicht, wie bisher angenommen wurde, aus der Mitte des Abgeordnetenhauses angeregt werden, sondern in Gestalt einer Regierungsvorlage den Landtag beschäftigen. Die Erhöhung soll sich auf drei bis vier Millionen belaufen, also die Dotation von 12 auf 15 bis 16 Millionen gesetzt werden. Man spricht davon, daß anfänglich eine höhere Summe in Aussicht genommen war, weil man eine Gehaltssteigerung für gewisse Gruppen von Hofbeamten beabsichtigt hatte. Diese Pläne wären aber an gewissen Stellen Schwierigkeiten begegnet, an denen man ein Bedürfnis nur für eine Steigerung der Dotation des Königs anerkennen wollte.

* **Zur Lage.** Sämmtliche Berliner Blätter anerkennen den überaus friedlichen Charakter der Berichte über die Neujahrseinfestungen von souveräner oder amtlicher Stelle, wie sie aus den verschiedenen Hauptstädten Europas vorliegen. Die „Nordd. Allg. Ztg.“ schreibt in ihrer Rundschau:

Der Neujahrstag hat eine Fülle von Rundgebungen zeitigt, welche als Betätigung des Urtheils angesehen werden dürfen, das wir an der Spitze der Rundschau vom 31. Dec. über den Charakter der internationalen Lage bei Eintritt der Jahreswende abgaben. In erster Linie verdienen als Stütze eines vertrauensvollen Ausblickes in die Zukunft die von Berlin als ergangenen Neujahr-Telegramme Erwähnung, deren Tendenz der Inhalt der aus Rom und Budapest vorliegenden Mittheilungen über Ansprachen des Königs Humbert an die parlamentarischen Abordnungen Italiens bez. Koloman Tisza's an die in corpore zum Neujahrstage erschienenen Vertreter der liberalen Partei Ungarns hin engstens anschließt. Auch der Präsident der französischen Republik hat in seiner Neujahr-Ansprache keine anderen Akkorde angeschlagen. Die Zahl guter Vorzeichen dürfte im Laufe des Tages noch weiter anwachsen.

Am Berliner Hofe hat der Neujahrsempfang nicht, wie vielfach erwartet wurde, zu einer Erwähnung der politischen Lage geführt und besonders in der Beantwortung der Gratulationen der Generalität, die Graf Molke darbrachte, beschränkte sich der Kaiser nur auf Streifung von Gegenständen rein militärischen Charakters.

* **Dem früheren Minister v. Puttkamer** soll, wie mehrere Berliner Blätter berichten, der Schwarz-Adlerorden verliehen worden sein.

* **Der Afrikaforscher Wissmann** erhielt, dem „Militär-Wochenblatt“ zufolge, den Charakter eines Hauptmanns. Das genannte Blatt bestätigt auch seine Commandirung an das Auswärtige Amt.

* **Zum Fall Morier.** Die „Kölnische Zeitung“ machte vor einiger Zeit Andeutung darüber, daß eine Aeußerung des Marschalls Bazaine vorliege, bezugnehmend auf die französische Befehls-haber im Kriegsjahre 1870 von Sir M. Morier Nachrichten über die Bewegungen der deutschen Armee erhalten habe. Morier, der jetzt Botschafter in Petersburg ist, ließ darauf durch die „Times“ erklären, dies sei unwahr und er besitze einen Brief Bazaine's, in welchem diese Insinuation als jedes thatächlichen Grundes entbehrend bezeichnet werde. Jetzt veröffentlicht die „Köln. Ztg.“ behufs Beweises ihrer Beschuldigungen gegen M. Morier einen Auszug aus einem Briefe, welchen der Major und Flügeladjutant des Kaisers, Herr von Deines, aus Madrid am 2. April 1886 geschrieben hat. Derselbe war früher der deutschen Gesandtschaft in Madrid zugetheilt. Dort traf er mit Bazaine zusammen und dieser habe zweimal erklärt, daß er am 16. August 1870 die erste Nachricht von dem Vinsabmarsch der Deutschen über die Mosel durch ein Telegramm des englischen Gesandten in Darmstadt erhalten habe. Deines wiederholte diese Mittheilung in einem Wiener Brief vom 12. November 1888 in Folge einer an ihn gestellten Anfrage. Zeuge dabei war Prinz Louis Solms.

* **Die Friedensausichten zur Jahreswende** werden allseitig bestätigt. Mehrforderungen für Militärszwecke des Reiches sind mindestens vertagt. Die französischen Krisen werden zwar aufmerksam verfolgt, lassen aber Frankreich noch mehr vereinzelt erscheinen und können daher vorerst keinen sehr bedrohlichen Eindruck machen. Auch im Orient nehmen die Dinge noch immer den vorhergesehenen regelmäßigen Verlauf. Aus Wien datirte Telegramme französischer Blätter wissen zwar schon wieder einmal von einem diplomatischen Siege Rußlands in Constantinopel zu erzählen, das den Sultan zu sich herübergezogen habe. Ein Ministerwechsel in diesem Sinne solle bevorstehen. Und das Alles habe der Erfolg der russischen Anleihe in Frankreich bewirkt, der in den türkischen Regierungskreisen ein außerordentliches Aufsehen gemacht hätte. So sieht man nämlich die Sache in dem bekannten Pariser Pressbureau an, woher derartige Darstellungen stammen. In Wahrheit wird sich die Pforte gewiß wie bisher gegen Niemanden verpflichten. Die ungünstigsten Nachrichten aus Kreta sind nicht neu. Griechische Beschwerden von jener Seite mögen eine gewisse Berechtigung haben, kehren zeitweilig wieder, werden aber bedenkliche Aufstände schwerlich veranlassen. Die Griechen auf der Insel wissen durch Erfahrung, was ihnen Unruhen einbringen, und sehen sich damit vor. Die östlichen Wetterzeichen deuten also für jetzt nirgend auf Sturm, was der Festfeier in diesen Tagen ebenfalls zu statten kam. — Auch im Innern werden keine sehr lebhaften Kämpfe erwartet. Die Vermuthungen über die Regierungsvorlage wegen der Landblotade in Ostafrika haben sich ziemlich erschöpft und von einer ganzen Reihe verfrühter Gerüchte ist es still geworden.

* **Die Verwendung der Sperrgelder.** In der Presse ist davon die Rede, daß dem Landtag in seiner bevorstehenden Session eine Vorlage über die Verwendung der Gelder gemacht werden solle, welche während des kirchenpolitischen Streites durch „Sperrung“ der Gehalte angesammelt worden. Nach der letzten dem Abgeordnetenhause zugestellten Uebersicht beliefen sie sich auf mehr als 16 Millionen Mark. In dem Sperrgesetz war eine gesetzliche Bestimmung über die Verwendung vorbehalten worden. Daß diese für Zwecke der katholischen Kirche erfolgen soll, sagt die „Nat.-Ztg.“, hat man mit Rücksicht auf die Art, wie die Beendigung des kirchenpolitischen Streites geschehen ist, schon seit Jahren angenommen; wenn eine Entscheidung bisher nicht erfolgte, so ist dies wohl auf Zweifel über das einzuschlagende Verfahren zurückzuführen. Die von der klerikalen Presse als selbstverständlich behandelte Aushandigung von 16 Millionen Mark an die Bischöfe wäre ein Epilog zum kirchenpolitischen Kampfe, zu welchem sich außer dem Centrum wohl keine Partei des Abgeordnetenhauses verstehen würde. Es liegt auch kein Anzeichen dafür vor, daß die Regierung eine derartige Verwendung beabsichtige. Das Angemessenste wäre wohl die Bildung eines unter der Verwaltung des Staates verbleibenden Fonds, über dessen Erträge alljährlich im Etat zu katholisch-kirchlichen Zwecken verfügt würde.

* **Zur Weinfrage.** Die Handelskammer in Mainz hat mit einem Hinweise auf die Nothlage der Weinbau treibenden

Bevölkerung wiederholt eine Vorstellung an den Reichstag gerichtet: erstens die Fabrikation wie den Vertrieb von Kunstwein gänzlich zu verbieten; zweitens den Zusatz reinen Zuckers zu Wein, so lange er noch Most ist, ausdrücklich zu gestatten; drittens das Nahrungsmittel-Gesetz, soweit es den Wein betrifft, entsprechend abzuändern.

Ausland.

* **Oesterreich-Ungarn.** Unter dem Vorsitz des Kaisers fand ein Militärath, wie solche zu Jahresbeginn üblich waren, statt. Eine Deputation der israelitischen Cultusgemeinde Wien's erschien beim Bürgermeister mit der Bitte, dieser möge die Jüdenschaft in seiner Wirkungssphäre vor Anschuldigungen und Invektiven in Schutz nehmen. Der Bürgermeister erwiderte, daß er, soweit es in seiner Macht stehe, jeden ungerechtfertigten, in der Bevölkerung zu Haß und Zwietracht Anlaß gebenden Angriff auf die Juden zurückweisen werde. Uebrigens besitze er im Gemeinderathe keinerlei Disciplinargewalt gegenüber den Rednern.

In den nächsten Tagen soll die Verlobung der Erzherzogin Margarethe, Tochter des Erzherzogs Josef, mit dem Prinzen Albert von Thurn und Taxis vollzogen werden. Der Bräutigam, Sohn des Erbprinzen Max, ist 19 Jahre alt und im vorigen Jahre für majoren erklärt worden. Er ist Inhaber des zweiten bayerischen Husaren-Regiments. Prinz Albert trifft demnächst in Budapest ein. — Zu Mitgliedern des Herrenhauses wurden ernannt: Richard Graf Clam Martinitz, der Präsident der niederösterreichischen Handelskammer Rudolf Isbary, der Land-Marschall von Niederösterreich Christian Graf Kinsky, Kämmerer Johann Graf Ledebur-Wicheln, der Probst des Collegial-Capitels Wysehrad Dr. Anton Lenz, Kämmerer Arthur Graf Potocki, Dombaumeister Friedrich Baron Schmidt, Ministerialrath in Pension Franz Ritter von Schneider, Universitätsrath Professor Hofrath Ritter von Sidel, der zweite Präsident des Obersten Gerichtshofs von Stremayr, Kämmerer Gutsbesitzer Franz Graf Thun-Hohensheim-Sardagna, Geheimrath Gesandter Carl Freiherr von Frankenstein. — Gelegentlich des Neujahrs-Empfanges der liberalen Partei Ungarns bei Tisza fungirte der ehemalige Finanzminister Graf Szapary als Sprecher. Derselbe bezeichnete die Tripelallianz als Grundlage der auswärtigen Politik, worauf die Partei das größte Gewicht lege. Derselbe sei entschlossen, die Regierung auf diesem Wege mit Begeisterung zu unterstützen. Zugleich erkannte Szapary die Verdienste Tisza's um die Hebung der Finanzen an. Der Minister-Präsident sprach in seiner Antwort von der auswärtigen Lage wörtlich Folgendes: Graf Szapary hatte Recht, wenn er behauptete, daß die wichtigste Garantie der auswärtigen Lage in der Allianz der mitteleuropäischen Mächte gesucht werden müsse. Die Geschichte verzeichnet auch andere starke Allianzen; dieselben seien jedoch in der Regel zu Zwecken der Eroberung und Expansion geschlossen. Dafür geben Bücher und Geschichte Zeugenschaft, denn die Geschichtsschreibung fröhnte lange der Gewohnheit, Bände über Kriege zu schreiben, aber über Werke des Friedens hinwegzugehen. (Zustimmung.) Ich glaube aber, daß eine solche Allianz im Verthe höher zu veranschlagen ist, welche nicht erobern und verwüsten, sondern im Interesse der Menschheit und ihrer Entwicklung den Frieden sichern will. (Lebhafter Beifall.) Ich glaube ohne Gefahr der Furcht einer Enttäuschung meine Hoffnung auszusprechen zu können, daß es mit dieser Allianz gelingen werde, namentlich da es heute in Europa keinen einzigen Staat gibt, welcher bedingungslos Krieg wünschen würde, auch dem heute beginnenden Jahre den Segen des Friedens zu bewahren, die guten Verhältnisse zu den Mächten zu erhalten und auf diese Weise die Werte des Friedens und des Fortschritts zu ermöglichen. (Lebhafter Beifall.) Die Regierung findet eine große Beruhigung in jener Unterstützung dieser Politik durch die liberale Partei, welche Graf Szapary in Aussicht gestellt. Diese Unterstützung sei notwendig, denn damit diese Politik erfolgreich sei, müsse sie Opfer heißen; denn in der gegenwärtigen Weltlage besitzt nur Dessen im Interesse des Friedens erhobene Stimme Wirkung, dem die Mitarbeiter an der Erhaltung des Friedens Vertrauen entgegenbringen, und der von Jenen gefürchtet wird, die den Frieden stören wollen. (Zustimmung.) Ich wiederhole: ich glaube und hoffe, daß wir auch in diesem Jahre die friedliche Arbeit werden fortsetzen können, und bin überzeugt, daß die ungarische Nation und Gesetzgebung auch in diesem Jahre Alles thun werden, was erforderlich ist, damit das Wort der österreichisch-ungarischen Monarchie und in dieser Ungarns Gewicht besitze. (Lebhafter Beifall.) Auf die Besprechung der Finanzen übergehend, betonte Tisza, die auswärtige Lage mit ihren unausgeglichenen Forderungen sei der Regelung nicht günstig, trotzdem zweifle er nicht, daß die bewiesene Opferbereitschaft der Nation alsbald die Erreichung dieses Zieles ermöglichen werde. Während des ganzen Empfangs war Tisza Gegenstand rauschender Ovationen.

* **Frankreich.** Der Zustand Floquet's, welcher bereits einige Zeit hindurch in Folge von Erkältung unwohl war, ist durch die Neujahrs-Empfänge etwas verschlimmert worden, so daß derselbe das Zimmer hüten muß. — Die „Ligue Nationale Française“ richtete an alle Abgeordneten und Senatoren ein Schreiben, worin sie die Republikaner beschwört, sich auszusöhnen, den Conservativen die Unfruchtbarkeit ihrer Opposition unter Hinweis auf ihre Spaltung klar macht und sie anfleht, ihre verderbliche Politik aufzugeben, bevor der Feind die Grenze überschreite.

Die Ueberschwemmungen im Süden Frankreichs sind im Abnehmen begriffen. In Folge des eingetretenen Frostes ist die Rhone um einen Meter gefallen. Dennoch steht fast das ganze Departement unter Wasser. Der Schaden ist beträchtlich.

* **Schweiz.** Die Verhandlungen über einen Handelsvertrag mit Italien gelten als gescheitert. Italien fordert viele Ermäßigungen und ein Cartell gegen den Schmuggel.

* **Italien.** Der König und die Königin empfingen von ihren Hofstaaten umgeben, die Deputationen der großen Staatskörperschaften, welche die Glückwünsche zum neuen Jahr darbrachten. Bei dem Empfang der Deputation des Senats und der Kammer sprach der König seine hohe Befriedigung über die bis jetzt erfolgte Erledigung der parlamentarischen Arbeiten aus und fügte hinzu, der größte Wunsch, den er hegen könne, sei die Erhaltung des Friedens. Dank dem guten Willen und der beharrlichen Aktion der Großmächte werde der Frieden, wie er hoffe, auch in diesem Jahre erhalten bleiben. — Der Kaiser Wilhelm sandte dem König Humbert aus Anlaß des Jahreswechsels ein Telegramm, in welchem er mit lebhafter Befriedigung der in Italien verbrachten schönen Tage gedachte und die Hoffnung ausdrückte, daß, wie in der Vergangenheit, so auch in der Zukunft das Glück dem König und der königlichen Familie günstig sein möge. Dem Minister-Präsidenten Crispien gingen von dem Reichsfanzler Fürsten von Bismarck, sowie von dem Staatsminister Grafen Herbert Bismarck herzliche Neujahrs-Glückwünsche zu.

* **Spanien.** Die Republikaner feierten in zwei verschiedenen Clubs in Madrid Bankette zum Namenstag Ruiz Zorrilla's, dem sie eine Adresse überreichten. Die Betheiligung war eine geringe; keine Politiker von Bedeutung waren anwesend.

* **Rußland.** Der Untersuchungsrichter, welcher die Eisenbahnkatastrophe bei Vorki auf's Neue untersucht hat, soll Beweise dafür aufgefunden haben, daß die entlassenen Beamten im Einverständnis mit den Nihilisten gehandelt hatten; es seien viele Verhaftungen vorgenommen worden. — Der Reichsrath hat des Grafen Tolstoi's Verwaltungsbill einstimmig verworfen. — Der russische Gesandte in Persien, Fürst Dolgoruki, kehrt mit allen Ehren nach Teheran zurück. — Nach einer Meldung aus Petersburg hat die russische Regierung den aus Afghanistan geflohenen Ishaq Khan eingeladen, seinen Wohnsitz in Samarkand aufzuschlagen. — Ein offiziöser Petersburger Brief der „Polit. Corr.“ betont, man sei sich in Petersburg über die Gefahren klar, welche der Sturz des Königs Milan herbeiführen könnte; man wünsche daher, daß ein Ausgleich zwischen dem Könige und seinen bisherigen Gegnern gelingen möge. Selbst eine freiwillige Thronentsagung Milans wäre bedenklich, daher sei gegenwärtig das Wünschenswerthe die Erhaltung des status quo in Serbien, namentlich wenn derselbe auf der Lage der Dinge gegründet werde, welche sich aus den Wahlsiegen der Radicalen und Liberalen ergeben habe. Wenn Oesterreich dem Programm der Nichtmischung in die inneren Angelegenheiten Serbiens treu bleibe, lasse sich, da Rußland keine revolutionäre Bewegung gegen Milan hervorrufen werde, eine Beschwörung der drohenden Verwicklungen auf unbestimmte Zeit erhoffen. (Ist ja nun auch geschehen. Milan ist wieder ganz oben. Redact.)

* **Serbien.** Nachdem der von der Skupschina gewählte Ausschuß von 54 Mitgliedern den Verfassungsentwurf en bloc mit 41 gegen 4 Stimmen angenommen hatte (8 Mitglieder enthielten sich der Abstimmung), wurde am Mittwoch die neue Verfassung im Plenum in namentlicher Abstimmung mit 494 gegen 73 Stimmen angenommen; 3 Deputirte enthielten sich der Abstimmung und 17 entzogen sich. Dieses Resultat wurde mit mehrmaligen Ziviorufen begrüßt. Der Ministerrath, sowie das Präsidium begaben sich sofort zum Könige, welcher die Deputation im großen CeremonienSaale sehr huldvoll empfing und der Großen Skupschina für ihre patriotische Gesinnung, an welcher er niemals gezweifelt habe, dankte. Der König wird Donnerstag 11 Uhr feierlich die Skupschina schließen. In diplomatischen Kreisen haben die letzten Vorgänge einen sehr günstigen Eindruck gemacht und man zweifelt nicht, daß der König auch fernerhin die Situation beherrschen werde. — Nach einem Telegramm der „Polit. Corr.“ aus Belgrad nahm die Sitzung, die unter zahlreicher Betheiligung des Publikums, der Diplomatie und der Presse stattfand, folgenden Verlauf: Zuerst

wurde der Bericht des Ausschusses verlesen. In demselben wird hervorgehoben, daß weitere Concessionen von Seiten der Krone gegenüber dem festen Entschlusse des Königs nicht zu erreichen gewesen seien, aber wenn der Ausschuss die neue Verfassung, welche zweifellos gegenüber der alten einen großen Schritt vorwärts bedeute, nicht angenommen hätte, so würde er sich der Gefahr ausgesetzt haben, Serbien in eine endlose Reihe von Verwickelungen zu stürzen. Hierauf wurde der Entwurf paragraphenweise im Plenum vorgelesen, worauf die Generaldebatte begann. Etwa hundert Redner meldeten sich zum Wort, darunter die meisten für die Verfassung. — In der Debatte sprachen Javanovic (radical) und Rundovic (liberal) für das Projekt. Der Führer der Dissidenten Tassie sprach sehr gemäßig. Die Debatte verlief glatt. Nach einer glänzenden Schlußrede Ribarac's empfahl der Minister des Aeußeren in begeisterten Worten die einstimmige Annahme. Mit der vorliegenden Verfassung gebe die Nation dem Könige nichts, wogegen dieser eine Anzahl seiner Privilegien opfere. Heute, wo die Augen der gebildeten Welt auf Serbien hatten, möge das serbische Volk den Beweis der Freiheitsliebe und der politischen Reife geben. (Beifall.) Hierauf folgte die Abstimmung. — Der König empfing Abends im Beisein des Kronprinzen Alexander die Glückwünsche mehrerer Gesandten. Er sprach dabei die Hoffnung aus, daß die nun consolidirten Zustände Serbiens gleichfalls dem europäischen Frieden und den Interessen desselben dienlich sein dürften. Wie verlautet, hat König Milan bereits Mittwoch Abend der neuen Verfassung seine Sanction erteilt; er wird nach einer feierlichen Thronrede Donnerstag vor der Skupschina den Eid auf dieselbe ablegen. — „Pesti Naplo“ meldet aus Belgrad die Verhaftung von vier Mitgliedern der Skupschina wegen Verdachtes der Verschwörung.

* **Bulgarien.** Ehe die Session der Sobranje geschlossen wurde, haben die Abgeordneten noch einen Akt der Milde vollzogen. Auf die Empfehlung des Premierministers Stambulow wurden nämlich die Gesuche verschiedener bulgarischer Flüchtlinge, in die Heimath zurückkehren zu dürfen, bewilligt, und auch der Bitte des Majors Popow wegen seiner Rehabilitirung wurde entsprochen. Alle politischen Emigranten, ausgenommen Benderski, Gruew und sechs andere Urheber des Attentats gegen den Fürsten Alexander, wurden amnestirt. Zwischen dem Generalstabschef und dem Kriegsminister bestehen der „N. Fr. Pr.“ zufolge Differenzen, welche, wenn sie nicht behoben werden, die Demission des Generalstabschefs erwarten lassen. Bei Schluß der Sobranje herrschte unter den Deputirten eine begeisterte Stimmung für den Fürsten, die sich namentlich unter den oppositionellen Deputirten durch großen Beifall kundgab.

* **Schweden.** Die schwedisch-spanische Spritfrage ist dem Schiedsspruch des portugiesischen Gesandten in Madrid, Casal Ribeiro, übergeben worden.

* **Afrika.** Aus Sanjibar wird der „Times“ gemeldet, daß die französische Schaluppe „Bourfaint“ dort angekommen sei, um an der Unterdrückung des Sklavenhandels theilzunehmen. Alle deutschen Kriegsschiffe seien jetzt weiß angestrichen — genau wie die englischen. Die britische Flottille sei außerhalb der Gewässer, welche die Sklavenschiffe befahren, stationirt und fange daher keine Sklaven; sie habe nur die Mühe ohne die Vortheile der Prämien für den Fang von Sklaven. Die deutsche Flotte patrouillire alle Sklavenhandels-Routen; der Dienst sei in beiden Flotten sehr schwer. — In dem bereits mitgetheilten Telegramm Words aus Leopoldsville am Congo betr. die Verzögerung in der Uebermittlung der Correspondenz Stanley's bemerkt die Witon, daß diese Mittheilung sich nur auf Briefe per Post beziehe; er hoffe jedoch, daß telegraphische Nachrichten viel früher eintreffen werden. Die Verzögerung der Abendung der Briefe finde darin seinen Grund, daß kein Dampfer bei den Stanley-Fällen verfügbar sei. Die Fälle seien 900 Meilen von Stanley Pool entfernt.

Handel, Industrie, Statistik.

* **Marktdberichte.** Fruchtmarkt zu Wiesbaden vom 3. Jan. Die Preise stellten sich pro 100 Kilogramm: Hafer 13 Mk. 80 Pf. bis 14 Mk. 40 Pf., Roggtrich 6 Mk. 40 Pf. bis 8 Mk., Weiz 6 Mk. 60 Pf. bis 10 Mk. — Fruchtmarkt zu Limburg vom 2. Jan. Die Preise stellten sich pro Malter: Rother Weizen 16 Mk. 25 Pf., Korn 12 Mk., Gerste 8 Mk. 75 Pf., Hafer 6 Mk. 50 Pf.

Vermischtes.

* **Vom Tage.** Die Gallerien des Theaters Bellini in Florenz sind gesperrt. Die Besucher hatten in der letzten Zeit Abend für Abend in das Parterre hineingepackt! — Als der unter dem Bühnennamen „der

große Vance“ bekannte komische Sänger Alfred H. Vance am Mittwoch Abend in der „Sun“ Musikhalle zu London eben das Lied „Are you guilty?“ vortrug, wurde er plötzlich so unwohl, daß er kaum noch hinter die Coullissen treten konnte. Er wurde sofort in einem Wagen nach dem nahen St. George's-Hospital gebracht, als er aber dort ankam, war er bereits todt: ein Herzschlag hatte seinem Leben ein Ende gemacht. — Nach Berichten aus San Francisco hatten die Beobachtungen der totalen Sonnenfinsternis auf verschiedenen Stationen guten Erfolg. Für die Mehrzahl derselben währte die totale Verfinsternung 110 Sekunden. Bei der Station Winnemucca (Nevada) und an mehreren anderen Punkten wurde beobachtet, daß die Temperatur während der gänzlichen Verfinsternung um mehrere Grade fiel. — Auf der London, Chatham und Dover Eisenbahn rannte in der Station Longborough ein Personenzug in einen anderen auf dem Bahnhof haltenden Zug. Von den Passagieren des letzteren wurden 10 und von denen des ersteren 1 verletzt. Es herrschte starker Nebel. — Das Grand Theatre in Kirkcaldy (Schottland) brannte am Samstag Früh vollständig nieder. Das Theater war erst vor zwei Jahren eröffnet worden und hatte Sitzraum für 1400 Personen. — Auf dem Ludwigs-Canal bei Nürnberg brachen beim Schlittschuhfahren eine Anzahl Kinder ein; 7 davon, im Alter von 14–16 Jahren, konnten nur noch als Leichen wieder herausgeschafft werden. — Einbrecher haben in der Neujahrsnacht die Villa des dortigen österreichischen Gesandten Grafen Deym in London heimlich betreten. Während der Graf mit seinen Angehörigen bei dem Nachtmahl saß, waren die Diebe in das Schlafzimmer gedrungen, aus dem sie Juwelen im Werthe von ca. 60,000 Mk. erbeuteten. — Auf dem sogenannten Wagenberg bei Weinheim (a. d. B.), einer mit Reben beplanten Anhöhe, ist ein Pulvermagazin, in welchem ca. 15 Centner Pulver aufbewahrt wurden, in die Luft geschoßen. In den Weinbergen ist hierdurch viel Schaden angerichtet worden. — In der ziemlich bedeutenden Summiwaaren-Fabrik von Wegeler & Co. in München entstand Feuer, das bei der hohen Lage des Stabiffiments und dem starken Wind schnell sich über den Dachstuhl des zweistöckigen Vordergebäudes verbreitete.

* **Scheich Hassan Taufik.** Wie bereits mitgetheilt, hat der deutsche Kaiser am vergangenen Donnerstag den arabischen Scheich Hassan Taufik empfangen, der ihm vom Vorsitzenden der Orientalischen Gesellschaft, Freiherrn von Nettelbladt, vorgestellt wurde. Ueber Veranlassung und Veranlassung dieser Audienz erzählt die „Kreuz-Ztg.“: Der Scheich ist Lehrer des Arabischen am hiesigen Seminar für orientalische Sprachen und hatte vor wenigen Wochen beim Stiftungsfest der hiesigen Gesellschaft in seiner Muttersprache einen Toast auf den Kaiser ausgebracht. Das war die Veranlassung zur Audienz. In derselben hatte Herr Hassan Taufik sich in sein heimatliches Festgewand gekleidet, über welches er den blaugrünen Mantel der Gelehrten trug; um seinen Turban zog sich ein goldenes Band als eine Ehrenbezeichnung für den Kaiser, die im Orient nur dem Sultan, aber nicht dem Vicekönig gegenüber in Anwendung kommen darf. Als der Kaiser eintrat, grüßte ihn der Scheich nach morgenländischer Weise und berührte den Saum der Uniform mit dem Munde. „Können Sie Deutsch?“ — „Ja wohl, Majestät, ein Vösch.“ Der Kaiser erkundigte sich dann mit freundlichen Worten, wo Herr Hassan Taufik geboren sei, seit wann er seinen Aufenthalt in Berlin genommen und wo er Deutsch gelernt habe. Dann lenkte der hohe Herr das Gespräch auf die Akademie für orientalische Sprachen, erkundigte sich nach der Zahl der Hörer und fragte insbesondere, wie es mit der arabischen Sprache gebe. Der Kaiser wußte, daß das Orientalische, Persische und Türkische mit gleichen Buchstaben geschrieben wird und ließ sich kurz über die Unterschiede dieser drei Sprachen belehren. Auch der Hochschule Assar in Kairo wurde gedacht, eine Art Universität, die seit tauend Jahren besteht und zur Zeit etwa zwölftausend Studenten zählt. Diese Zahl schien dem Kaiser zu imponiren und er fragte nach den berühmtesten Gelehrten an der Hochschule. Der dienstthuende Adjutant mußte alsdann ein Geschenk des Schahs von Persien holen, dessen Aufschrift der Scheich las und erläuterte.

* **Ueber den Berliner Sylvester** schreibt man der „Fr. Ztg.“ von dort: Für jeden Freund eines großen Volkslebens war es früher eine eigenthümliche Lust, in dem Gewühle der Tausende, die in fröhlich gehobener Stimmung sich durch die Friedrichstraße drängten, mitzumachen; für kurze Augenblicke wenigstens war der gewaltige Menschenstrom eine Kameradschaft. Das ist jetzt anders geworden. Auch dieses Stück ertrenlichen Volkslebens, carnavaleskischen Frohstimmung beginnt der Böbel todzuschlagen und nicht etwa die gewohnheitsmäßigen Rombies tragen die Schuld daran, sondern der Böbel im Frack. Einem Aufzug von Stroldchen und halbwichsigen Sträßenjungen konnte man zur Noth ausweichen, man nahm den Zwischenfall als „nothwendiges Uebel“ mit guter Laune hin, wie aber entriß man dem brutalen Gebahren äußerlich wohlthätiger Leute? Die Theilnahme an dem sylvestrischen Nachbummel hat denn auch in diesem Jahre ungewöhnlich stark nachgelassen; von dem lebendigen Gluthen der Menschenmassen, von dem freundlichen, frohen Hinüber- und Herübergrüßen kann nicht entfernt mehr die Rede sein. Zwar der Lärm ist in alter Stärke erhalten geblieben, aber nur die Minderheit lungenträftiger Schreier ruft ihn hervor. Gellende Pfeife, das Gequacke des feilgebotenen Spielzeugs, der „Frösche“, das Gebrüll von Angeheirten, die im Käsemarsch vorbeiziehen und das neue Lieblingslied von „Der schönen Adelheid, des Herzens bester Freund“ singen, das Alles wirkt mit im Ensemble eines ohrenbetäubenden Gallops. Die Schutzmannschaft hatte diesmal auch an der Passage schon die Friedrichstraße abgesperrt; überhaupt war die gesammte Sicherheitspolizei stärker als sonst vertreten; das übliche Antreiben der Glühbirnen konnte doch nicht verhindert werden.

* **In der Frühe des Neujahrmorgens** ist in Berlin ein Morbanfall von einem rohen Burken gegen die 41 Jahre alte Frau des Buchhalters Franz Dölle verübt worden, als diese sich um 5 Uhr Früh von ihrer Wohnung entfernt hatte, um sich einer Dienstleistung wegen

zu einer andern Familie zu begeben. Wie das „Kleine Journal“ erzählt, war Frau Elise Dölle an der Ecke der Mödern- und Poststraße angelangt, als ihr ein ziemlich anständig gekleideter, etwa 25 Jahre alter Burche den Weg vertrat und sie unter allerlei unsauberen Redensarten zwingen wollte, ihn in seine Wohnung zu begleiten. Frau Dölle wies den Unverschämten von sich. Da zog der Bettler plötzlich ein langes Messer und verfehlte der Frau damit zwei wichtige Stöße in den Rücken, von denen der eine die Lunge traf, der andere tief in's rechte Schulterblatt eindrang. Darauf ergriff der Mordgeselle die Flucht. Die Wundtante sank fast blutend und ohnmächtig zusammen und wurde in dieser bejammernswerthen Lage nach ungefähr 5 Minuten von einem zum Dienst gehenden Briefträger bemerkt. Die Verwundete befindet sich jetzt in hoffnungslosem Zustande im Elisabeth-Krankenhaus.

* **Bei dem Gottesdienst am Silvesterabend** in der Berliner Marcus-Kirche entstand plötzlich der Auf „Feuer“. Es bemächtigte sich der Anwesenden in dem Kopf an Kopf gefüllten Gotteshaus ein fürchterlicher Schrecken, Alles drängte und stürzte den Ausgängen zu, der Prediger verließ die Kanzel. Schließlich stellte es sich heraus, daß keine Feuersgefahr vorhanden war. Der Grund des falschen Alarms ist darin zu suchen, daß der Heizer der im Keller gelegenen Dampfheizung während des Gebets Feuer angemacht hatte und der Rauch desselben vom Keller aus in den nach der Weberstraße zu gelegenen Theil der Kirche gedrungen war.

* **Eine seltsame Entscheidung** hat jüngst ein Verein in Lüneburg getroffen. Zu einer Ballfestlichkeit wurde ein Einjährig-Freiwilliger der Marine nicht zugelassen, weil — die am Halse tief ausgechnittene Marine-Uniform bei den Damen Anstoß erregen könnte!

Aus dem Gerichtssaal.

-o- **Strafkammer.** Sitzung vom 3. Januar. Vorsitzender: Herr Landgerichts-Director am Ende, Vertreter der kgl. Staatsanwaltschaft: Herr Gerichts-Magistrat Harder. Nach einem Urtheil des kgl. Schöffengerichts vom 24. October v. J. gilt als thatsächlich festgestellt, daß der 18 Jahre alte Carl B. von hier ein Mensch ist, der nichts gelernt hat und nur arbeitet, wenn ihn die Gelegenheit auffucht und dann noch erst, wenn es ihm beliebt. Auf erfolgte Klagen seiner Mutter bei der städtischen Armenbehörde, von welcher sie öffentliche Armenunterstützung bezieht, daß er ihr sehr zur Last liege und nichts thue, hat ihm diese Verwaltung Arbeit und zwar zunächst Steinflößen angeboten. B. lehnte dies rundweg ab, sodas von der Bürgermeisterei, lediglich weil er die öffentliche Armenunterstützung mitgenieß, gegen ihn Strafantrag gestellt wurde. Das Erkenntnis des Schöffengerichts lautete auf 4 Wochen Haft und Ueberweisung an die Landespolizei. Dagegen hat die Mutter des B. als dessen Vormünderin das Rechtsmittel der Berufung ergriffen. Trotzdem sie nun heute als sehr berebte Vertheidigerin auftritt und ihren Sohn jetzt als den arbeitssamen Menschen schildert, erachtete der Gerichtshof nach den thatsächlichen Feststellungen der ersten Instanz den Angeklagten der Uebertretung des §. 361, pos. 7 für schuldig und verwarf die Berufung als unbegründet. — Der Drohschuttschürer August D. von hier war wegen zweier Uebertretungen polizeilicher Vorschriften in Strafen von je 3 Mt. genommen worden. Auf die von ihm beantragte richterliche Entscheidung wurde D. vom kgl. Schöffengericht in einem Falle freigesprochen, im anderen zu 1 Mt. Geldstrafe verurtheilt. Auf die gegen den freisprechenden Theil des Urtheils erhobene Berufung der kgl. Staatsanwaltschaft hebt der Gerichtshof denselben auf und verurtheilt den Angeklagten zu 1 Mt. Geldstrafe und in die Kosten beider Instanzen. — Der Schweizer Johannes Bernreuter aus Bayern, ein 19jähriger kräftiger Burche, welcher wegen Bettelns schon öfters vorbestraft ist, recurrt gegen die über ihn verhängte Ueberweisung an die Landespolizei-Behörde. Er hat damit aber keinen Erfolg, denn seine Berufung wird als unbegründet verworfen. — Das gleiche Schicksal erfährt der mit 32 Vorstrafen belastete Tagelöhner Anton M. aus Wandsheim in Bayern mit seinem Recurs gegen ein Erkenntnis desselben Betreffs. — Die Verhandlung gegen den Specereihändler Richard H. und dessen Ehefrau von Höchst a. M. wegen Gewerbesteuer-Defraudation mußte, da der Gerichtshof nicht ordnungsmäßig, statt mit 5 nur mit 3 Richtern, besetzt war, vertagt werden. — Der Landmann Philipp L. von Schierstein hatte sich einer Feldpolizei-Uebertretung dadurch schuldig gemacht, daß er auf den mit Hafer bestellten Acker seines Nebenliegers gefahren war. Er wurde deshalb mit einer Ordnungsstrafe von 1 Mt. belegt. Auf die von ihm beantragte richterliche Entscheidung erwirkte L. von dem kgl. Schöffengerichte hier ein freisprechendes Urtheil. Auf die von der kgl. Staatsanwaltschaft eingelegte Berufung wurde dasselbe heute aufgehoben und L. unter Verurtheilung in die Kosten beider Instanzen in eine Geldstrafe von 1 Mt. genommen. — Gegen das Urtheil des kgl. Schöffengerichts von Cakeneubogen, welches ihn wegen Abhauens von 132 Fichtenstämmchen im Gishofener Gemeindefeld mit 40 Mt. Geldstrafe, 4 Mt. Werthersatz und in die Kosten verurtheilte, hat der Wagner Heinrich D. von da, jetzt hier wohnhaft, das Erkenntnis zweiter Instanz angerufen, jedoch ohne Erfolg.

Neueste Nachrichten.

* **Berlin, 3. Jan.** Der „National-Zeitung“ zufolge, trat bei dem Empfang der Generalität am Neujahrstage durch den Kaiser zunächst Generalfeldmarschall Graf Moltke vor und brachte in einfachen, würdigen Worten die Glückwünsche der Armee dar. Der Kaiser brückte dem Feldmarschall die Hand und sprach ungefähr Folgendes: „Es wird Mir eine besondere Erinnerung sein, daß Sie Alle zum ersten Male um Mich ver-

jammeln sind und Ich hoffe, Sie werden bei den Arbeiten, die uns bevorstehen, Mir mit derselben Treue und Gewissenhaftigkeit dienen, wie Meinem Großvater.“

* **Berlin, 3. Jan.** Es bestätigt sich, daß der frühere Minister v. Puttkamer den schwarzen Adlerorden empfangen und dem im Januar stattfindenden Ordenskapitel beiwohnen werde.

* **Berlin, 3. Jan.** Gutem Vernehmen nach tritt der Landtag am 14. Januar zusammen.

* **London, 3. Jan.** Ein Telegramm an die „Times“ aus Sanfibar vom 2. d. M. bestätigt die Meldung über einen stattgehabten Kampf bei Dar es Saleim, wobei viele Araber getödtet wurden. Nach der erfolgten Verstärkung des deutschen Geschwaders durch die Ankunft des Kreuzers „Schwalbe“ trat die Corvette „Sophie“ eine kurze Kreuzungstour zur Erholung der Mannschaft von dem Blutadendienste an.

* **Petersburg, 3. Jan.** Das „Journ. de St. Petersburg“ weist auf die Antworten des Königs Humberts und Tizias auf die Neujahrswünsche hin und sagt: Alle Völker wünschen aufrichtig, daß das Jahr 1889 diesen glücklichen Voraussagen entspreche.

* **Petersburg, 3. Jan.** Dem „Ruski Invalid“ zufolge bestätigt der Kaiser die Stats für die Intendantur der Lastrains-Gebirgsbatterien zu Fuß und Pferde, sowie der fliegenden mobilen Artillerieparke.

RECLAMEN.

30 Pfennig die einspaltige Petitzeile.

Für Braut-Ausstattungen zu Fabrikpreisen: 4393 Bielefelder Leinen, fertige Wäsche etc. C. A. Otto — 9 Taunusstrasse.

Königliche Schauspiele.

Freitag, 4. Januar. 4. Vorst. Bei aufgehobenem Abonnement.

Das Käthchen von Heilbronn.

Großes romantisches Mitterschauspiel in 5 Aufzügen nebst einem Vorspiel in 1 Aufzuge, genannt:

Das heimliche Gericht,

nach Heinrich v. Kleist, für die Bühne bearbeitet von Holbein.

Personen:

Der Kaiser	Herr Bethge.
Graf Otto von der Lilie, Rath und Vertrauter des Kaisers und Stuhlherr des heimlichen Gerichts	Herr Rudolph.
Helene, Gräfin vom Strahl	Frl. Wolff.
Friedrich Wetter, Graf vom Strahl, ihr Sohn	Herr Bed.
Ritter Flamborg, dessen Basall	Herr Neumann.
Gottschall, des Grafen Leibknappe	Herr Grobeger.
Brigitte, Haushälterin im gräflichen Schlosse	Frau Rathmann.
Fraulein Kunigunde von Turned	Frl. Fähring.
Kosalie, ihre Kose	Frl. Hempel.
Der Rheingraf von Stein	Herr Heubke.
Georg von Waldstätten, dessen Freund	Herr Dornewach.
Theobald Friedeborn, ein reicher Waffenschmied aus Heilbronn	Herr Rathmann.
Käthchen, seine Tochter	Frl. Kaden.
Jacob Beck, ein Wirth	Herr Holland.
Ein Köhler	Herr Schneider.
Sein Kube	Frl. Bethge.

Ritter, Leibwachen, Köpfe, Vasallen, Bagen des Kaisers, Damen der Gräfin, Damen des Fräulein von Turned, Volk und Knapen auf Turned. Boten und Knechte des Grafen vom Strahl, Boten und Knechte des Rheingrafen. Vernehmliche.

Die Handlung spielt in Schwaben.

Halbe Preise.

Anfang 6, Ende 5½ Uhr.

Samstag, 5. Januar: Zum ersten Male: **Malvaut.** — Ballet. Anfang 6½ Uhr.

Mal'occhio.

Novelle von Ossip Schubin.

(2. Fortf.)

„Hast Du . . . hast Du keine anständige Toilette, wie andere Mädchen?“ fragte Papa.

„Anständig? — Ich hab' mich bis jetzt immer für anständig gehalten,“ erwiderte ich vorwurfsvoll, „und Du bist sehr unaussprechlich, Papa . . . und wenn Du nicht gleich aufhörst, so befehle ich der Bina heute noch, sie solle meinen Koffer packen, und fahre morgen in die Schweiz zu Madame Lagrange!“

Diesmal aber lächelte Papa nicht zu meinen läppischen Kindereien, wie sonst wohl, sondern senkte nur traurig: „Armes Kind! — armes Kind!“ Dann nach einer Pause: „Aber Deine Haare könntest Du Dir hinausstrecken, Du siehst zum Erschrecken jung aus so.“

„Das wird sich geben mit der Zeit,“ tröstete ich lustig und legte ihm meine Arme um den Hals — magere Backfischarme. Mit Schrecken dachte ich an den Tag, wo ich sie würde bloß zeigen müssen und beruhigte mich nur mit der Ueberzeugung, daß Papa mich ohnedies nie auf Bälle führen würde. „Aber wie kommt Dir denn das Alles heute in den Sinn?“

„Es besucht uns Jemand morgen,“ stotterte Papa verlegen. „Wieder ein langweiliger Banquier, der Meiringen kaufen will? Wie kannst Du Dir nur einfallen lassen, Dich davon zu trennen?“ eiferte ich.

„Ach, kleine Hummel, Du glaubst, ich verkaufe es zu meinem Vergnügen?“ murmelte Papa.

„Um!“

Pause.

„Es handelt sich diesmal um keinen Käufer, und auch um keinen Banquier, nur . . . um den Konrad Gerlach. Er speist morgen bei uns.“

„Mein Prinz,“ jauchzte ich und klatschte in die Hände. „Sieh' Papa, da thut mir's wirklich leid, kein schöneres Kleid zu haben. Halt! die Kathi — die Haushälterin, besitzt noch zwei Kleider von der Mama, und die hat sie noch nie angezogen aus lauter Respekt. Vielleicht könnt' ich mir eins davon ausborgen.“

Da lachte der Papa sein athemloses asthmatisches Lachen, das bei ihm stets mit Husten endete.

„Nein, meine Miz — zieh' nur eine frisch gewaschene Leinwandkutte an und laß Deine Haare über die Schultern hängen, und . . . Gott befohlen!“

* * *

Den nächsten Tag kommt Konrad Gerlach. Papa erwartet ihn nicht ohne Aufregung. Er steigt selbst in den Keller hinunter, um die letzte Flasche Tokayer und zwei spinnweben-überzogene Bouteillen Bordeaux und Rheinwein zu holen; er bespricht mit der Kathi das Menü, und gibt Wenzel verschiedene Befehle im Bezug auf das Service — unter Anderem den, „die Baroness“ zuerst zu bedienen. Ich soll wie eine Erwachsene behandelt werden, was mir und Wenzel spanisch vorkommt.

Um zwei Uhr sitze ich mit Papa erwartungsvoll in unserem verschönten Salon — ein Wagen rollt herbei, ich springe auf, eile zum Herrscher, setze mich auf das Gesims und strecke neugierig den Hals vor.

„Du bestimmst Dich wie ein Dorfmadchen,“ sagt Papa und verläßt das Zimmer, um dem Gast entgegen zu gehen.

Eingeschlüchtern schleiche ich auf den Fußspitzen zu meinem Sessel zurück und vertiefe mich in eine abscheuliche Tapisserte — einen Pintsch in Holzschattierungen auf grünem Grund. Er stammt noch aus Madame Poirier's Zeiten.

Zubehör höre ich die heiser bewillkommene Stimme Papa's auf dem Perron draußen und die Antwort des Gastes.

Die Thür öffnet sich, und ein großer, sehr kurzschäftiger, sehr gelber Mann tritt ein und wird augenblicklich von Paida'sch kameradschaftlich begrüßt. Mein zottiger Freund wedelt mit seinem dicken Schweif, legt sogar die mächtigen Taten patronisierend auf

des Fremden breite Schultern, und Konrad Gerlach streichelt ihm mit seiner ungewöhnlich schmalen, schön geformten Hand die Ohren, befehlt ihm hierauf in verbindlichem, jedoch strengem Ton, sich niederzuliegen. Paida'sch verkrümmt sich, verschämt ob seiner knabenhaften Ueberschwänglichkeit.

So kaltblütig und bestimmt er mit dem Hund verkehrt hat, so unsicher und verlegen benimmt er sich gegen mich, knurrt, als mir ihn der Papa vorstellt, wieder etwas ganz Unverständliches in einer unmenschlich tiefen Bassstimme, tappt nach der Hand herum, die ich ihm reiche und kniet endlich seine ungelente Körperlänge gravitativ in einen Lehnstuhl zusammen.

Ein langweiligeres Diner, als das nun folgte — erlebte ich nie! Papa und Wenzel hatten beide Nerven. Wenzel klapperte lauter mit den Schüsseln herum als gewöhnlich, pustete beim Präsentiren wie ein Walroß und goß mir einen halben Liter Bratenauce auf den Rücken.

Papa sah ängstlich bald mich, bald die Speisen, bald das stark abgeschundene Meißner Porzellan an und führte dabei die Unterhaltung nach alter Manier mit sehr vielen Anekdoten, die Gerlach offenbar schon kannte, aber geduldig, bisweilen sogar den Mund automatisch zum Lachen verziehend, anhörte. Er, Gerlach, sprach gar nichts, murmelte nur manchmal etwas Höfliches und aß rasch und über seinen Teller gebeugt, wie ein Mensch, der ebenso gut Häckerling oder Liebig-Extrakt verzehrt hätte, um sein Dasein zu fristen, wie schwachere Speisen.

Zu Ende der Mahlzeit bekam Papa einen jener schrecklichen Hustenanfälle, die für die Umgebung beinahe peinlicher als für den Leidenden sind.

Gerlach eilte ihm zu Hülfe, stützte ihn und gab ihm zu trinken. „Ich danke . . . danke,“ stöhnte der arme Papa, noch nach Athem ringend, während ich mein Gesicht ängstlich aus der Serviette in die ich es vor Schrecken versteckt, hervorzog.

„Danke . . . ich . . . ich habe etwas Blut gespuckt, aber das hat ja nichts zu bedeuten . . . nein, nichts!“

Er lächelte, ein herzerreißendes Säbeln, und wischte sich langsam die Lippen. Er war bläulich blaß!

„Nicht das Geringste, Herr Baron . . . in Ihrem Alter,“ rief Gerlach so überzeugend überzeugend, daß mein armer Vater wieder Vertrauen zu seinen Lebenskräften gewann.

Nach Tisch verwehrt er dem Papa Kaffee zu trinken und setzte seinen Willen durch, obzwar Papa fast empfindlich erwiderte: „Kaffee sei das Einzige, was ihm in ähnlichen Fällen wohl thue.“

Darauf aber vertiefte Gerlach wieder in sein linkisches Schweigen und streichelte, um sich eine Haltung zu geben, unablässig Paida'sch's zottigen Kopf, der vertrauensvoll auf seinem Knie ruhte.

Um die Stimmung zu animiren, forderte Papa mich auf, etwas vorzuspielen.

„Ich? . . . ich kann nichts,“ rief ich und ließ vor Schrecken meinen Tapisseriepintsch auf die Erde gleiten.

„Das ist immer die Ausrede dieser jungen Damen, nachdem sie zehn Jahre lang Klavierspielen gelernt haben. Versuch's nur, Miz, es wird schon gehen,“ bemerkte Papa.

Gerlach erhob sich und öffnete das Klavier. Es war ein uralter gelber Kasten mit viereckigen Füßen, und trug eine weiße, weinlaubumrankte Porzellanplatte mit dem Namen des Fabrikanten an der Stirn; der Ton erinnerte an eine Harfe und ein Hackbrett. In die bräunlichen Tasten hatten schon vor Jahrzehnten fleißige Finger Vertiefungen hineingespielt. Es ging die Sage, mein Vater habe über diesen Tasten meiner Mutter den ersten Kuß gegeben; — darum — und aus anderen Gründen — hatte er nie ein neues Klavier angeschafft.

Durch das Hauschen des großen Zeitstromes, der mein Damals von meinem Jetzt trennt, höre ich sie noch heute die arme „Amazonen von Spindler“ — mein Paradepony —, wie sie ängstlich stolpernd durch die Saiten humpelt; und noch heute fühle ich die lähmende Angst, in der meine Finger erstarren.

(Fortf. f.)

Vereins-Nachrichten.

Wiesbadener Adssfahr-Verein. 9 Uhr: Vereins-Abend.
Athleten-Club „Hifo“. Abends 8 Uhr: Ringen.
Recht-Club. Abends 8 Uhr: Fechten.
Gymn.-Verein. Abends 8–10 Uhr: Ringen, Turnen, activer Turner u. Högling.
Männer-Turnverein. Abends von 8–10 Uhr: Kirturnen, Kirtrechten und Sportturnübung.
Gymn.-Gesellschaft. Abends 8 Uhr: Ringen, Turnen u. Turnen der Männerriege.
Männergesang-Verein „Concordia“. Abends 9 Uhr: Probe.
Gesangverein „Neue Concordia“. Abends 9 Uhr: Probe.
Gesangverein „Liederkränz“. Abends 9 Uhr: Probe.
Männergesang-Verein „Hifo“. Abends 9 Uhr: Probe.
Gesangverein „Arion“. Abends 9 Uhr: Probe.

Die Bibliothek des Volksbildungs-Vereins, Schulberg 12, ist geöffnet
 Samstags von 1–5 Uhr und Sonntags von 10–1 Uhr.
Allgemeiner Kranken-Verein, E. S. Kassenarzt: Herr Dr. Raquer,
 Schwalbacherstraße 46a. Sprechstunden 8–9 Vorm., 2½–3½ Nachm.
 Nebststelle: Marktstraße 12 bei Herrn Director Probrecht.
Krankenkasse für Frauen und Jungfrauen, E. S. Kassenarzt:
 Dr. Raquer, Schwalbacherstraße 46a. Sprechst. 8–9 Vorm., 2½–3½ Nachm.
 I. Vorsteherin: Frau Luise Doneder, Schwalbacherstraße 63, 1.

Termine.

Vormittags 10 Uhr:

Holzversteigerung in den fiskalischen Waldbeständen „Stiffborn“ No. 3a
 und „Steinhausen“ No. 5, Oberförsterei Wiesbaden. (S. Tgbl. 2.)

Meteorologische Beobachtungen
der Stadt Wiesbaden.

1889. 2. Januar.	7 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	9 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer* (Millimeter)	761.1	762.4	763.6	763.0
Thermometer (Celsius)	–1.5	+0.7	–2.9	–1.6
Dampfspannung (Millimeter)	3.0	3.4	3.3	3.2
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	74	70	89	78
Windrichtung u. Windstärke	N.D.	N.D.	N.D.	–
	schwach.	schwach.	schwach.	–
Allgemeine Himmelsansicht.	böhl. heiter.	böhl. heiter.	böhl. heiter.	–
Regenhöhe (Millimeter)	–	–	–	–

Nachts Nebl.

* Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

Course.

Frankfurt, den 2. Januar 1889.

Geld.	Bechsel.
Holl. Silbergeld Mk.	Amsterdam 168.90 bz.
Dufaten	London 20.40 bz.
20 Fres.-Stücke	Paris 80.60 bz.
Sovereigns	Wien 168.65 bz.
Imperiald.	Frankfurter Bank-Disconto 4½%
Dollars in Gold	Reichsbank-Disconto 4½%

Fahrten-Pläne.

Nassauische Eisenbahn.

Taunusbahn.

Abfahrt von Wiesbaden:	Ankunft in Wiesbaden:
630** 640 740† 8** 850† 1040*	7** 730† 816** 99† 1016* 1041†
1054† 1141 1211† 1250** 2106*	1113 1222** 13† 147** 23†
23† 330 5** 540† 640† 741†	251† 317** 428† 528 558**
910 1030**	730† 848† 1016†

* Nur bis Biebrich. ** Nur bis Gießen.

† Verbindung nach Coblenz.

* Nur von Biebrich. ** Nur von Gießen.

† Verbindung von Coblenz.

Rheinbahn.

Abfahrt von Wiesbaden:	Ankunft in Wiesbaden:
75 855* 1033 1057 145 230 434	724* 915 1115 1158* 1232 240 534
510 75 835*	654* 751 920

* Nur bis Riedelheim.

* Nur von Riedelheim.

Eisenwagen.

Abgang: Morgens 9⁴⁵ nach Schwalbach und Zollhaus (Personen
 auch nach Hahn und Bechen); Abends 6³⁰ nach Schwalbach, Hahn
 und Bechen. — Ankunft: Morgens 8³⁰ von Bechen, Morgens
 8³⁰ von Schwalbach, Abends 4³⁰ von Zollhaus und Schwalbach.

Hessische Ludwigsbahn.

Richtung Wiesbaden-Niederrhausen.

Abfahrt von Wiesbaden:	Ankunft in Wiesbaden:
535 738 1113 3 635	76 936 1245 434 93

Richtung Niederrhausen-Limburg.

Abfahrt von Niederrhausen:	Ankunft in Niederrhausen:
824 1213 350 737	913 126 344 816

Richtung Frankfurt-Limburg.

Abfahrt von Frankfurt (Fahrr.):	Ankunft in Frankfurt (Fahrr.):
71 112 (Haupt-Bahnhof) 1218*	630* 737** 1015 (Haupt-Bahn- hof) 111 (Haupt-Bahnhof) 143*
27 46 66 726 (Haupt-Bahn- hof) 1020* (Sonntags bis Niederr- hausen).	435 614** 938

* Nur bis Höchst.

* Nur von Höchst. ** Nur von Niederr-
hausen. *** Nur von Appeln.

Richtung Limburg-Frankfurt.

Abfahrt von Limburg:	Ankunft in Limburg:
739 1033 291 75	929 117 455 833

Fremden-Führer.

Königliche Schauspiele. Abends 6 Uhr: „Das Käthchen von Heilbronn“.
 Curhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert.
Merkel'sche Kunst-Ausstellung (neue Colonnade). Geöffnet: Täglich von
 9 Uhr Morgens bis 5 Uhr Abends.
Gemälde-Galerie des Nassauischen Kunst-Vereins (im Museum). Geöffnet:
 Dienstag und Samstag von 11–1 und von 2–4 Uhr.
Königliche Landes-Bibliothek. Geöffnet an allen Wochentagen mit
 Ausnahme des Samstags zum Ausleihen und zur Rückgabe der
 Bücher Vormittags von 10–2 Uhr.
Kaiserliche Post (Rheinstraße 19, Schützenhofstraße 3 und Mittel-
 pavillon der neuen Colonnade). Geöffnet von 7 Uhr Morgens
 bis 8 Uhr Abends.
Kaiserliches Telegraphen-Amt (Rheinstraße 19) ist ununterbrochen
 geöffnet.
Griechische Kapelle. Geöffnet täglich, von Morgens bis zum Eintritt
 der Dämmerung. Castellan wohnt nebenan.

Gottesdienst in der Synagoge, Michelberg.

Freitag Abends 4¼ Uhr, Sabbath Morgens 8¼ Uhr, Sabbath Nach-
 mittags 3 Uhr, Sabbath Abends 5 Uhr 5 Min., Wochentage Morgens
 7¼ Uhr, Wochentage Nachmittags 3¼ Uhr.

Alt-Israelitische Cultusgemeinde, Friedrichstraße 25.

Gottesdienst: Freitag Abends 4 Uhr, Sabbath Morgens 8¼ Uhr,
 Sabbath Nachmittags 3 Uhr, Sabbath Abends 5 Uhr 5 Min.,
 Wochentage Morgens 7 Uhr, Wochentage Nachmittags 4 Uhr.

Die heutige Nummer enthält 32 Seiten und eine Extra-Beilage für die Stadt-Abonnenten.

Anzug aus den Civilstands-Registern
der Stadt Wiesbaden.

Geboren. Am 27. Dec.: Dem Bureau-Gehülfen Wilhelm Wahl
 e. S., R. Jean Wilhelm. — Am 30. Dec.: Dem Schreiner-Gehülfen Franz
 Joseph Hiltbrand e. S., R. Ernst Christian. — Am 31. Dec.: Dem
 Tapezier-Gehülfen Christoph Schmidt e. S., R. Carl Friedrich. — Am
 1. Jan.: Dem Buchbinde-Gehülfen Ludwig Knopf e. S., R. Wilhelm
 Reinhard.

Aufgehoben. Der Maurer Adam Falkenbach aus Eisenbach,
 Kreises Limburg, wohnh. zu Eisenbach, und Elisabeth Ott aus Eisenbach,
 wohnh. daselbst. — Der Metzger Arnold Krämer aus Struthütten, Kreises
 Siegen, wohnh. zu Struthütten, und Johanna Adolfin Jung aus Wanden-
 bach im Dillkreise, wohnh. zu Wandersbach. — Der Tünder-Gehülfe Carl
 Trost aus Oberbrechen, Kreises Limburg, wohnh. dahier, und die Witwe
 des Tünder-Gehülfen Wilhelm Reifert, Johanne, geb. Stahl, aus Erbach,
 Kreises Limburg, wohnh. dahier.

Gestorben. Am 30. Dec.: Wilhelmine Charlotte, T. des Hauptbohr-
 Sergeanten Ernst Lindner, alt 5 M. — Am 31. Dec.: Der Kaufmann
 und Ober-Telegraphen-Assistent a. D. Carl Heinrich Lind, alt 45 J. 5 M.
 17 T. — Am 1. Jan.: Adolf Wilhelm, S. des Gastwirths Carl Kili,
 alt 4 M. — Johannes Christian, S. des Kaufmanns Matthias Benz, alt
 1 J. 5 M. 11 T. — Die unverheh. Privatierin Caroline Henriette Emilie
 Boettcher, alt 65 J. 2 M. 8 T. — Johanne Louise Pauline, geb. Krug,
 Ehefrau des Schmieders Georg Friedrich Kleiser, alt 34 J. 5 M. 20 T.
 — Am 2. Jan.: Catharine, geb. Weimar, Witwe des Wirths Jacob
 Knefel, alt 69 J. 11 M. 29 T. — Adolf Louis Wilhelm Jean, S. des
 Tapeziers Heinrich Bögglin, alt 2 M. 26 T.

Königliches Landesamt.